



HRC (higher regulated countries) / Stage IV / Tier 4

Fahrerschulung 2026 | INT-de JAGUAR 1000

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	1
Überblick	3
Digitale Lösungen	6
Kabine und Komfort	9
Gutfluss	28
CLAAS POWER SYSTEMS	81
Wartung	89

Überblick

Hinweise

4

Wichtige Hinweise

- Diese Unterlage ersetzt nicht die Betriebsanleitung
- Diese Unterlage dient lediglich der richtigen Anwendung und möglichst wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Hinweise auf Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht nicht in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (Siehe Übergabeprozess gemäß Kundendienst Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben
- Ausführliche Informationen zur Maschine sind der Betriebsanleitung, die jeder Maschine beiliegt, zu entnehmen
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben
- Änderungen sind vorbehalten



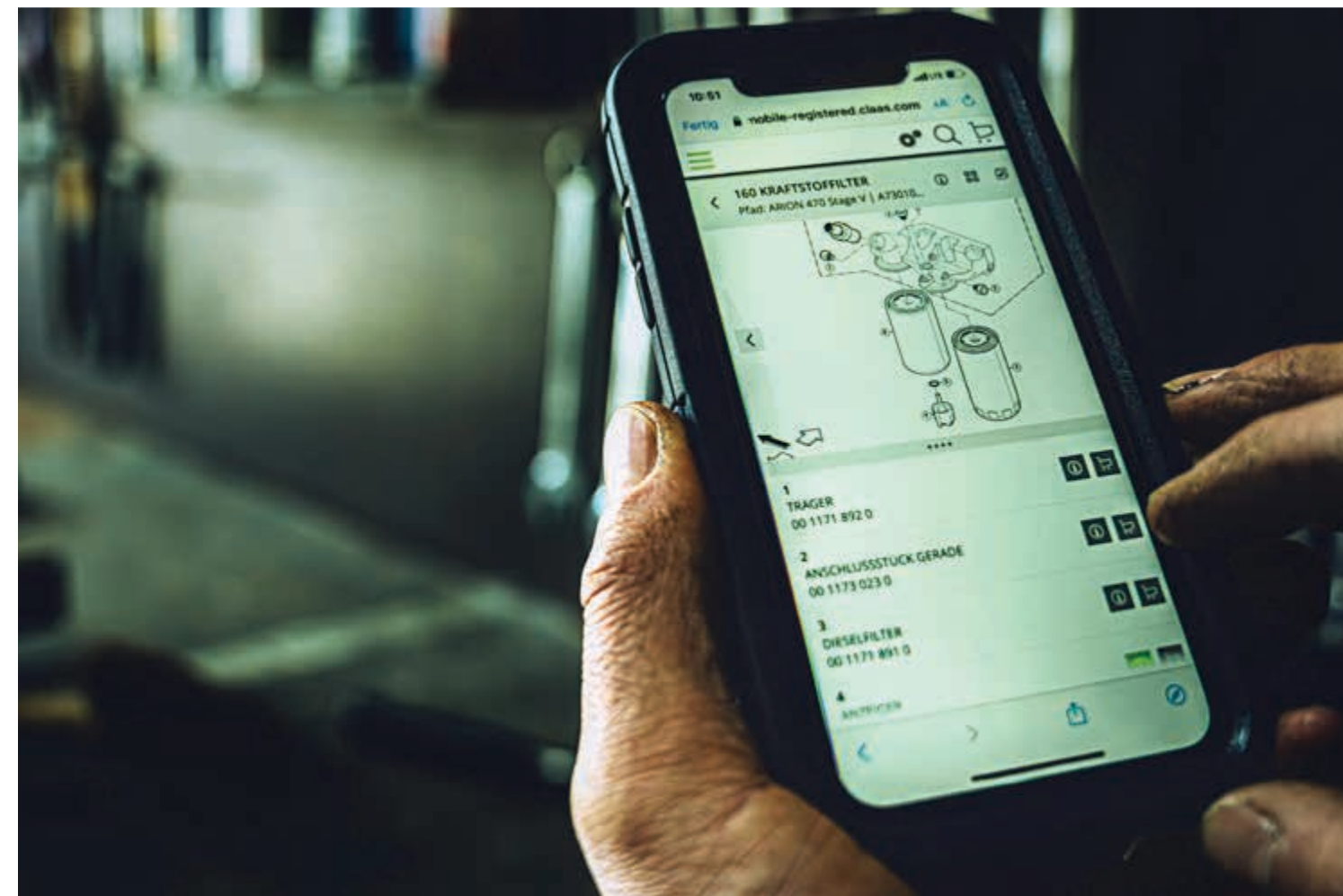
CLAAS

- Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferte Maschinen abgeleitet werden kann.
- Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.
- Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH. Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.
- CLAAS KGaA mbH, 33428 Harsewinkel, Germany

Digitale Lösungen

Überblick	7
CLAAS connect	8

CLAAS connect. Miteinander vernetzt. JAGUAR, Betrieb und Händler



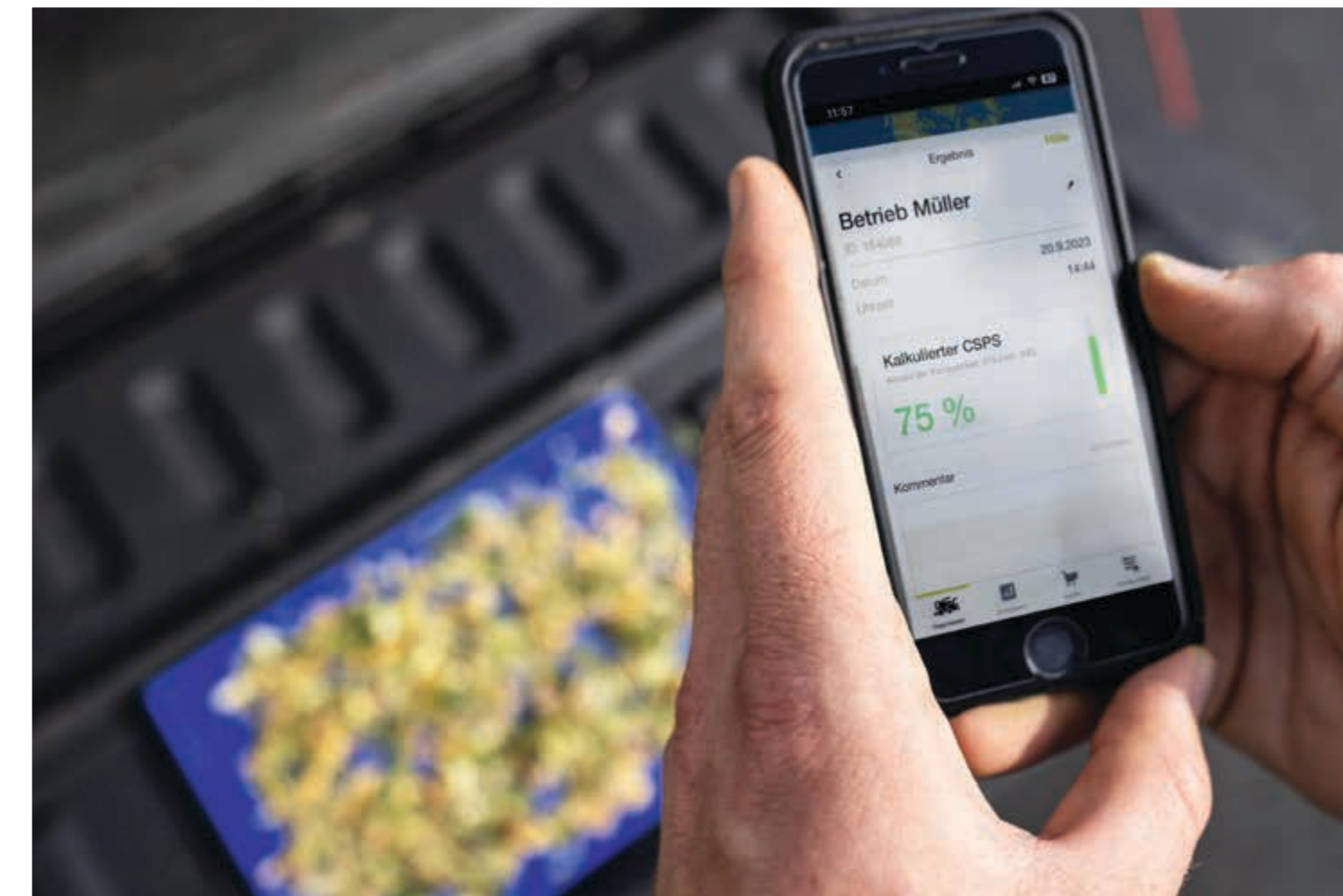
Immer dabei: die Betriebsanleitung zu Ihrer Maschine

- Mit dem Schmierstoffberater bestimmen und bestellen Sie Produkt und Menge passend zur Maschine. CLAAS connect kennt jedes Ersatzteil – Sie bestellen, wir liefern. Mit Parts Doc bestimmen Sie die Ersatzteile und lassen sie sich über den Parts Shop vom Händler liefern.



Persönlich und digital im Kontakt mit Ihrem Händler

- Mit der Machine connect Lizenz kann Ihr Vertriebs- und Servicepartner direkt auf Ihre maschinenspezifischen Daten zugreifen. So können Sie gemeinsam schnell und direkt auf Wartungs- und Serviceanlässe reagieren.



Die Häckselqualität von Mais direkt im Feld prüfen

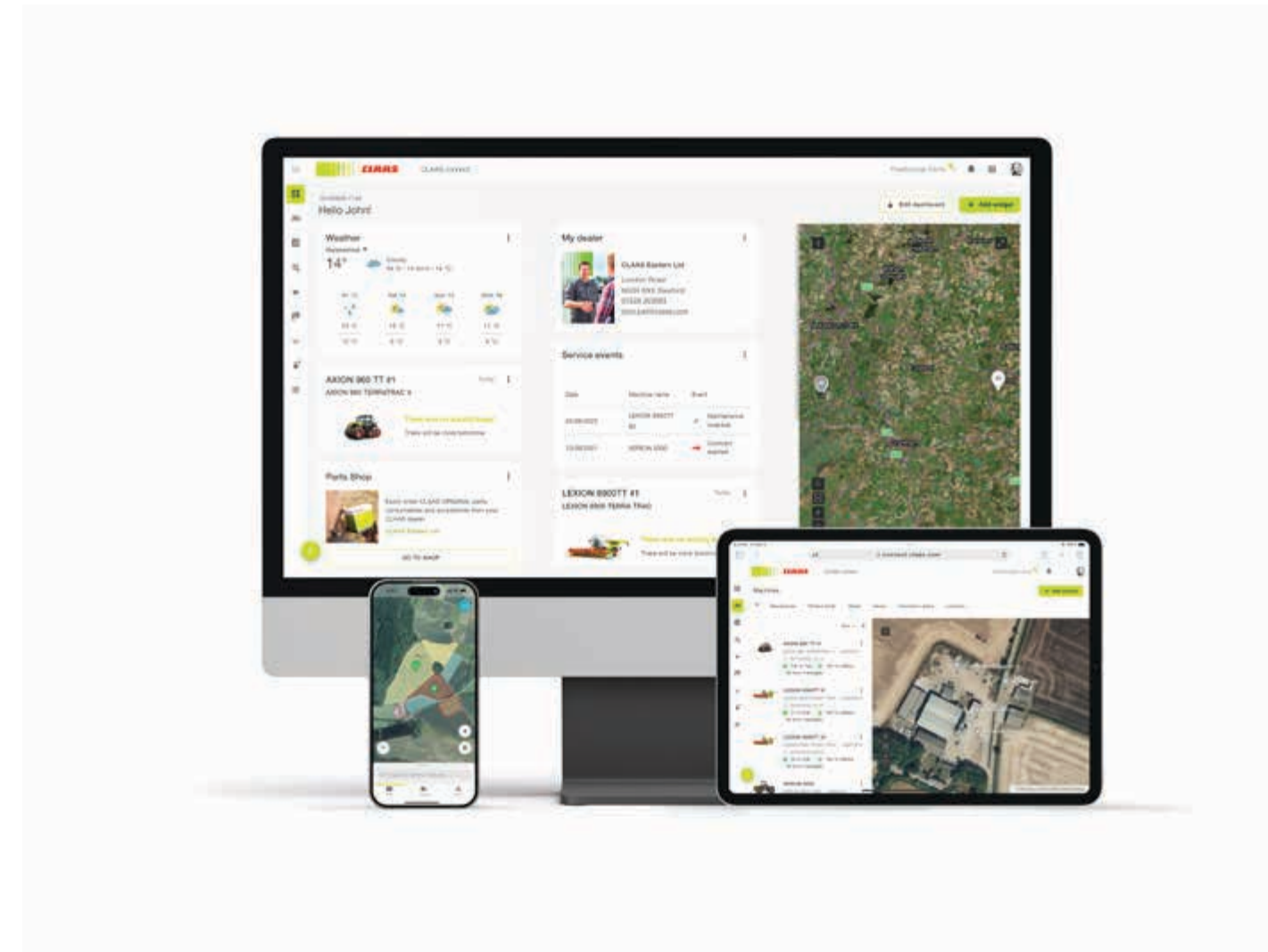
- Mit der Applikation zur Häckselqualitätsanalyse in CLAAS connect kann der CSPA-Wert (Kornzerkleinerungsgrad bei Maissilage) durch eine KI-gestützte Bildanalyse der Häckselprobe ermittelt werden.



Siliermitteleinsatz exakt und gezielt dosieren

- Je nach Siliermittel und Erntegut hilft Ihnen die Anwendung, die richtigen Einstellungen für die Siliermittelzugabe zu finden, um mit dem Tankvolumen und der Dosierung Ihr Tagesziel zu erreichen.

CLAAS connect

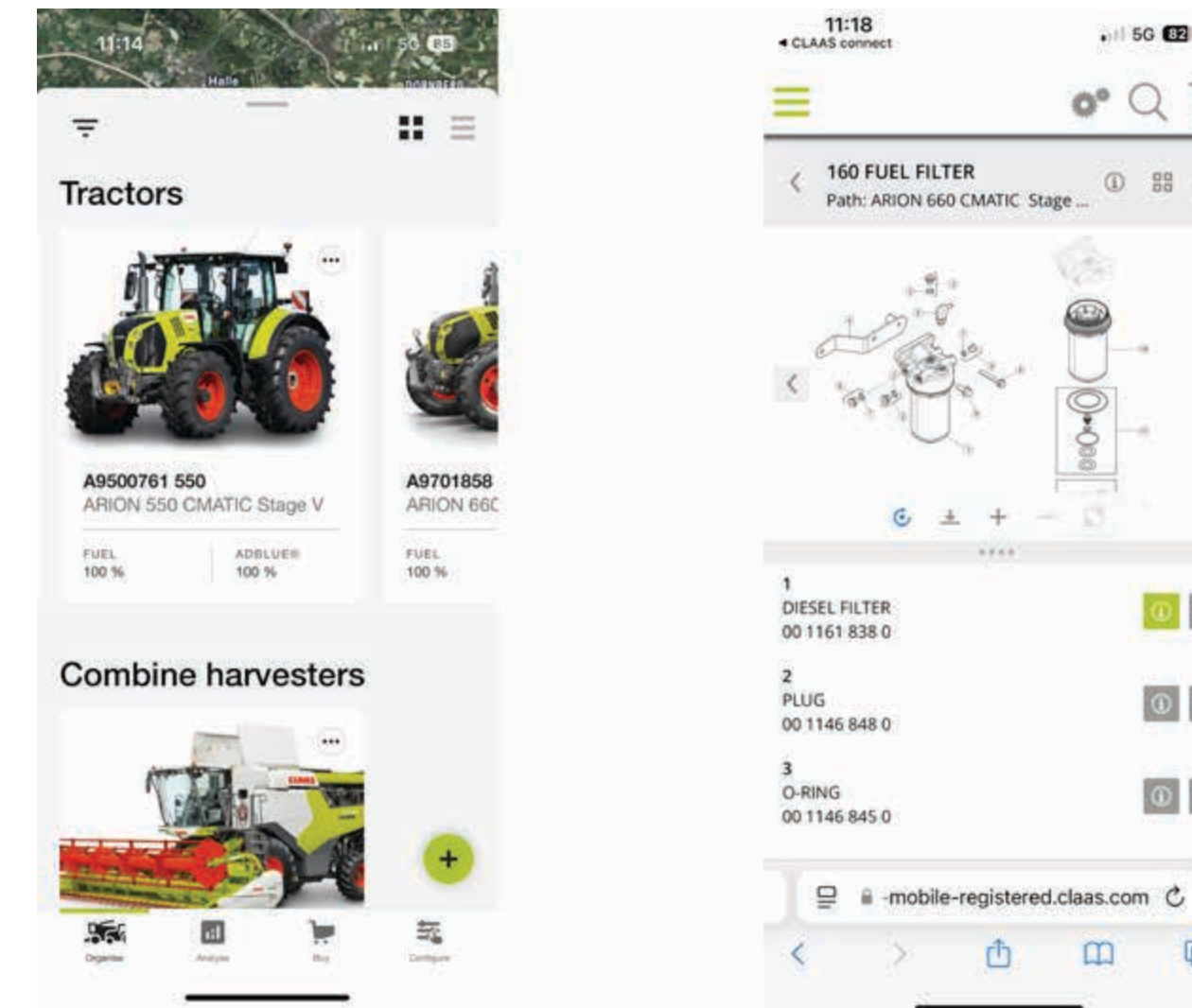


Kostenlose Registrierung

- Registrieren sie sich kostenlos unter:
- connect.claas.com

Auf dem Smartphone immer dabei

- CLAASconnect als App für Android und IOS über:
- Google Play Store
- Apple Appstore

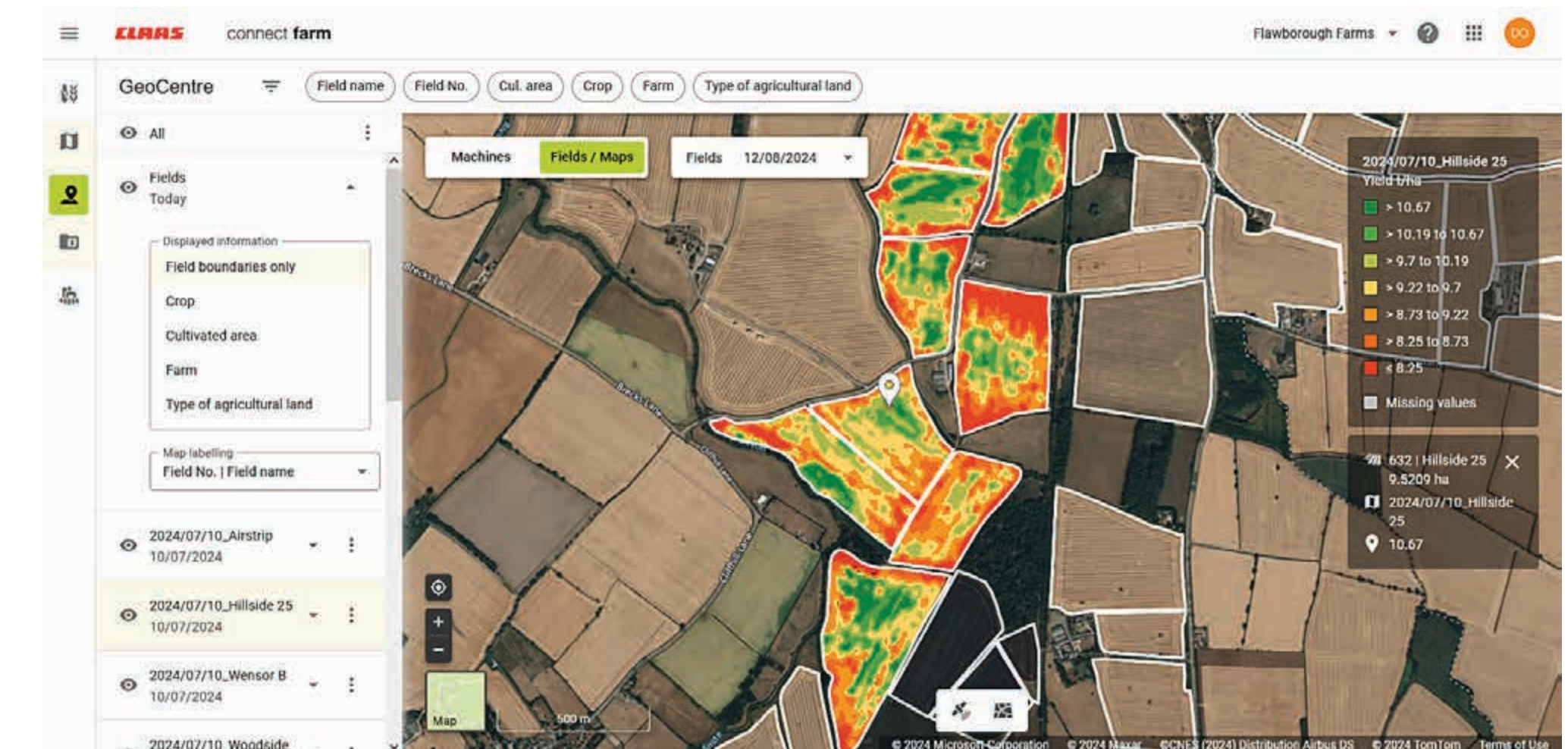


Ihre Maschinen immer im Blick

- Fügen Sie ihre Maschine durch eingeben der Maschinennummer hinzu

Ihre Vorteile:

- Übersicht über einzelne Maschinen
- Positionen, Fahrspuren und Status der Maschine
- Prozesszeitanalyse und Berichte
- Service- und Wartungsinformationen



Einen Schritt weiter

- Mit CLAASconnect Farm haben Sie ihren Betrieb immer dabei. (Optionale Lizenz)

Ihre Vorteile:

- Übersicht über den gesamten Betrieb
- Feldspezifische Dokumentation
- Taskmanagement
- Precision Farming

Kabine und Komfort

Kabinenausstattung	10
Fahrhebel und Armlehne	12
CEBIS	20
Fahrerassistenzsysteme	26
Beleuchtung	27

Kabinenübersicht

1. Lenksäule
2. Armlehne mit Fahrhebel und Direktverstellung
3. CEBIS mit Touch-Funktion
4. Lichtpanel
5. Schaltpult
6. CEMIS 1200
7. Einweisersitz mit Kühlfach

Hinweis:

- Nach 20 Betriebsstunden ohne Bremsbetätigung sollte eine Funktionskontrolle des Bremsdruckschalters durchgeführt werden. Hierzu die Maschine anhalten und die beiden Bremspedale kräftig betätigen!



Fahrersitz mit Sitzkontaktschalter

- Nach dem Verlassen des Fahrersitzes wird der Vorsatzantrieb automatisch nach 7 Sekunden durch den Sitzkontaktschalter ausgeschaltet. Nach insgesamt 12 Sekunden wird zusätzlich der Hauptantrieb abgeschaltet.
- Wird innerhalb von 12 Sekunden die Reversiertaste (gelber Druckschalter) am Außenbedienfeld des linken Kotflügel gedrückt, ist das automatische Ausschalten überbrückt und der Hauptantrieb bleibt eingeschaltet.

Vorteile

- Hohe Sicherheit für den Fahrer und Personen die sich im Umfeld der Maschine befinden
- Bewusstes bedienen eines Reversiervorganges außerhalb der Kabine möglich



JAGUAR Armlehne und Funktionen

1. Schalter Hauptantrieb
2. Teilbreiten Flächenzähler anpassen
3. Mittenverstellung AUTO PILOT einstellen
4. Vorsatzgeräthöhe einstellen
5. Vorfahrtgeschwindigkeit CRUISE PILOT einstellen
6. Befüllungsgrad AUTO FILL einstellen
7. Vorsatzdrehzahl variabler Vorsatzantrieb 1 einstellen
8. Schnittlänge einstellen
9. Gänge schalten
10. POWER TRAC Allradantrieb Ein/ausschalten
11. Differenzialsperren Ein/ausschalten
12. Feststellbremse Ein/ausschalten
13. Hauptschalter Silierrmittelanlage
14. Feldmanagement
15. Vorsatzgerät / PICK UP Räder Ein/ausklappen
16. Auswurfkrümmer heben / senken
17. Sitzbelüftung / -heizung
18. Intensitätsstufe Sitzbelüftung /- heizung: 1, AUS, 2
19. Sitzverstellung: HEBEN / SENKEN
20. Motordrehzahl einstellen
21. Dreh-Drücktaster zur CEBIS Bedienung



JAGUAR Armlehne und Funktionen



JAGUAR Fahrhebel und Funktionen

C-MOTION Fahrhebel

- (1) Vorsatz senken (schnell/langsam)
- (2) Vorsatz heben (schnell/langsam)
- (3) Schnitthöhenvorwahl einschalten
- (4) Schnitthöhenregelung einschalten
- (5) Bedienung Auswurfkrümmer (Drehen / Endklappe)
- (6) Einzug aus / Reversieren (zweistufig)
- (7) Vorsatzantrieb einschalten / DYNAMIC POWER Stufe 10/10
- (8) Parkposition Auswurfkrümmer / AUTO FILL einschalten
- (9) Krümmerschwenkautomatik / Anhäckselposition
- (10) Lenksystem / CEMOS AUTO PERFORMANCE einschalten
- (11) Favoritenmanagement
- (12) Bedienung der gewählten Funktionen im Favoritenmanagement

Joy-Stick Lenkung für die Feldfahrt

- (13) freibelegbare Funktionstasten
- (14) Hebel für Lenkbewegungen
- (15) Taster zur Aktivierung der Joy-Stick Lenkung / Zentrierung der Lenkachse im Tippbetrieb



CMOTION – AUTO PILOT und CEMOS AUTO PERFORMANCE

Ein Knopf für zwei Fahrassistenten

- Einschaltknopf (A) des AUTO PILOT ist für 2 Fahrassistenten nacheinander nutzbar
 - Voraussetzung: Jeweilige Hauptschalter im CEBIS Menü sind eingeschaltet
 - (1) Automatisches Lenken durch kurzes Tippen aktivieren
 - (2) CEMOS AUTO PERFORMANCE oder CRUISE PILOT – je nach Ausstattung – durch längeres Tippen einschalten

Vorteile

- Automatisches Lenken direkt beim Einfahren in den Bestand separat aktivierbar
- Schnelle und zielführende Einregelung auf vorgegebene Motordrehzahl, Auslastungsstufe und Fahrgeschwindigkeit dank aktivem Häckselprozess durch zeitversetztes Aktivieren von CEMOS



CMOTION – AUTO FILL (Seite-Heck)

Auf Knopfdruck: automatische Hecküberladung nach seitlicher Überladung

- AUTO FILL Hecküberladung bei eingeschaltetem AUTO FILL und seitlicher Überladung durch kurzes Drücken (2 sec) aktivierbar
 - Auswurfkrümmer schwenkt automatisch nach hinten
 - Anhäckselmodus wird ausgewählt und die Maschineneinstellungen eingestellt
 - AUTO FILL Kamera stellt automatisch von Seiten- auf Hecküberladung um
- Knopf Krümmerschwenkautomatik (1) mit Vierfach-funktion
 - Einmal antippen: Auswurfkrümmer fährt in programmierte Position, z.B. Seite links oder Seite rechts
 - Drücken und 2 sec halten: aktiviert AUTO FILL Hecküberladung
 - Drücken und 3 sec halten: Aktuelle Position des Auswurfkrümmers speichern (rechts und links)
 - Drücken und 8 sec halten: Aktuelle Position des Auswurfkrümmers speichern (2 Positionen rechts oder 2 Positionen links) Krümmerschwenkautomatik dann nur noch einseitig zwischen den beiden Positionen

Hinweis: siehe AUTO FILL S.69

- Beim Hecküberladen sollte das Abfuhrgespann immer in der Spur des Feldhäckslers fahren, um von AUTO FILL besser gefunden werden zu können
- Wenn Automatikfunktionen ein Fehlverhalten zeigen, Endanschläge aller Sensoren neu lernen.



CMOTION – AUTO FILL Wagenwechsel

Doppelklick für automatischen Wagenwechsel

- Doppelklick auf die AUTO FILL Ein-Aus-Taste löst den automatischen Wagenwechsel aus
 - Auswurfklappe öffnet mit maximaler Geschwindigkeit auf den im CEBIS Menü eingestellten Winkel
 - Zu diesem Zeitpunkt ist AUTO FILL deaktiviert
 - AUTO FILL lässt sich wieder aktivieren, sobald das volle Transportfahrzeug den Erfassungsbereich der AUTO FILL Kamera verlassen hat
- Eine Feineinstellung des Winkels der Auswurfkrümmerklappe für einen optimalen Auftreffpunkt ist im Favoritenmanagement möglich
- AUTO FILL Ein-Aus Taste halten 1sec: Anhängersuche neu starten (Suchfeld wird größer)
- AUTO FILL Ein-Aus Taste halten 2sec: Wechsel von Befüllung vorne zu Befüllung hinten (im Modus: Standard)
- Hinweis: siehe AUTO FILL S.69

Vorteile

- Minimierung von Ernteverlusten durch zielgenaue automatische Endklappensteuerung
- Entlastung des Fahrers und Erhöhung der Auslastung, da kein Anhalten zum Wagenwechsel erforderlich ist



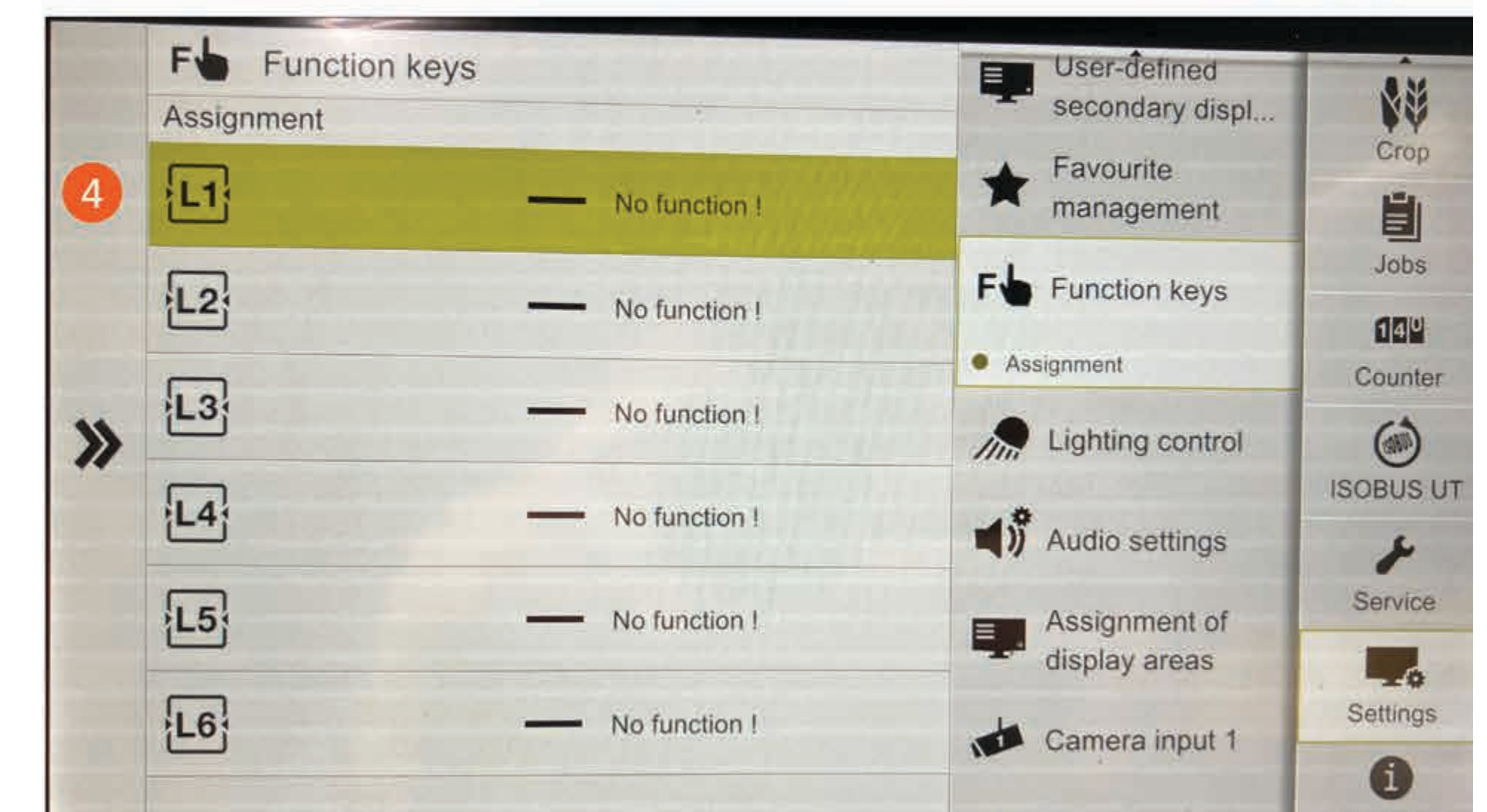
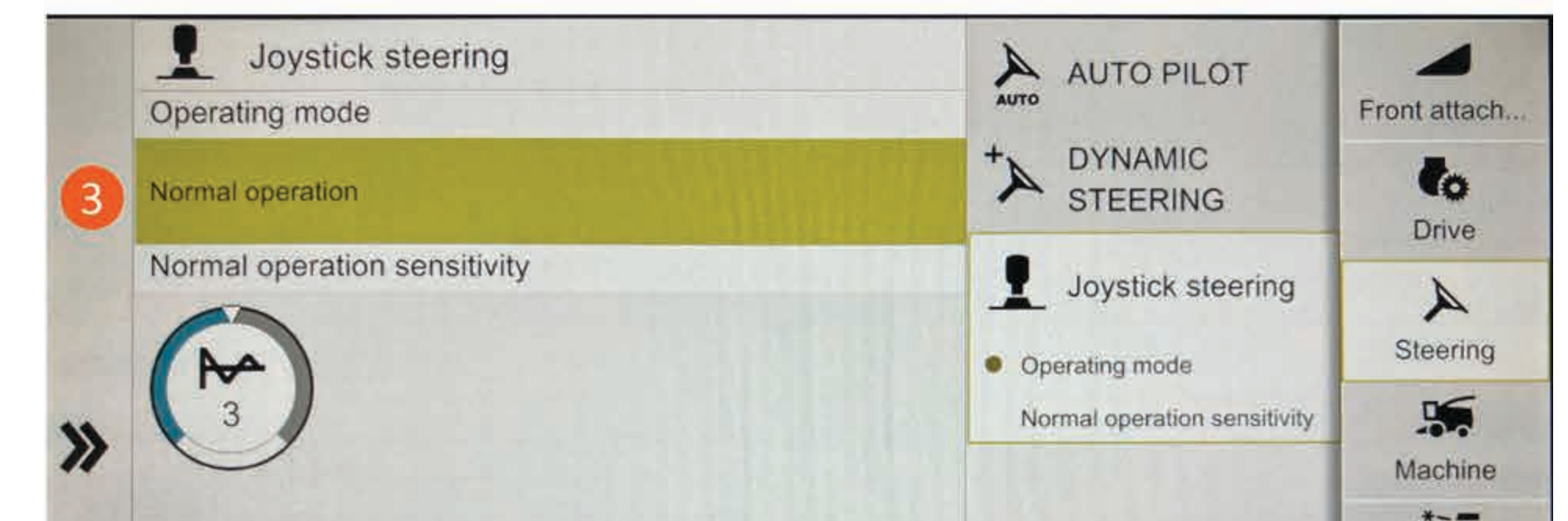
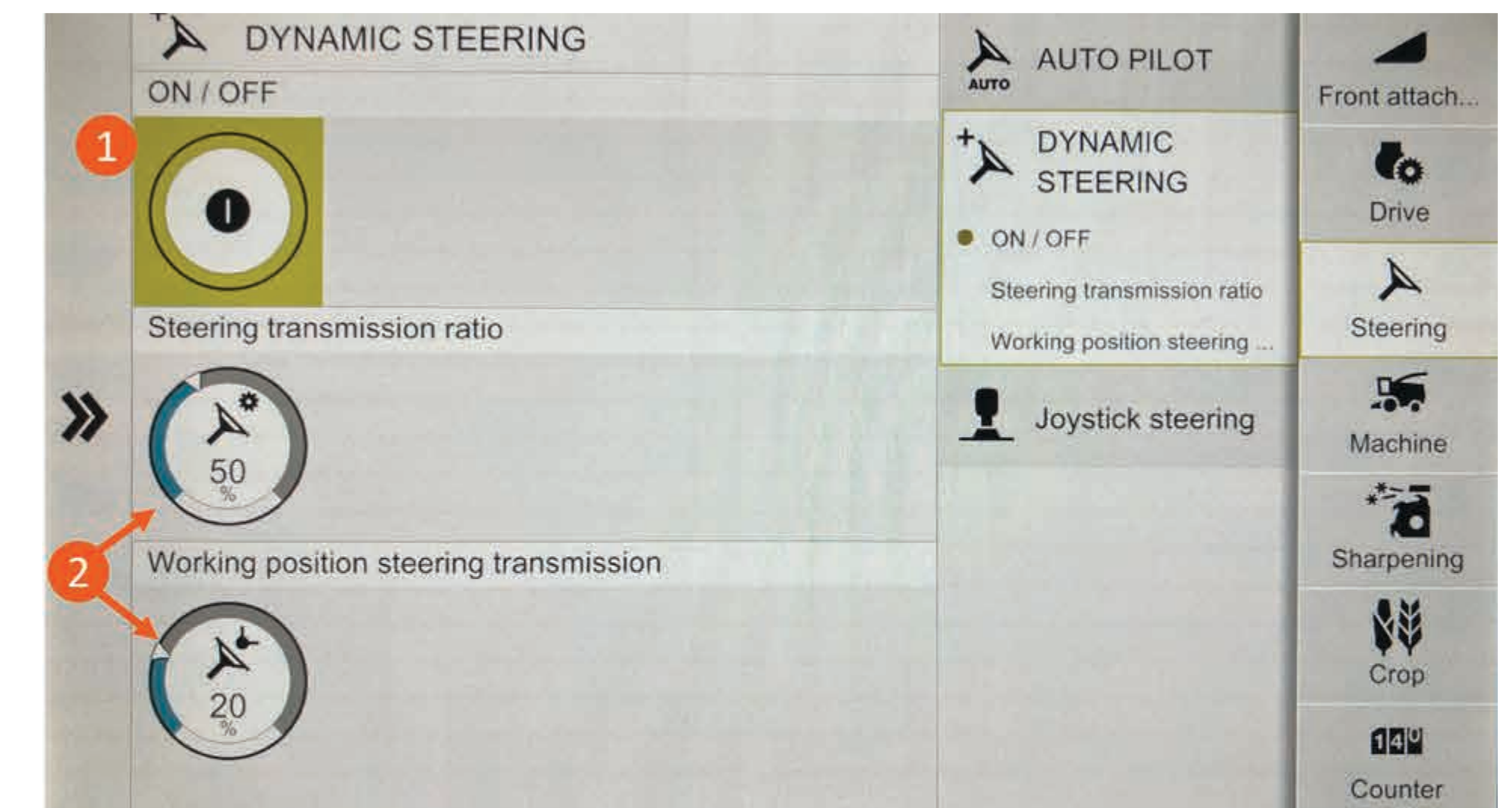
JAGUAR Lenkung

DYNAMIC STEERING

- Mit DYNAMIC STEERING können im Feldbetrieb die Anzahl an Lenkradumdrehungen reduziert werden.
- Bei aktiviertem Hauptschalter im CEBIS (1) wird die dynamische Lenkung automatisch bei Umlegen des Straßenfahrerschalers auf Feldbetrieb aktiviert.
 - Es können zwei Lenkübersetzungen im CEBIS eingestellt werden (2).
 - Der Wechsel wird über die Arbeitsposition des Vorsatzgeräts automatisch ausgeführt.

Joy-Stick Lenkung

- Die Joy-Stick Lenkung kann nur Feldeinsatz eingesetzt werden.
- Es gibt 2 mögliche Betriebsarten (3):
 - Normalbetrieb: Die Räder gehen automatisch in die Mittelposition zurück sobald der Joy-Stick losgelassen wird.
 - Tipp-Betrieb: Die Räder halten den angefahrenen Winkel auch wenn der Joy-Stick zurück in die Mitte geht
 - HINWEIS: Entriegelungstaste Joysticklenkung erneut antippen zum Zentrieren der Lenkachse
- Zusätzlich können über das CEBIS die Funktionstasten mit bis zu 6 Funktionen frei belegt werden (4).



CEBIS Bedienmöglichkeiten



Touch Bedienung

- Ein einfaches Tippen auf den Touchscreen, und das neue CEBIS Terminal reagiert. Sie haben direkten Zugriff auf alle Maschinenfunktionen – z.B. auf CEMOS AUTO PERFORMANCE.



C-Motion und Favoritenmanagement

- Sieben Einstellungen können Sie als Favoriten programmieren und über Wippschalter am C-MOTION Fahrhebel abrufen. Ihr Blick bleibt konzentriert auf Vorsatzgerät und Gutfluss, die Hand am C-MOTION Fahrhebel.



CEBIS Drehtaster und Drucktaster

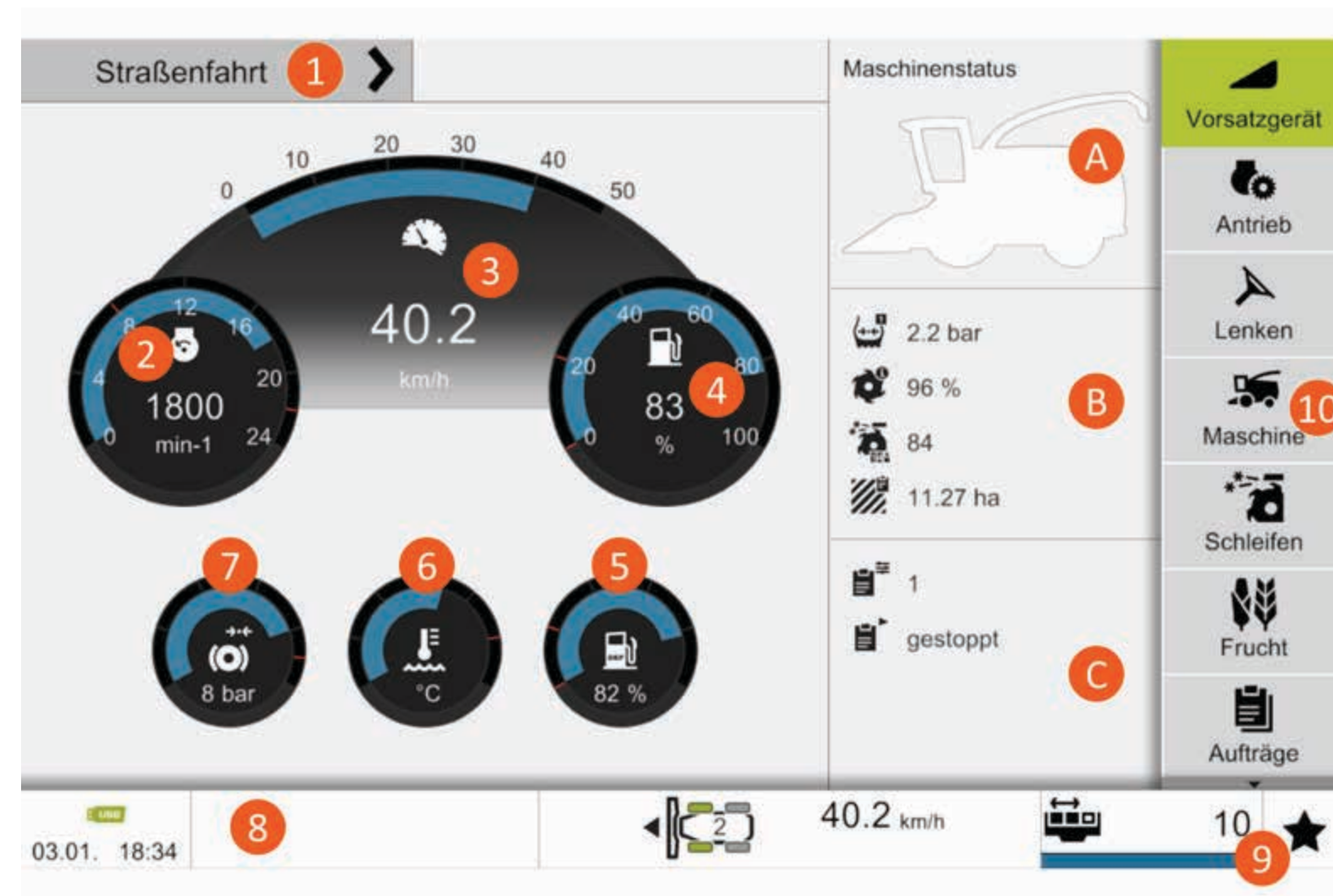
- Mit Hilfe von Drehtaster und Escape- sowie Favoritentasten navigieren Sie auch bei unruhiger Fahrt sicher durch das CEBIS Bedienfeld, z.B. um die Messer zu schleifen oder die Gegenschneide einzustellen.



Direktverstellung per Schalter

- Sie können sieben festgelegte Grundfunktionen direkt über zugewiesene Schalter bedienen, z.B. um mit dem Teilbreitenschalter die Arbeitsbreite anzupassen.

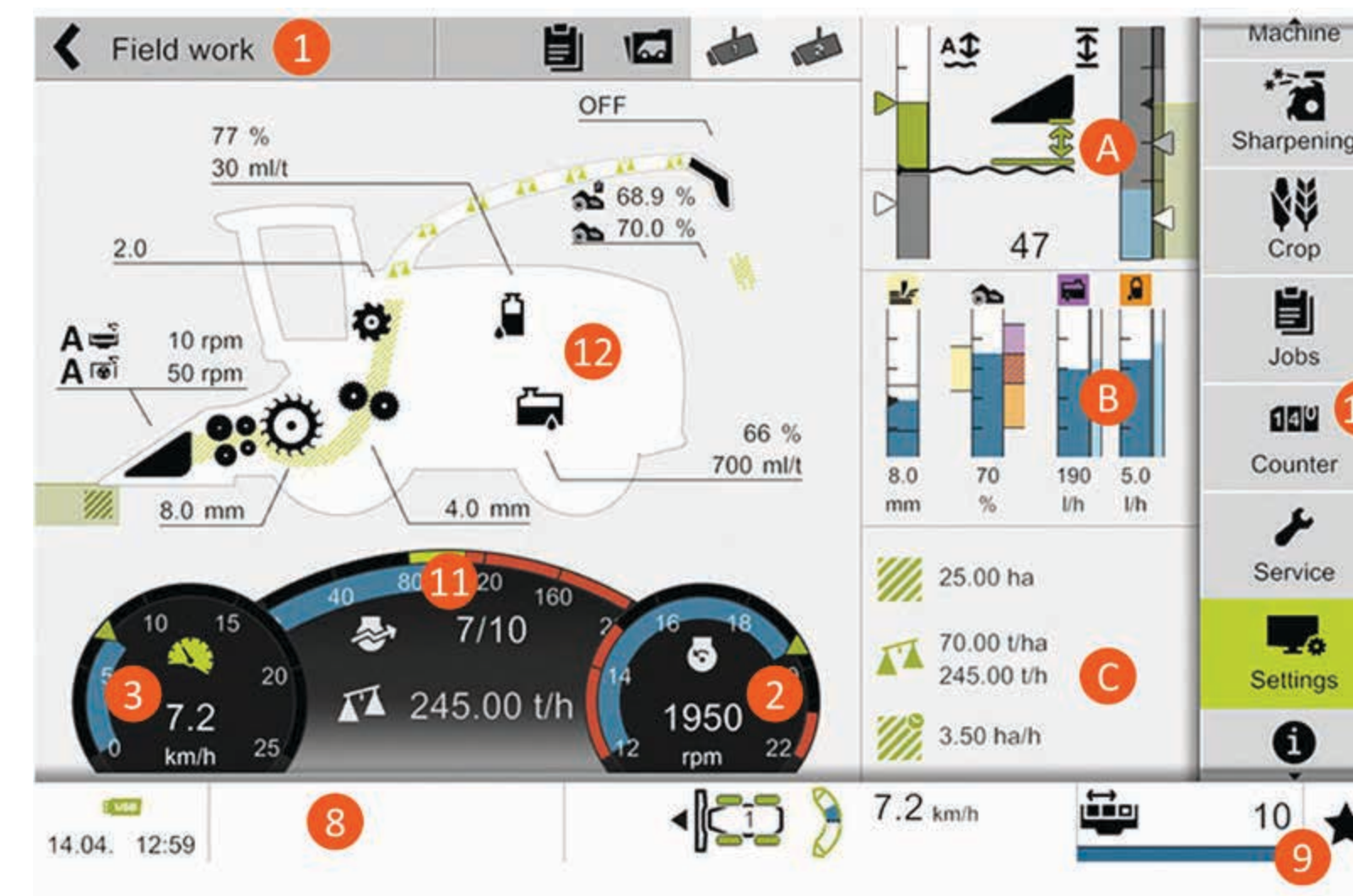
CEBIS Bildschirmanzeige



CEBIS Bildschirm Straßenfahrt

- 1: Wechsel von Fahrbild zum Erntebild
- 2: Motordrehzahl
- 3: Fahrgeschwindigkeit
- 4: Kraftstofffüllstand
- 5: Harnstofffüllstand
- 6: Temperatur Kühlwasser
- 7: Luftdruckanzeige Bremsanlage

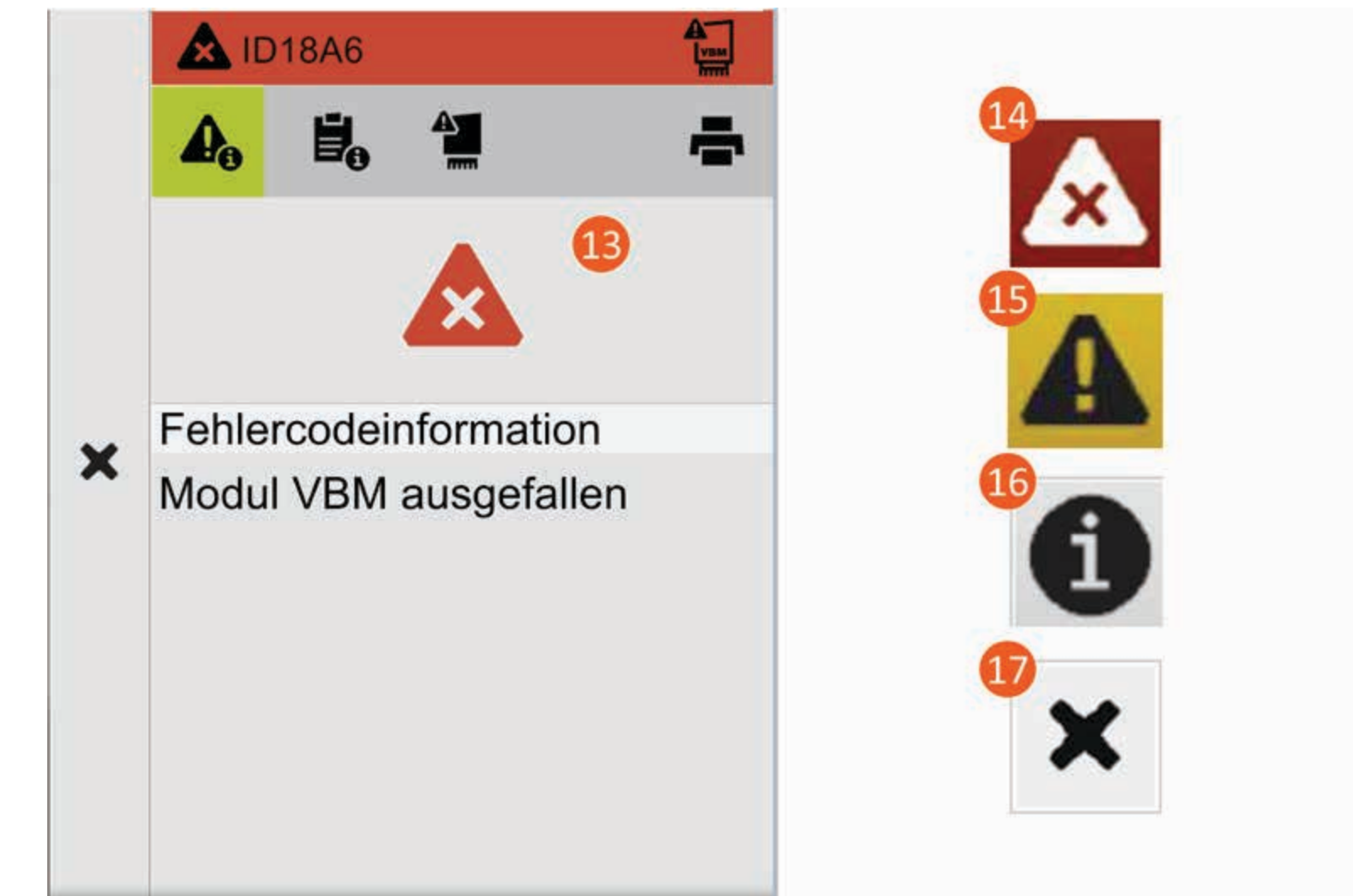
Hinweis



CEBIS Bildschirm Feldfahrt

- 8: Statusleiste (Fehlermeldungen, AUTO PILOT)
- 9: Favoritenmanagement
- 10: Menüleiste
- 11: Leistungsdatenanzeige
- 12: Hauptanzeige Maschinensilhouette

Hinweis



Fehlermeldungen

- Fehlermeldungen und Informationen werden in einem Dialog angezeigt und enthalten Informationen zur Identifizierung und Lokalisierung von Fehlern sowie Hilfen zur Fehlerbeseitigung.
- 14: Hohe Priorität (Fehler): Defekt an der Maschine oder bevorstehender Maschinenschaden. Eingreifen des Fahrers oder Reparatur erforderlich.
- 15: Mittlere Priorität (Warnung): Maschine arbeitet außerhalb normaler Parameter.
- 16: Niedrige Priorität (Information): Informationen über ausgeführte Funktionen der Maschine.

CEBIS Bildschirmanzeige

Es gibt mehrere Möglichkeiten Werte zu verstellen

- CEBIS Bildschirm
 - Mit dem Finger das Dreieck (1) in die gewünschte Position ziehen
 - Mit dem Finger das Dreieck (2) in die gewünschte Position ziehen
 - Durch Drücken von + und - (3) den gewünschten Wert einstellen
 - Durch Antippen des Wertes (4) öffnet sich ein neues Fenster zur Eingabe des gewünschten Wertes
 - Auf grauen Balken (5) tippen und neue Position bestimmen
 - Hinweis: Alle Werte müssen bei der Touch-Bedienung mit dem Haken (6) bestätigt werden!
- Bedienung über den Dreh- Drückschalter (7)
- Bedienung über die Direktzugriffe (8)
 - Die Verstellung erfolgt direkt und muss nicht im CEBIS bestätigt werden
- Bedienung über das Favoritenmanagement (9)
 - Die Verstellung erfolgt direkt und muss nicht im CEBIS bestätigt werden



CEBIS Favoritenmanagement

Belegung des Favoritenmanagement

- Dem CEBIS können 7 Favoriten zugewiesen werden. Diese sind über den Fahrhebel oder der Sternchen Taste in der Armlehne schnell zu erreichen um die Einstellwerte anzupassen. Die Sternchen Taste (1) ist hierbei immer der Hauptfavorit (2), der aufgerufen wird. Infolge schließen sich dann über die Pfeiltasten (3) hoch / runter in der Priorität die nächst wichtigen Favoriten an.

Bedienung des Favoritenmanagement

- C-MOTION Fahrhebel
 - Mit den Pfeiltasten (3) wird zur gewünschten Funktion navigiert.
 - Die ausgewählte Funktion kann über die Wippe (4) verändert werden.
 - Dieser Wert wird direkt gespeichert und in der Statusleiste angezeigt.
- Armlehne
 - Durch das Drücken der Schnellzugriffstaste (1) öffnet sich das Favoritenmenü im CEBIS
 - Durch Drehen des Dreh- / Drücktasters (5) können die zuvor festgelegten sieben Funktionen ausgewählt werden.
 - Durch einmaliges Drücken des Dreh- / Drücktasters öffnet sich ein Menü um den Wert zu verstellen, welcher dann durch Drehen verändert wird.
 - Mit der Zurücktaste (6) wird der Wert gespeichert und das Menü verlassen.



Feldwechselmanagement

Feldwechsel per Knopfdruck

- Für einen komfortablen Feldwechsel können alle relevanten Funktion zu Beginn und zum Ende des Felds in einer freibelegbaren Abfolge ausgeführt werden.
- Die Funktionen und deren Abfolge können im CEBIS frei belegt werden.
- Über die Taste (2) in der Armlehne wird die Abfolge gestartet:
 - Taste antippen und dann erneut drücken und gedrückt halten, bis die Abfolge beendet ist.
 - Das CEBIS zeigt den Status an, in der sich die einzelnen Funktionen befinden.

Hinweis:

- Durch das Umlegen des Straßenfahrerschalers auf Feldfahrt erkennt die Maschine den Feldanfang
- Durch Ausschalten der Messertrommel erkennt die Maschine das Feldende
- So bestimmt die Maschine, welche Abfolge ausgeführt werden soll



JAGUAR Maschineneinstellungen

Häckseln und Anhäckseln

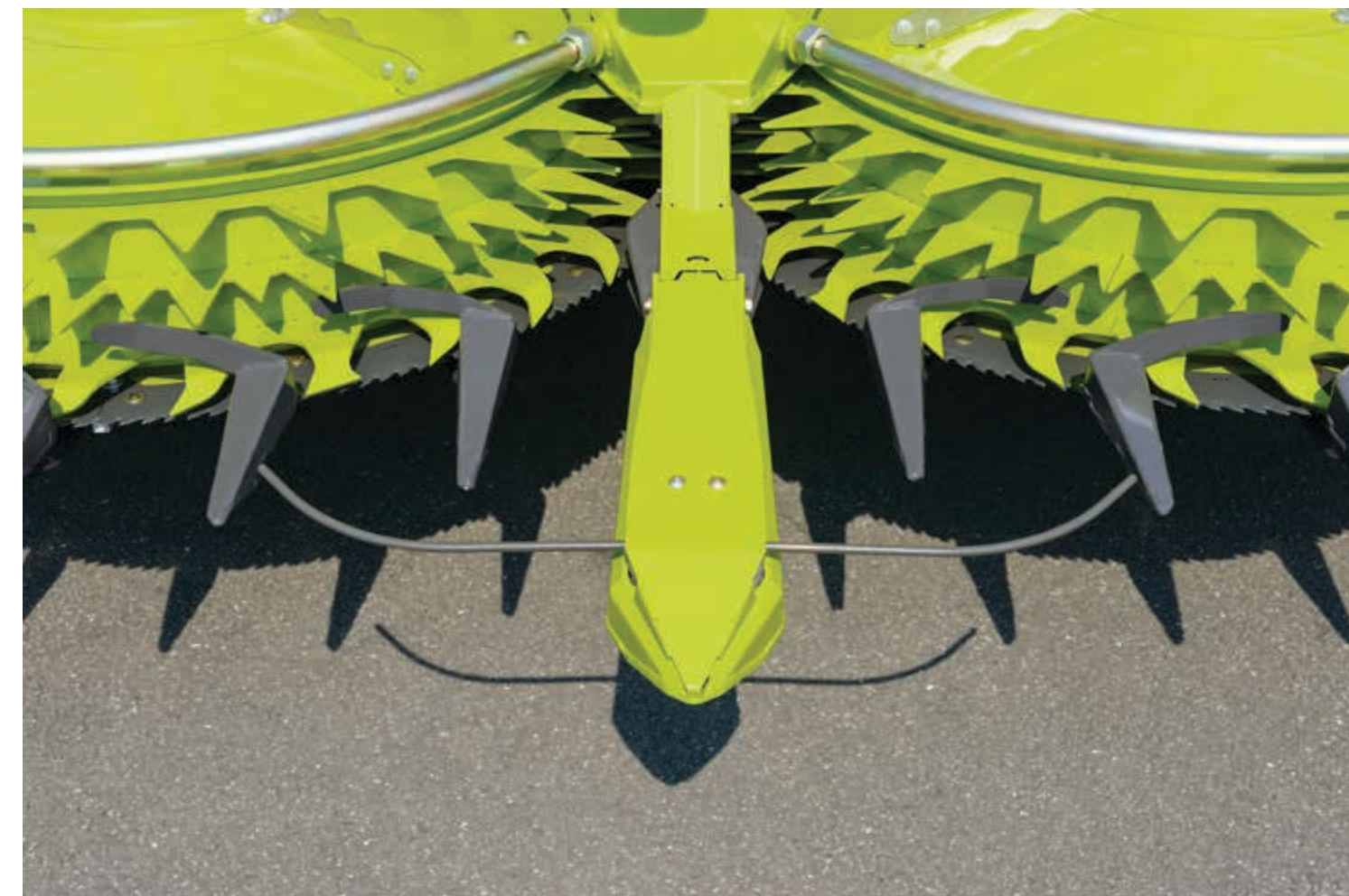
- Es können zwei Maschineneinstellungen, Häckseln und Anhäckseln mit verschiedenen Funktionen gespeichert werden. Wählt der Fahrer die Funktionen an, werden die zuvor gespeicherten Daten abgerufen. Es gibt 3 Möglichkeiten die Maschinendaten abzurufen:
 - 1. CEBIS (1)
 - 2. Fahrhebel, 2 Sek. drücken der Taste (2) (sofern im CEBIS vorgewählt (3))
 - 3. Fahrhebel, Favoritenmanagement

Hinweis:

- Einfache Umschaltung der Automaten sowie AUTO FILL nur bei laufender Trommel möglich.



JAGUAR Lenksysteme



AUTO PILOT

- Mittentaster zum Abtasten von zwei Pflanzenreihen und Umsetzung in entsprechende Lenkbewegungen
- Reihenweiten von 37,5 bis 80,0 cm möglich

Hinweis:

- Für Reihenweiten unter 75 cm sind kurze Tastarme über CSP erhältlich:
- Teilenummer: 00 2300 058.X



CAM PILOT

- Kamerabasiertes System zur dreidimensionalen Schwaderkennung und Umsetzung in entsprechende Lenkbewegungen

Erforderlich Schwadstruktur:

- Mindesthöhe: 20 cm
- Maximalhöhe: 75 cm
- Mindestbreite: 50 cm
- Maximalbreite: 200 cm



GPS PILOT CEMIS 1200 Terminal

- Satellitengestützte Spurführung sowie Auftragsmanagement über CLAAS connect
- intuitive Bedienung mit gleicher Menüstruktur wie das CEBIS

GPS PILOT SAT 900 Empfänger

- Abnehmbare Antenne, durch Schloss gesichert
- verschiedene Korrektursignale mit unterschiedlicher Genauigkeit verfügbar



Einstellungen / Bedienung

- Im CEBIS muss eigenstellt werden, welches der Lenksysteme genutzt werden soll (1)
- Die Aktivierung des gewählten Lenksystems erfolgt immer über die AUTO PILOT Taste am Fahrhebel
- Das Ausschalten erfolgt über eine kurze Lenkbewegung

Übersicht Fahrerassistenzsysteme



Lenksysteme

- CAM PILOT
- GPS PILOT, CEMIS 1200
- AUTO PILOT
- Dynamische Lenkung
- Joystick-Lenkung



Gutfluss

- CEMOS AUTO CROP FLOW
- Metalldetektor
- STOP ROCK
- DIRECT STOP
- QUANTIMETER
- NIR Sensor NUTRIMETER
- OPTI FILL und AUTO FILL
- Kombination von Messer schleifen und Gegenschneide einstellen
- CEMOS AUTO KNIFE CONDITION



Motor-Fahrwerkskonzept

- DYNAMIC COOLING
- CRUISE PILOT
- CEMOS AUTO PERFORMACE
- Automatische Motordrehzahlabstimmung
- Differentialsperre
- CEMOS AUTO ALLRAD



Vorsatzgerät

- CEMOS AUTO HEADER. Automatische Drehzahlanpassung unabhängig von Erntegutaufnahme und Erntegutübergabe.
- Bei 2 bis 7 km/h einmalige Bedienung für automatische Ausführung der Feld-Straße Anwendungen

Lichtpanel und Schaltpult



Lichtpanel

- 1: Klimaautomatik
- 2: Lichtpanel für die Arbeitsscheinwerfer
- 3: Lichtschalter

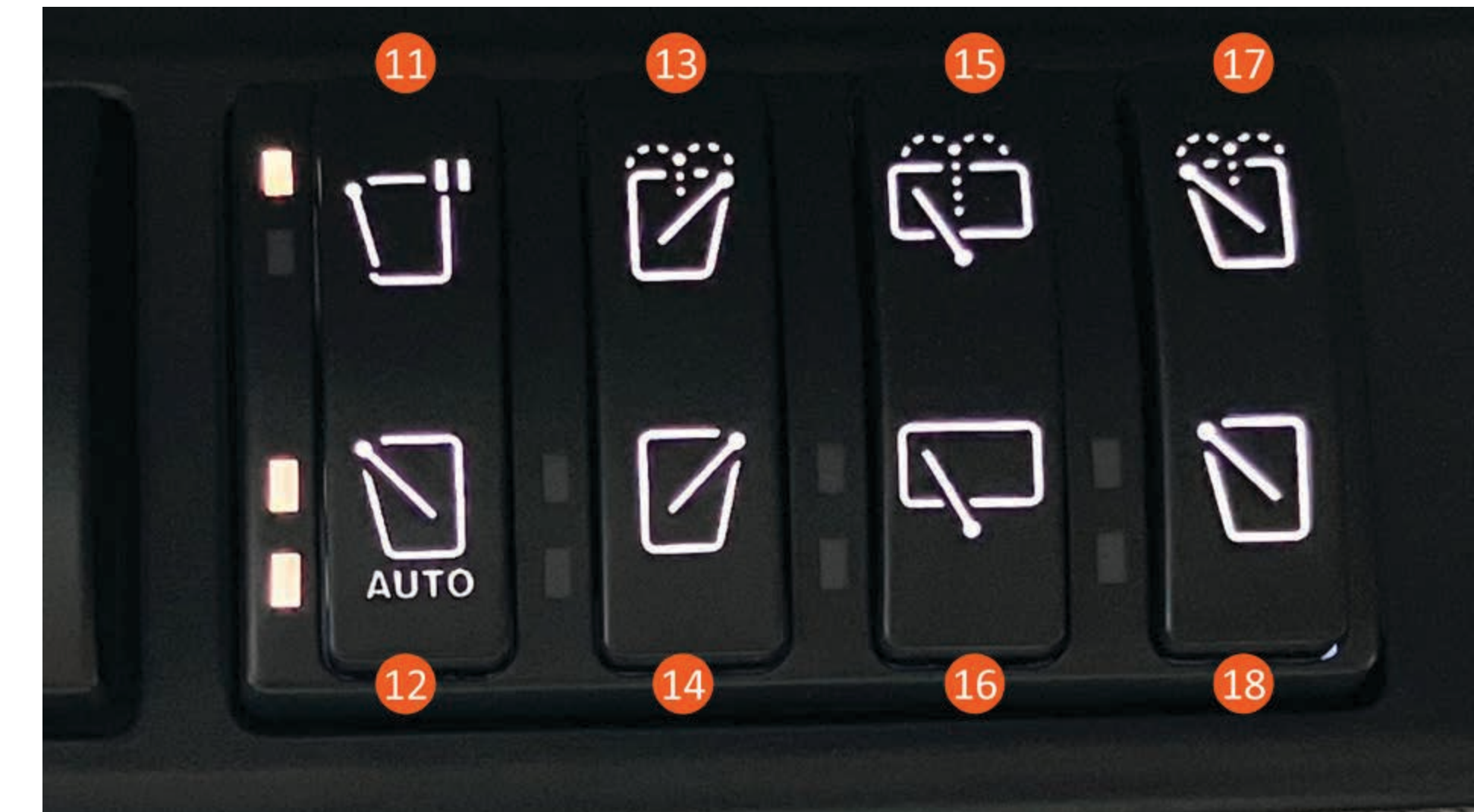
Nachleuchtefunktion:

- Aktivierung: Motor ausschalten, Blinkerhebel betätigen oder Taste am Aufstieg drücken.
- Während die Tasten (2) blinken, können die gewünschten Arbeitsscheinwerfer ausgewählt werden.
- Für die Aufstiegsbeleuchtung muss Taste 4 aktiviert sein.



Schaltpult

- 5: Straßenfahrtschalter
- 6: Zusatzbeleuchtung
- 7: Reifendruckregelanlage
- 8: Endstück Auswurfkrümmer klappen
- 9: Bedienung PREMIUM Comfort Cleaning
- 10: Elektrische Spiegelverstellung



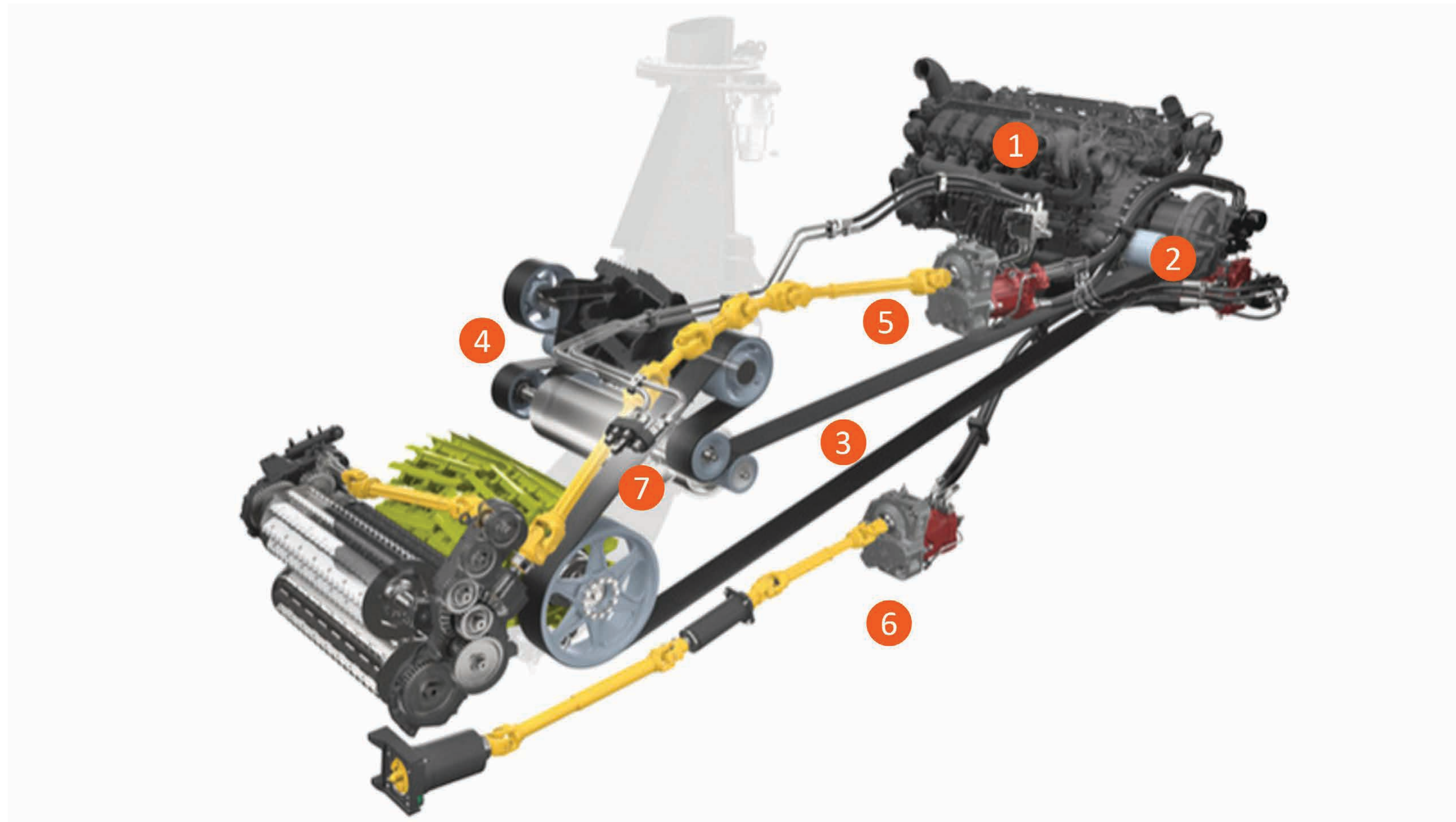
PREMIUM Comfort Cleaning (Option)

- 11: Parkposition Seitenwischer (Horizontal / Vertikal)
- 12: Automatik, je nach Auswurfkrümmerposition
- 13: Wischwasser links
- 14: Dauer- / Intervallschaltung links
- 15: Wischwasser hinten
- 16: Dauer- / Intervallschaltung hinten
- 17: Wischwasser rechts
- 18: Dauer- / Intervallschaltung rechts

Gutfluss

Vorsatzgeräte	29
Einzugsaggregat	50
Messertrommel	56
Grasschacht / Corncracker	62
Auswurfbeschleuniger	66
Auswurfkrümmer	67
Siliermittelkonzept	71
Silagequalität	75

JAGUAR Antrieb



JAGUAR Antrieb

Hoher Wirkungsgrad durch direkte Kraftübertragung

1. Quer aufgebaute Motoren
2. Pumpenverteilergetriebe mit aktiver Kühlung
3. Direkter Powerband-Hauptantrieb für Messertrommel und Auswurfbeschleuniger
4. zweites Powerband für Corncracker-Antrieb
5. Variabler Einzugsantrieb COMFORT CUT
6. Variabler Vorsatzgeräteantrieb 1 über mechanischen Schnellkuppler
7. Variabler Vorsatzgeräteantrieb 2 über hydraulischen Multikuppler

Hinweis:

- Im Einsatz den Hauptantrieb nach Möglichkeit nur in unterer Leerlaufdrehzahl ausschalten, da der Antrieb durch die Hydroeinheit am Pumpenverteilergetriebe abgebremst wird.

Vorsatzgeräte JAGUAR 1000



Vorsatzgerät anbauen



Übersicht Anschlüsse

- 1: Hydraulischer Schnellkuppler
 - hydraulische Vorsatzgerätfunktionen
 - Variabler Vorsatzgeräteantriebantrieb 2
- 2: Elektronische Verbindungen
- 3: Luftdruckanschluss, 11 bar

Hinweis:

- Bei jedem Anbau Prüfen, dass das Vorsatzgerät korrekt verriegelt ist!

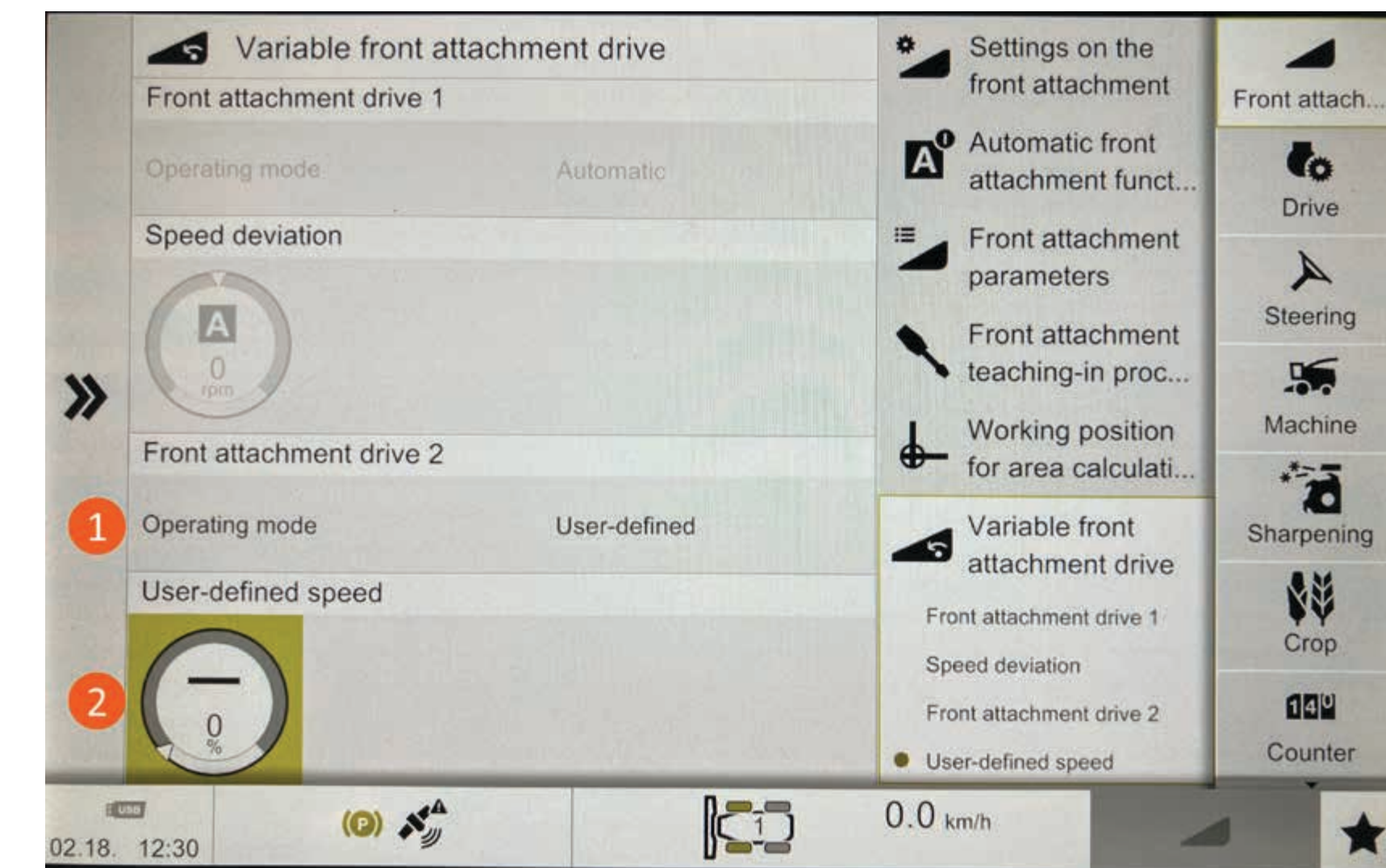


Übersicht Außenbedienung

- 4: Vorsatz reversieren
- 5: Vorsatzgerätfunktionen
- 6: Vorsatz heben / senken
- 7: Hubzylinderabstützung

Hinweis

- Über die Taste (5) Vorsatzgerätfunktionen können beim ORBIS die Transporträder in der Höhe eingestellt werden, dies hilft beim An- und Abbau



Vorsatzgerät im CEBIS auswählen

- Beim Anbauen des Vorsatzgeräts wird dieses automatisch vom JAGUAR erkannt und ausgewählt.
- Es kann auch eine manuelle Auswahl vorgenommen werden

Hinweis:

- Ist die Auswahl „kein Vorsatzgerät“ ausgewählt, kann der variable Vorsatzantrieb 2 manuell bedient werden
 - Einstellung der Durchflussmenge in Prozent des Fördervolumens der Pumpe

Straßenfahrt und Vorsatzgerät klappen

Straßenfahrt

- Die Maschine ist mit einer Schwingungsdämpfung für die Straßenfahrt ausgestattet.
- Der Straßensfahrtschalter muss dazu auf Straßenfahrt stehen.
- Die Schwingsdämpfung wird über die Taste (1) aktiviert
 - PICK UP: Schwingungsdämpfung
 - ORBIS: Vorsatz senkt sich auf Straßenfahrhöhe ab, Transporträder werden ausgefahren
 - Zu Beginn der Fahrt muss sich der Druck der Transporträder einregulieren. Solange dies passiert ist das Symbol (2) rot und die maximale Fahrgeschwindigkeit begrenzt. Sobald das Symbol grün ist, ist die volle Fahrgeschwindigkeit freigegeben.

Vorsatzgerät klappen

- Durch gedrückt halten der Taste (3) und (4) wird der Vorsatz aus- und eingeklappt
 - PICK UP: Rollenniederhalter fährt hoch, Tasträder werden ausgeklappt, Rollenniederhalter fährt runter
 - ORBIS: klappt aus, Transporträder werden eingefahren, Transportschutz wird eingefahren, ORBIS klappt bis in die Arbeitsstellung
- Bei einer Geschwindigkeit zwischen 2 und 7 km/h reicht ein Antippen der Taste (3) / (4) um den Klappvorgang zu starten.



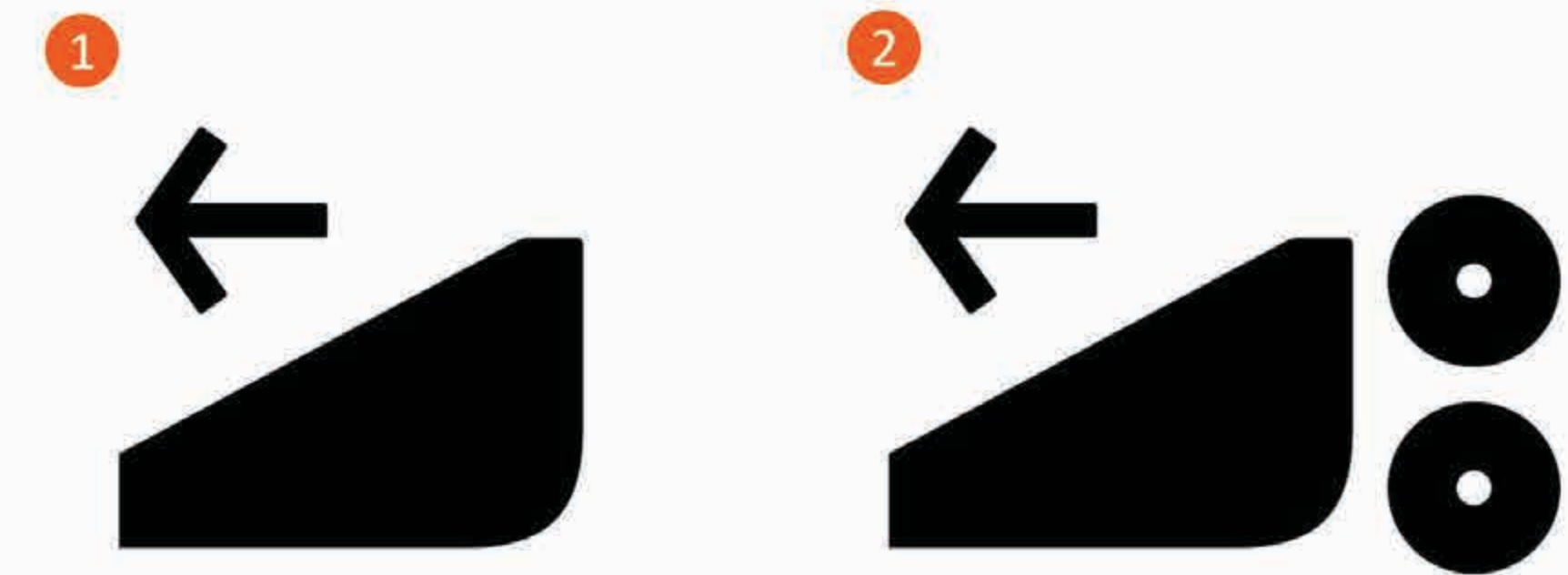
JAGUAR Vorsatzgeräteantrieb reversieren

Der Vorsatzgeräteantrieb lässt sich in zwei Stufen Reversieren

- 1. Stufe betätigen und gedrückt halten: nur das Vorsatzgerät wird reversiert
 - PICK UP: Rollenniederhalter und Einzugsschnecke heben aus
 - ORBIS: reversiert ca. 3 Sekunden
- 2. Stufe betätigen und gedrückt halten: Vorsatzgerät und Einzugsaggregat werden reversiert
 - z.B. Gras: minimaler Futterrest mit Fremdkörper (Metall oder Stein)

Hinweis:

- Beim Verlassen des Fahrersitzes schaltet aus Sicherheitsgründen nach 10 Sekunden der Vorsatzgeräteantrieb und nach 12 Sekunden die Häckseltrommel aus.
- Das Ausschalten der Häckseltrommel kann mit Drücken der externen Taste 3 (Reversieren) jeweils um 12 Sekunden verlängert werden.
- Nach Start der Messertrommel muss der Einzug reversiert werden, um den Metaldetektor zu aktivieren.



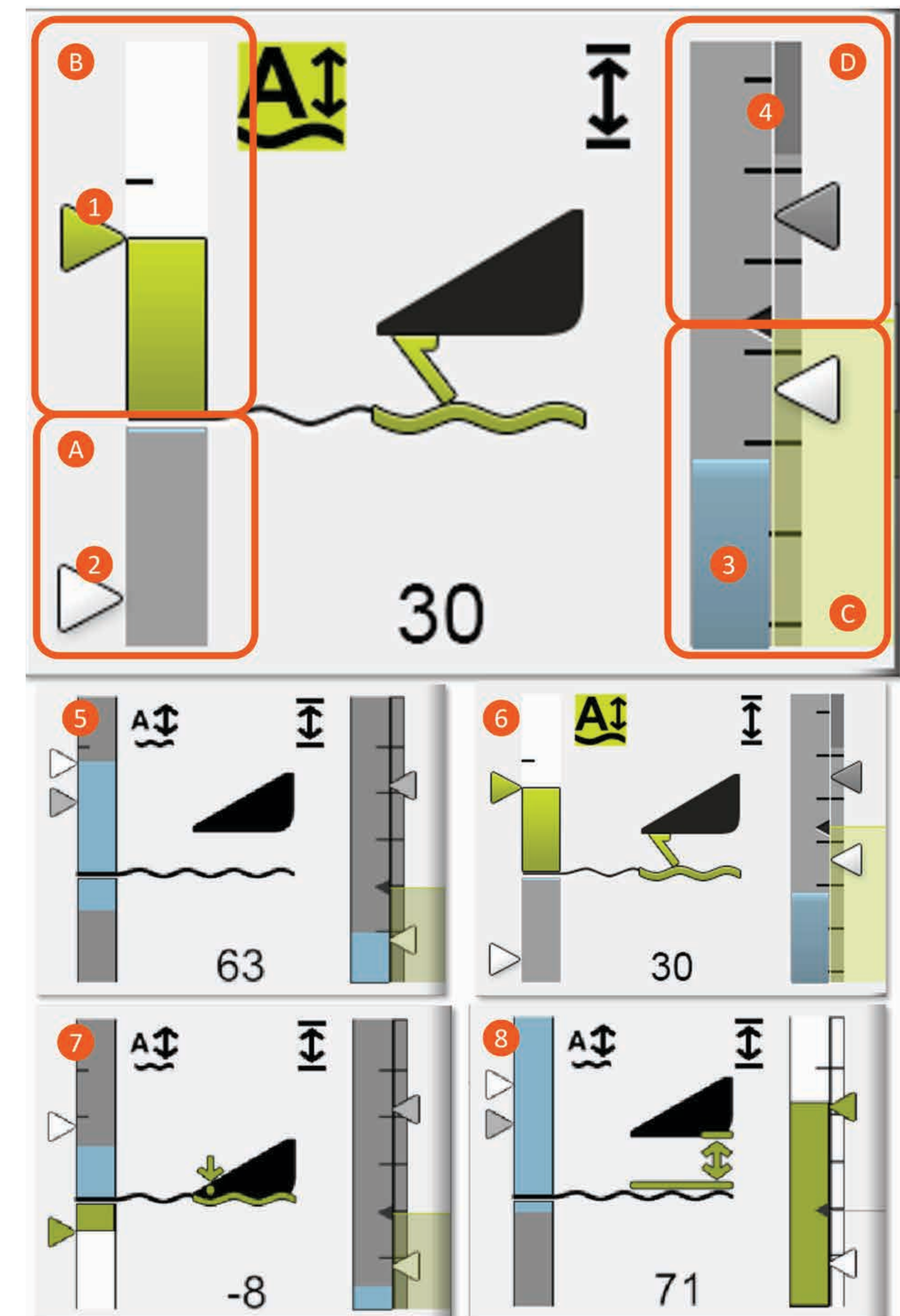
Toolview Vorsatzgeräteführung

Überblick Schnitthöhenbereiche

- Linke Seite:
 - B: Schnitthöhenregelung, Tastbügel mit Kontakt
 - A: Auflagedruckregelung
- Rechte Seite:
 - C: Schnitthöhenvorwahl, Tastbügel ohne Bodenkontakt
 - D: Schnitthöhenvorwahl, Tastbügel ohne Bodenkontakt
- Sowohl für den linken als auch rechten Bereich können 2 Schnitthöhen abgespeichert und über den Fahrhebel abgerufen werden.
- Der grüne Pfeil (1) im Toolview zeigt an, welche Höhe gerade aktiv ist
- Der weiße Pfeil (2) zeigt an, welche Höhe beim Antippen der Taste auf dem Fahrhebel als nächstes angefahren wird
- Der blaue Balken (3) zeigt die aktuelle Höhe des Vorsatzgeräts
- Der schwarze Bereich (4) zeigt die Hubhöhenbegrenzung beim Vorsatz klappen

Überblick Schnitthöhendarstellung

- 5: AUTO CONTOUR nicht aktiv
- 6: Schnitthöhenregelung aktiv 0 - 100
- 7: Auflagedruckregelung aktiv 0 - -30
- 8: Schnitthöhenvorwahl aktiv 0 - 100



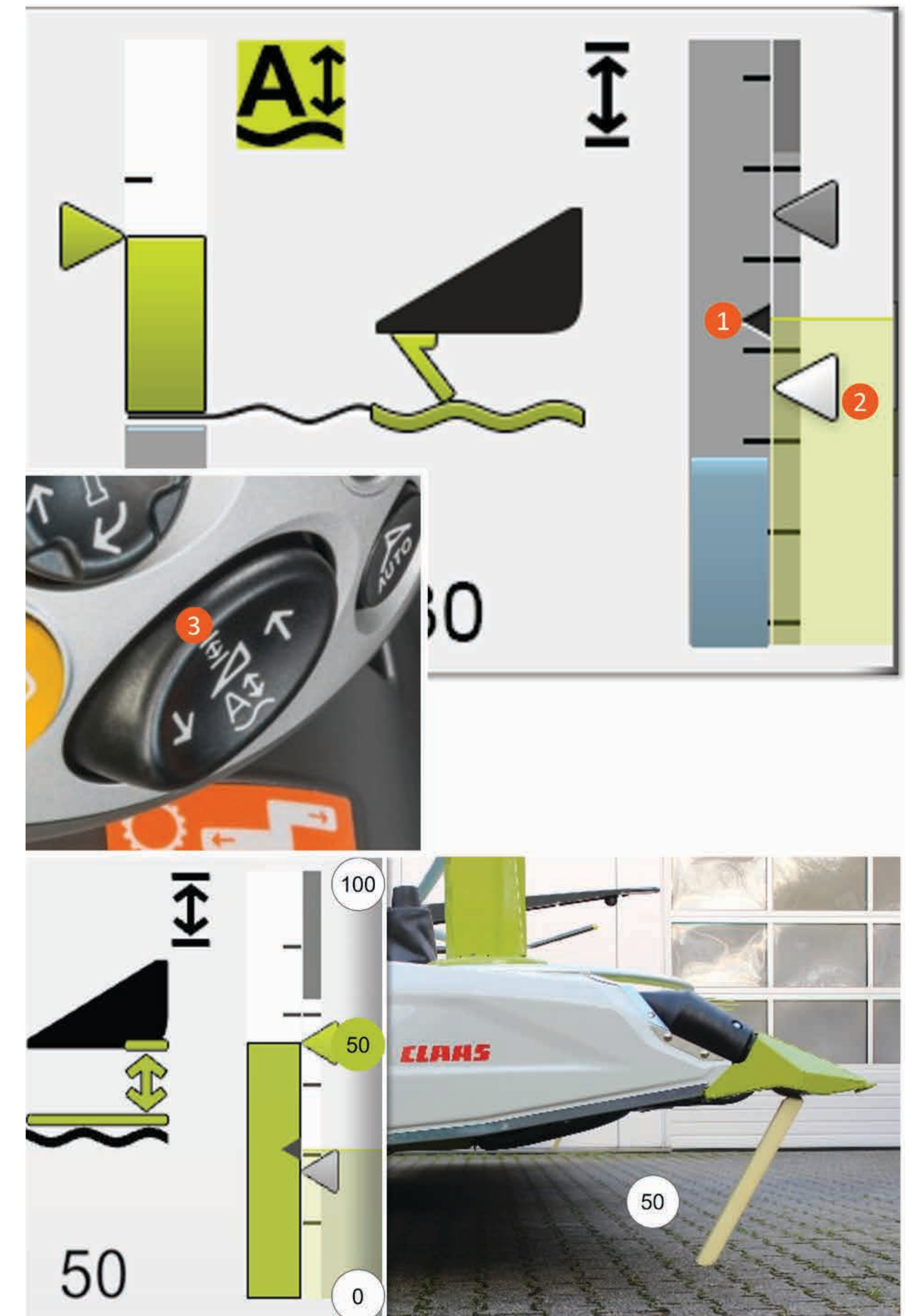
Vorsatzgeräteführung

Arbeitsposition

- Der schwarze Pfeil (1) im Toolview zeigt die im CEBIS eingestellte Arbeitsposition an. Ist die Arbeitsposition aktiv, erscheint zudem ein grüner Balken (2).
- Die Arbeitsposition ist wichtig für die Aktivierung vieler Funktionen wie z.B. Flächenzählung, Ertragsmessung, CEMOS AUTO PERFORMANCE, Siliermittelanlage, DYNAMIC STEERING

Schnitthöhenvorwahl

- Einstellbarer Wertebereich: 0 - 100
- Bei Schnitthöhenvorwahl wird eine konstante Schnitthöhe zur Maschine festgelegt und gespeichert
 - Die Schnitthöhe zum Boden wird nicht konstant eingehalten
- Dieser Modus ist für das Vorgewende oder Stoppelhöhen größer 250 mm empfohlen
- Es empfiehlt sich eine Position als Vorgewendeposition abzuspeichern, um diese einfach über den Fahrhebel abrufen zu können.



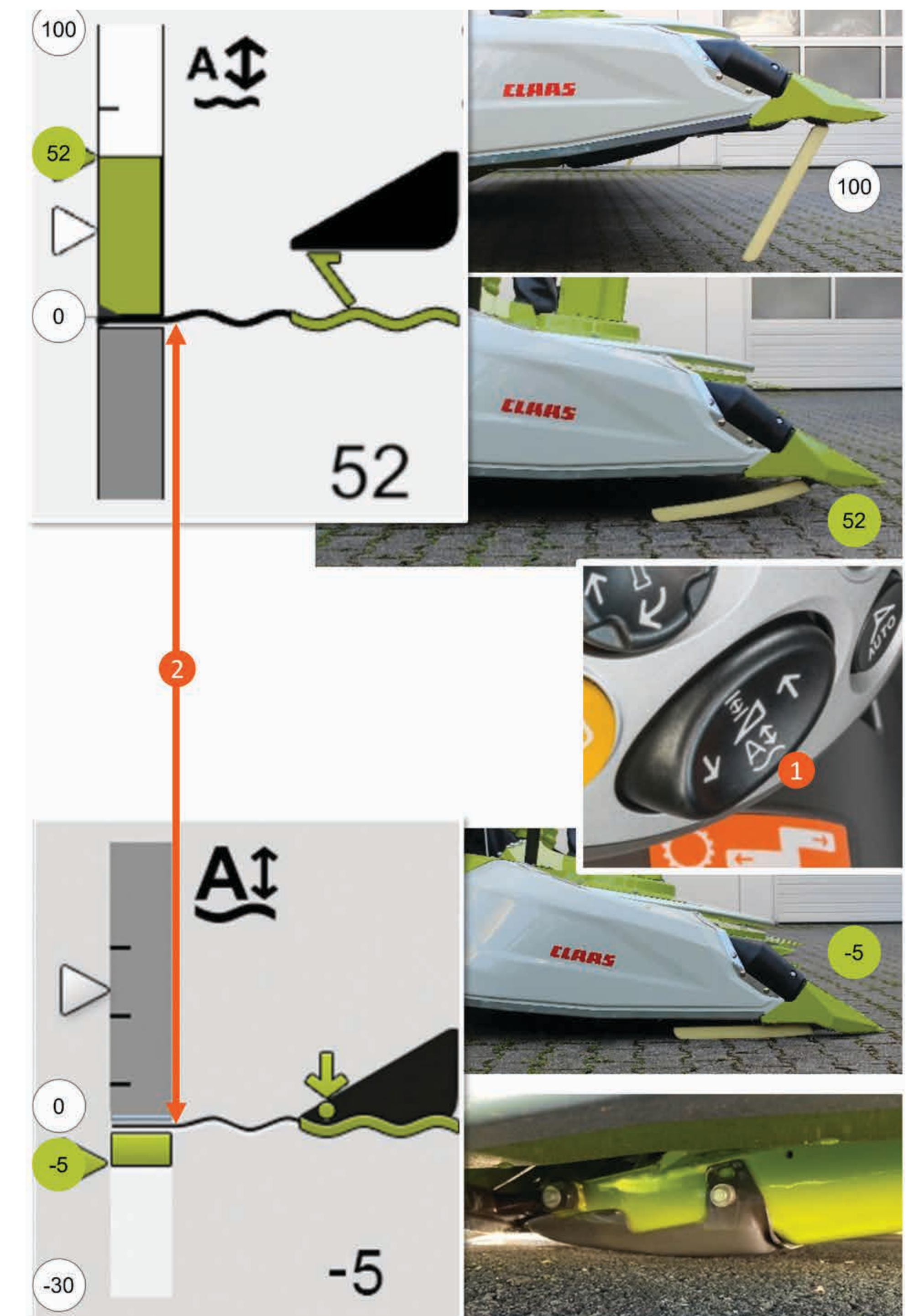
Vorsatzgeräteführung

Schnitthöhenregelung (AUTO CONTOUR)

- Einstellbarer Wertebereich 0 - 100
 - 100: Vorsatzgeräte hat keinen Bodenkontakt, Tastbügel vollständig ausgeschwenkt
 - 0: Vorsatzgerät hat leichten Bodenkontakt, Tastbügel vollständig eingeschwenkt
- Empfohlener Wert bei normalen Erntebedingungen: 50
- Dieser Modus wird für ORBIS und PICK UP empfohlen, um ein optimales Schnittbild / Bodenadaptation sowie möglichst geringen Verschleiß am Vorsatzgerät und Feldhäcksler zu gewährleisten!
- Die Schnitthöhenregelung und die Aufalgedruckregelung wird über die Taste 1 aktiviert.

Aufalgedruckregelung

- Einstellbarer Wertebereich: 0 - -30
 - 0: Vorsatzgerät hat leichten Bodenkontakt, Vorsatz wird vollständig vom Feldhäcksler getragen
 - -30: Vorsatzgerät liegt mit dem gesamten Gewicht auf dem Boden
- Empfohlener Wert bei Lagermais und kurzem Stoppelbild: -25
- Der schwarze Balken (2) zeigt die Grenze zwischen Schnitthöhenregelung und Aufalgedruckregelung



Vorsatzgeräteführung - Arbeitshöhen verstellen und speichern



Favoritenmenü oder Direktschalter

- Aktive Verstellung der Arbeitshöhe während des Ernteeinsatzes
- Der eingestellte Wert wird sofort übernommen
- AUTO CONTOUR bleibt immer aktiv!

Bedienung:

- Vorsatzhöhe über Fahrhebel Taste (1) oder (2) aktivieren
- Mit den Favoritentasten (3) die Vorsatzgeräteeinstellung auswählen
- Vorsatzhöhe über die Wippe am Fahrhebel oder den Direktschalter in der Armlehne verändern (4)



Fahrhebel

- Einstellung der Arbeitshöhe bei Stillstand der Maschine mit 3 Sekunden abspeichern
- AUTO CONTOUR ist deaktiviert!

Bedienung:

- Vorsatzhöhe über Fahrhebel Taste (1) oder (2) aktivieren
- Vorsatzhöhe manuell am Fahrhebel Taste (3) oder (4) einstellen - AUTO CONTOUR wird deaktiviert!
- Vorsatzhöhe durch 3 Sekunden halten der Taste (1) oder (2) abspeichern

PICK UP



PICK UP variabler Vorsatzgeräteantrieb

Variabler Vorsatzgeräteantrieb 1 (orange)

- Bei der PICK UP wird über den variablen Vorsatzgeräteantrieb 1 die Drehzahl der Einzugsschnecke eingestellt. Diese ist auf die gewählte Schnittlänge abzustimmen, um einen ruhigen Gutfluss zu gewährleisten.
- Es können 2 Betriebsarten eingestellt werden:
 - Automatik (Empfehlung): Drehzahl der Einzugsschnecke passt sich automatisch der Schnittlänge an. Zur Feinanpassung kann eine Drehzahlabweichung eingestellt werden
 - Manuell: Vorgabe einer festen Drehzahl

Variabler Vorsatzgeräteantrieb 2 (blau)

- Mit dem variablen Vorsatzgeräteantrieb 2 wird die Drehzahl des Aufsammlers eingestellt. Diese sollte der Fahrgeschwindigkeit angepasst werden, um einen gleichmäßigen Gutfluss sowie eine sauberes Arbeitsbild zu erzeugen.
- Es können 3 Betriebsarten eingestellt werden:
 - Automatisch (Empfehlung): Die Drehzahl des Aufsammlers wird automatisch der Vorfahrtgeschwindigkeit angepasst. Separat kann eine Drehzahlabweichung eingestellt werden.
 - Konstant: Vorgabe einer festen Drehzahl
 - Dieselmotorabhängig: Es kann eine Drehzahl zwischen 85 - 145 U/min eingestellt werden. Die gewählte Drehzahl verringert sich bei absenkender Motordrehzahl.



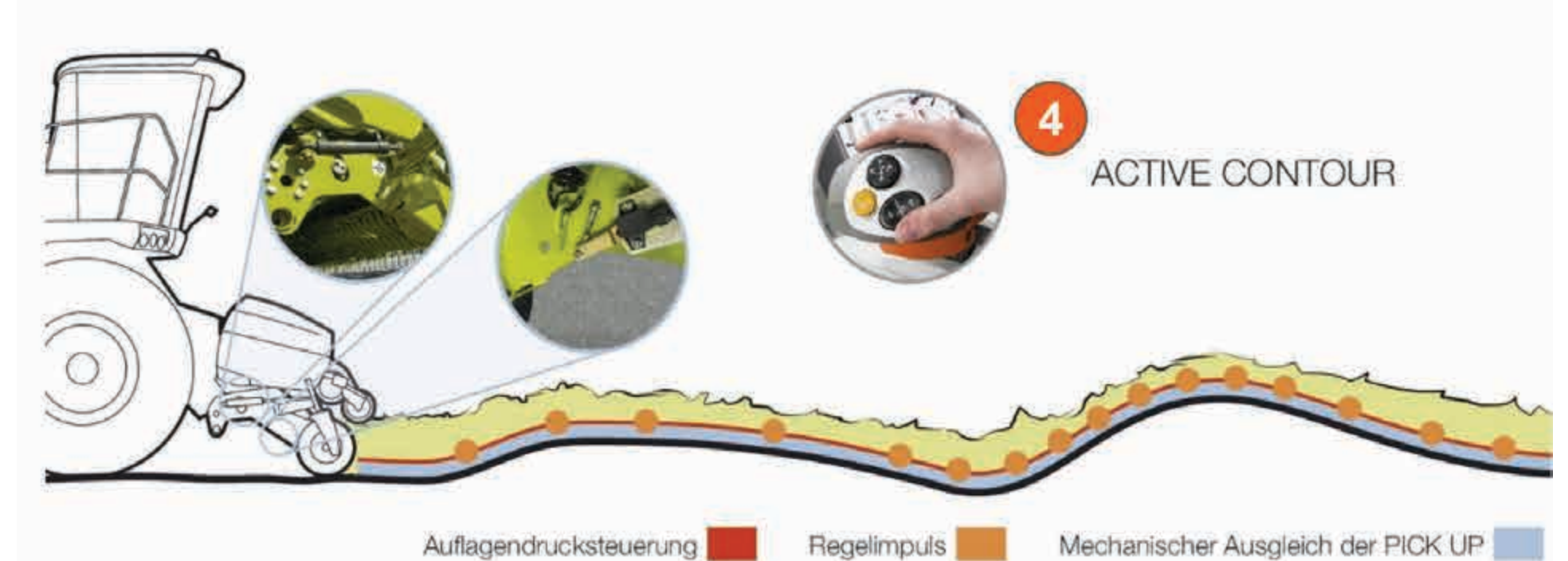
PICK UP Einstellungen

Vorsatzgeräteführung

- Die Rechhöhe der PickUp kann nur über die Stützräder eingestellt werden. (1)
- Die PICK UP ist mit einem ACTIVE CONTOUR System (4) ausgestattet und sollte daher über die Schnitthöhenregelung, Taste (3), betrieben werden, um die volle Boden Anpassung zu gewährleisten.
- Empfehlung Schnitthöhenregelung: Sollwert: 65 bis 80
- Hinweis: Wenn das Vorsatzgerät beim Überfahren von Bodenwellen zu langsam sinkt, Sollwert schrittweise um 5 absenken.
- Wenn der Auflagedruck zu groß ist, Sollwert schrittweise um 5 erhöhen.

Allgemeine Einstellungen

- Drehzahl des Aufsammlers und der Schnecke für ein sauberes Arbeitsbild und ruhigen Gutfluss einstellen
 - Empfehlung: Automatikmodus der Vorsatzantriebe nutzen!
- Aufsammlerzinken regelmäßig auf Vollständigkeit prüfen
 - Abstreifer aus Kunststoff mit Schnellverschluss erleichtern den Tausch gebrochener Zinken (5)
- Abstreifer hinter der Schnecke regelmäßig auf korrekten Abstand prüfen
 - Abstand: $X = 4-6 \text{ mm}$
- Reifendruck der Tasträder (2) regelmäßig prüfen



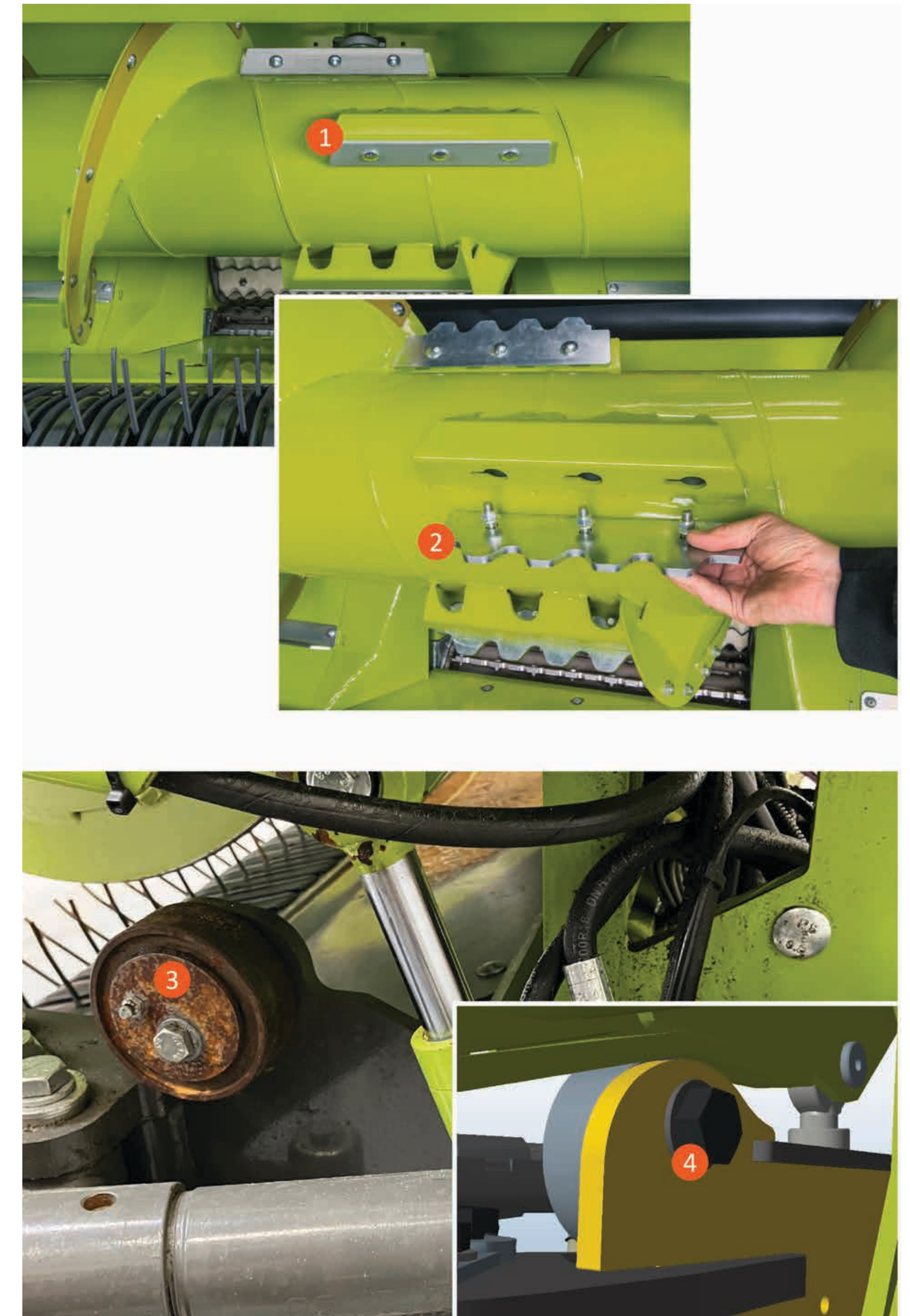
PICK UP Gutflusseinstellungen

Einzugspaddel-Verlängerung

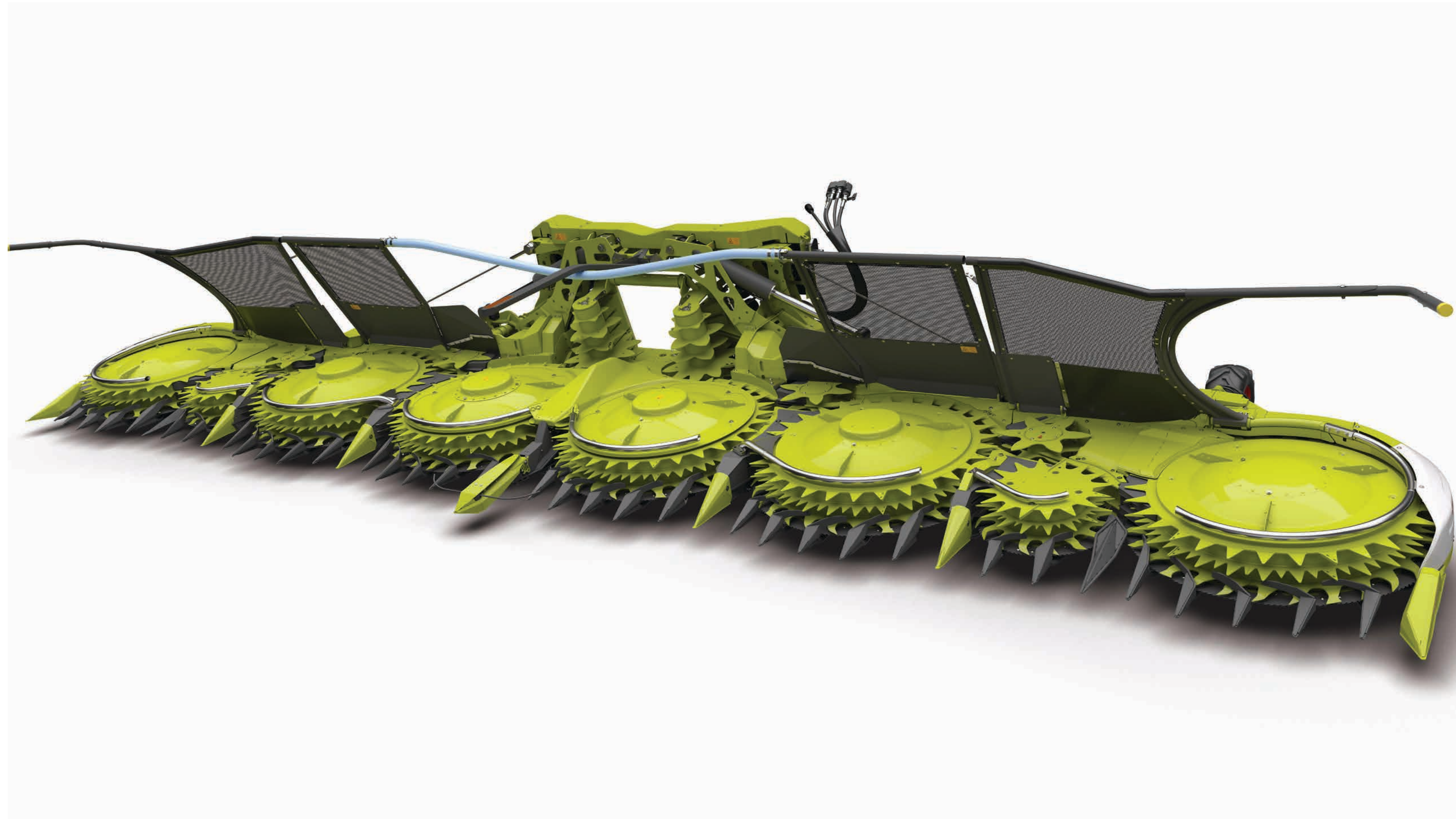
- Der PICK UP liegen 2 Sorten Einzugspaddel bei, die über einen Schnellverschluss gewechselt werden können:
 - Grade Paddel (1): für normale bis großvolumige Schwaden, hoher Durchsatz
 - Erhöhte Paddel (2): für dünne Schwaden, damit die Mulde leer geräumt wird

Anpassung der Einzugsschneckenhöhe

- Die Einzugsschnecke kann rechts und links an der Maschine durch eine Exzenterrolle (3) in der Höhe eingestellt werden:
 - Tiefe Position: dünne Schwaden
 - Hohe Position (ab Werk): normale bis großvolumige Schwaden, hoher Durchsatz
- Zum Einstellen die Schraube (4) an der Innenseite rausdrehen und die Exzenterrolle um 180° drehen. Danach die Schraube wieder einsetzen und festziehen.



ORBIS



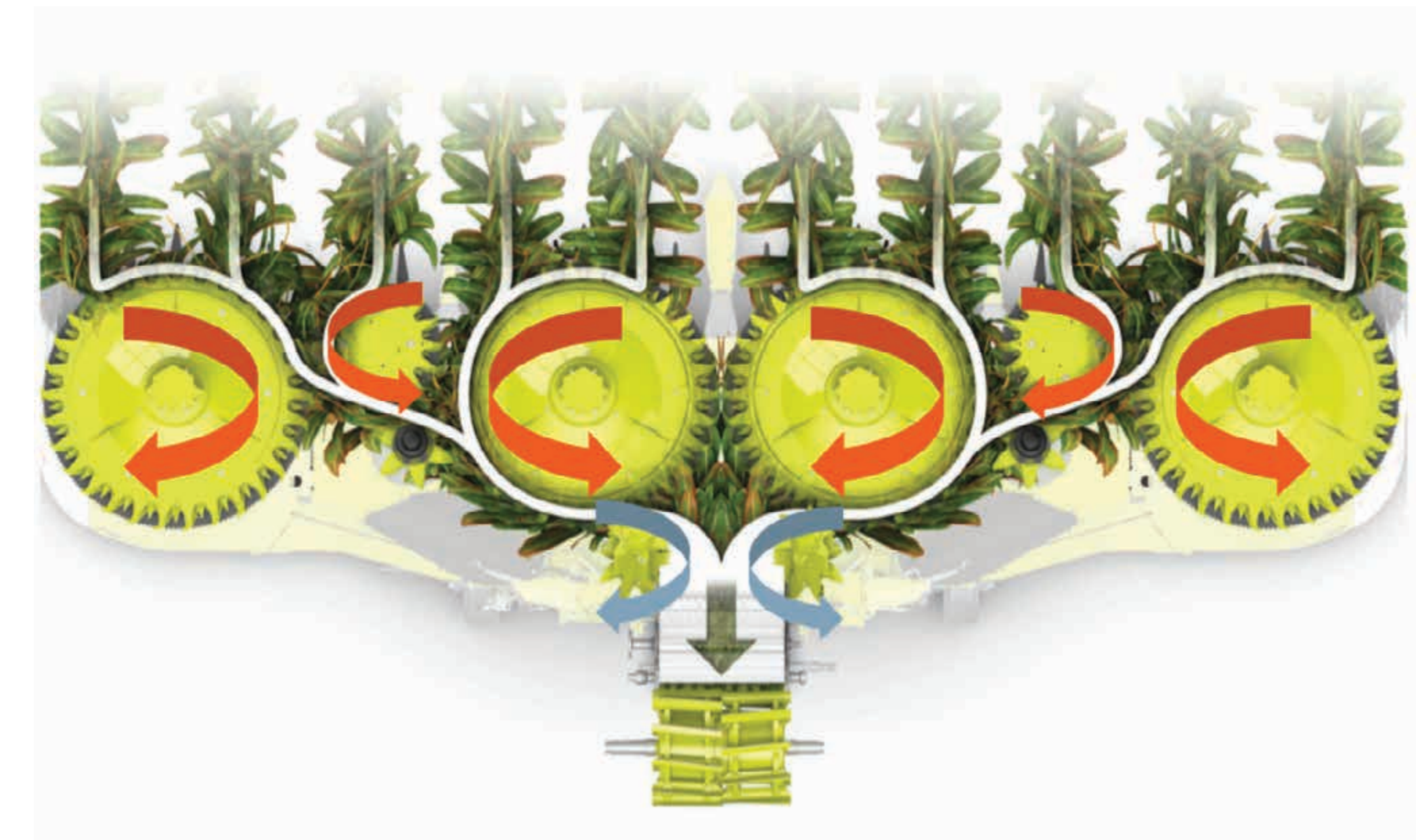
ORBIS variabler Vorsatzgeräteantrieb

Variabler Vorsatzgeräteantrieb 1 (orange)

- Beim ORBIS wird über den variablen Vorsatzgeräteantrieb 1 die Drehzahl der Transportscheiben eingestellt. Diese ist abzustimmen auf: Schnittlänge und Erntebedingungen, um einen sauberen Gutfluss im Vorsatz zu gewährleisten.
- Es können 2 Betriebsarten eingestellt werden
 - Automatisch (Empfehlung): Die Drehzahl der Transportscheiben passt sich automatisch der Schnittlänge und der Vorfahrtgeschwindigkeit an. Es kann eine Drehzahlabweichung eingestellt werden.
 - Manuell: Vorgabe einer festgelegten Drehzahl

Variabler Vorsatzgeräteantrieb 2 (blau)

- Beim ORBIS wird über den variablen Vorsatzantrieb 2 die Drehzahl der Einzugstrommeln eingestellt. Diese sollten auf die Schnittlänge abgestimmt sein, um eine optimale Häckselqualität zu erzielen.
- Automatisch (Empfehlung): Die Drehzahl der Einzugstrommeln wird automatisch der Schnittlänge angepasst. Es kann eine Drehzahlabweichung eingestellt werden.
- Manuell: Vorgabe einer festen Drehzahl



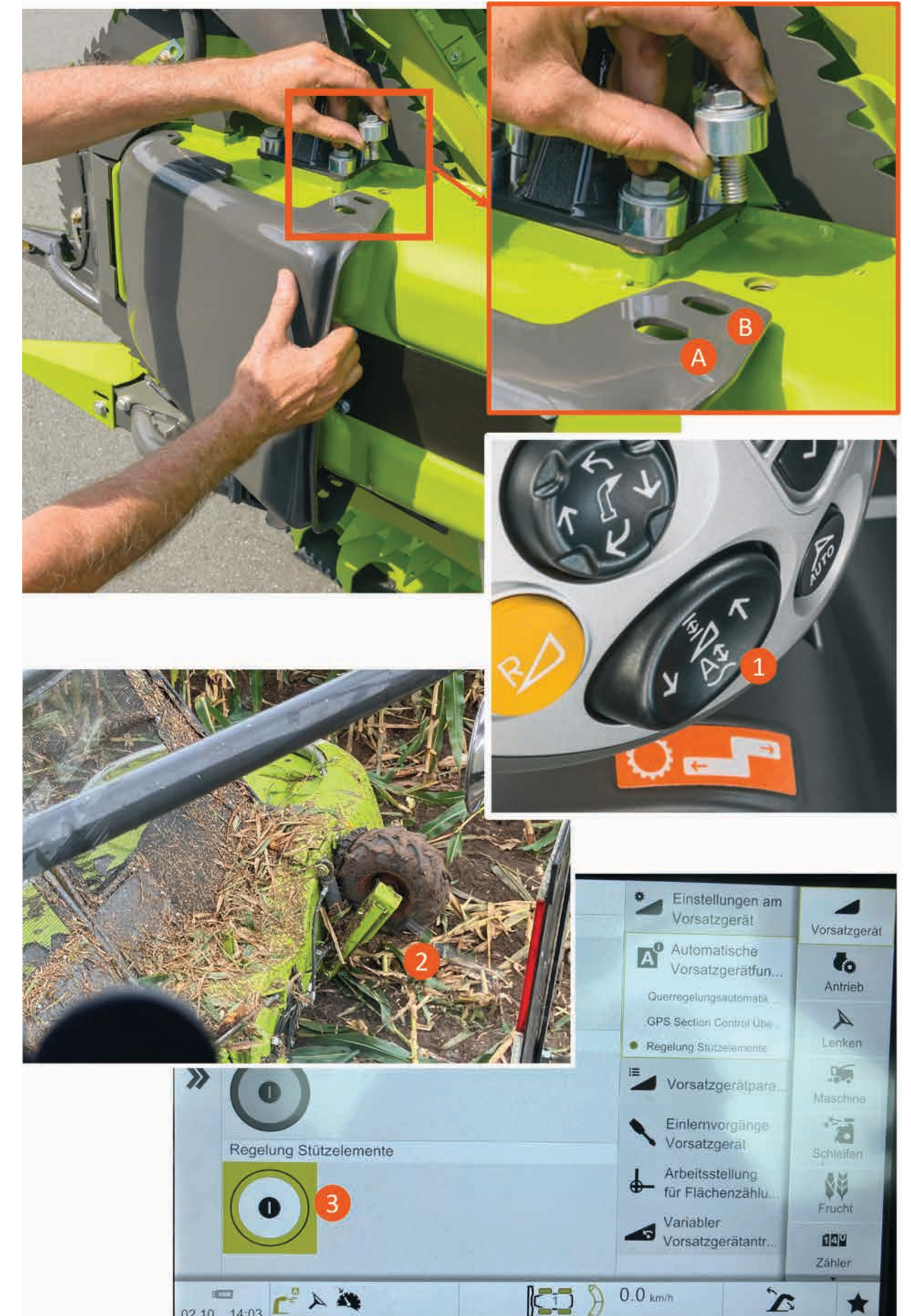
ORBIS Vorsatzgeräteführung

Höhenführung

- Die minimal Schnitthöhe wird über die Gleitkufen unter dem Vorsatzgerät begrenzt:
 - Standard (Bohrung A): bei AUTO CONTOUR, Lagermais, GPS
 - Hohe Schnitthöhe (Bohrung B): wenn kein AUTO CONTOUR vorhanden ist, bei steilem Schnittwinkel, bei sehr unebenen oder steinigem Böden
- Für ein gleichmäßiges Stoppelbild und reduziertem Verschleiß an Maschine und Vorsatzgerät, das ORBIS mit der Schnitthöhenautomatik (AUTO CONTOUR) betreiben

Seitliche Stützräder

- Das ORBIS 10500 ist mit zusätzlich Stützrädern auf der linken und rechten Maschinenseite ausgestattet
 - Diese werden mit einem festgelegten Druck beaufschlagt und stabilisieren das Vorsatzgerät
 - Bei Rückwärtsfahrt werden die Stützräder automatisch ausgehoben
 - Für den Fahrer sind im Betrieb keine Einstellungen vorzunehmen
- Bei Bedarf können die Stützräder über das CEBIS manuell ausgehoben werden



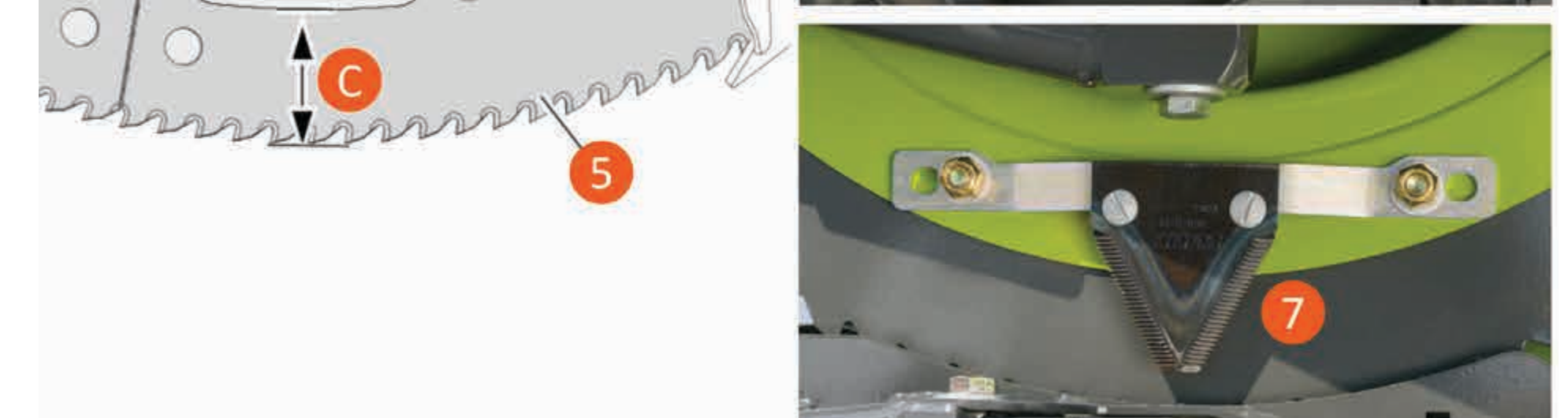
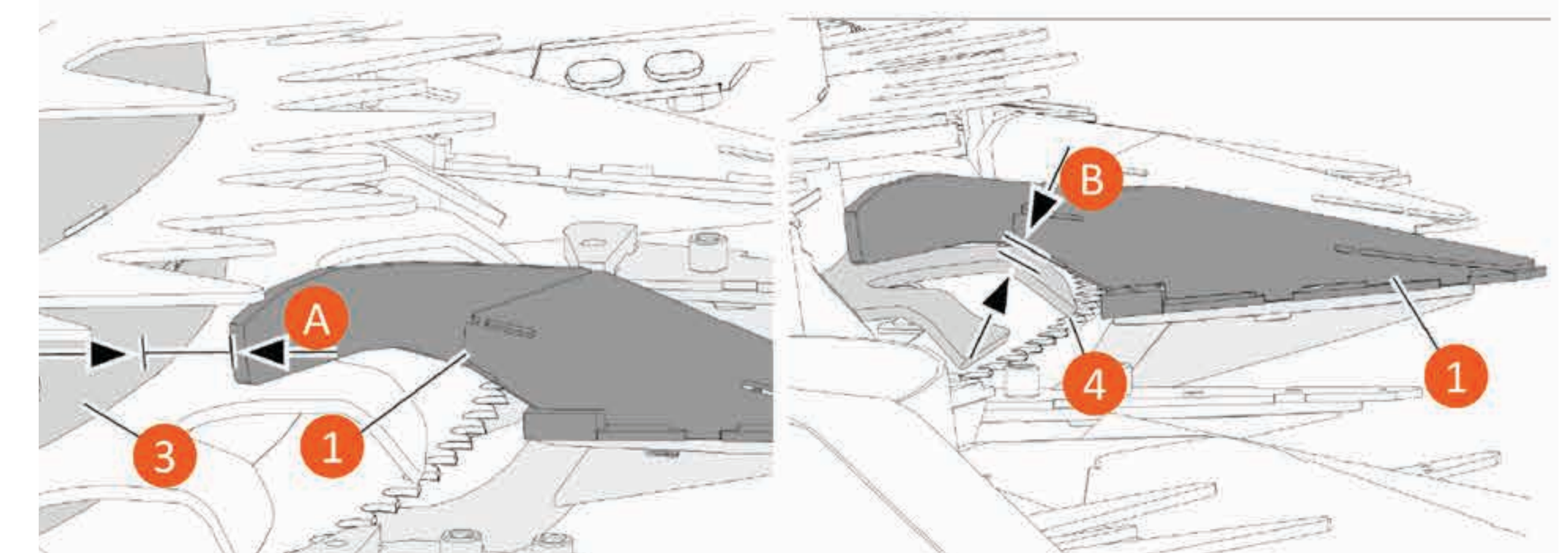
ORBIS allgemeine Einstellungen

Einweisfinger

- Die Einweisfinger (1) drücken die Pflanzen in die Transportscheiben.
- Damit die Funktion exakt ausgeführt werden kann müssen diese eingestellt werden:
 - Maß A, Einweisfinger (1) zur Trommelwand (2): 76 mm +/- 4mm
 - Maß B, Einweisfinger (1) zur Hakenscheibe (3): 3-5 mm

Messerscheiben

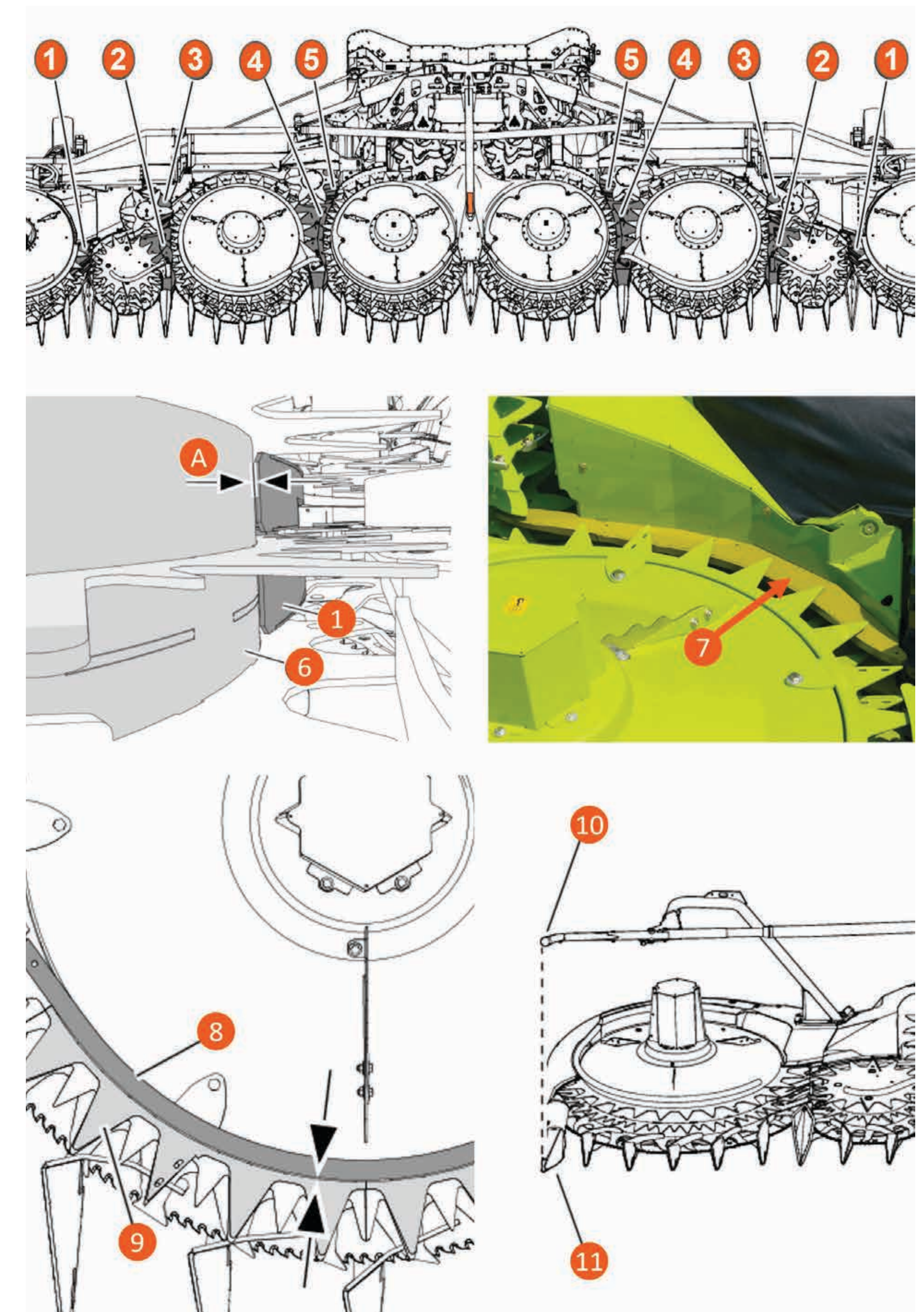
- Messer (5) regelmäßig auf Verschleiß und Schäden überprüfen:
 - Verschleißgrenze der Messer: Maß C kleiner 85,5 mm
- Räumer (6) und Mähklingen (7) unterhalb der Messer regelmäßig prüfen, um Funktion zu gewährleisten
 - Bei Verschleiß einer Seite können beide Teile auf den jeweils entgegengesetzt drehenden Messerscheiben eingesetzt werden



ORBIS allgemeine Einstellungen

Transportscheiben

- Alle Abstreifkästen (1-5) sind regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß zu prüfen
 - Ein enger Abstand der Abstreifkästen zu den Transportscheiben ist wichtig für die exakte Funktion und das Vermeiden von Verstopfungen im Führungskanal
 - Maß A, Abstreifkasten (1) zur Trommelwand (6): 2 mm +/- 1mm
- Führungsleisten (7) im Führungskanal regelmäßig auf Verschleiß prüfen
 - Ein Indikator an den Führungleisten gibt das Maß an, ab wann eine einwandfreie Funktion nicht mehr in allen Beständen / Erntebedingungen gewährleistet werden kann
- Einstellung der Kolbenfallen
 - Die Kolbenfallen (8) sollten so eng wie möglich an der Kante der Transportscheiben (9) eingestellt werden, aber nicht darüber hinausragen
 - Kolbenfallen falls nötig nach hinten biegen
- Einstellung der Abweisbügel
 - Die Abweisbügel (10) sollten eigestellt werden, dass diese genau über den Außenspitzen (11) des ORBIS stehen
 - Je nach Reihenweite kann eine Anpassung sinnvoll sein, um Gutflussprobleme zu vermeiden



ORBIS Schrittweise Gutflussanpassungen bei Lagermais



Schritt 1

- Drehzahl des ORBIS schrittweise erhöhen
 - Betriebsart: Manuell
- minimale Schnitthöhe einstellen
- Jeden zweiten Einweisfinger abmontieren
- Kolbenfallen entfernen
- AUTO PILOT Taster entfernen, ggf. Lagermaisspitze montieren

Teilenummern:

- Lagermaisspitze: 2302 082.X



Schritt 2

- Seitenschutz an den äußeren Transportscheiben entfernen (1)
- Alle Einweisfinger entfernen
- Schnittwinkel auf steile Position stellen
 - Endanschläge neu lernen
- Lagermaiskegel (2) montieren

Teilenummern:

- Lagermaiskegel:



Schritt 3

- Einweisfinger aus Rundstahl zusammen mit Spitzenverlängerung montieren

Teilenummern:

- Einweisfinger + Spitzenverlängerungen: 2733254.X

Abhilfe bei Gutflussproblemen am ORBIS

Diese Einstellungen können bei Gutflussproblemen helfen

- Für einen optimalen Gutfluss dürfen die Gutflusskomponenten im Vorsatzgerät nicht verschlissen und müssen entsprechend der Vorgaben eingestellt sein.



Gutflussprobleme	Abhilfe im Modus Manuell / Automatik
Kolbenverluste	Vorsatzdrehzahl reduzieren (-)
Stängelstücke, Häckselqualität	Vorsatzdrehzahl reduzieren (-)
Doppelschnitt	Vorsatzdrehzahl erhöhen (+)
kleiner Mais, dünne Bestände	Vorsatzdrehzahl erhöhen (+)
schlechtes Schnittbild	Vorsatzdrehzahl erhöhen (+)
Pflanzen werden schneller von den Vorpresswalzen reingezogen	Vorsatzdrehzahl erhöhen (+)

JAGUAR



JAGUAR Funktionen der Aggregate

- (1) Funktion Vorpresswalzen:
 - Verdichten der Pflanzen zu einer kompakten Schicht
 - Erntegut wird der Messertrommel zugeführt
 - Durch Einstellung der Geschwindigkeit wird die Häcksellänge bestimmt
 - Kanalmaß: 883 x 200 mm
- (2) Funktion Häckselaggregat:
 - Das verdichtete Erntegut wird auf eingestellte Schnittlänge abgeschnitten und beschleunigt.
 - Maße Häckseltrommel: 910 x 630 mm
- (3) Funktion Corncracker:
 - Die Körner werden durch unterschiedlich schnelle und gegenläufig drehende Walzen aufgebrochen und das Erntegut wird weiter beschleunigt.
 - Walzendurchmesser: 310 mm
- (4) Funktion Beschleuniger:
 - Das Erntegut wird nochmals beschleunigt um es durch den Auswurfkrümmer auf den Transportwagen zu fördern.



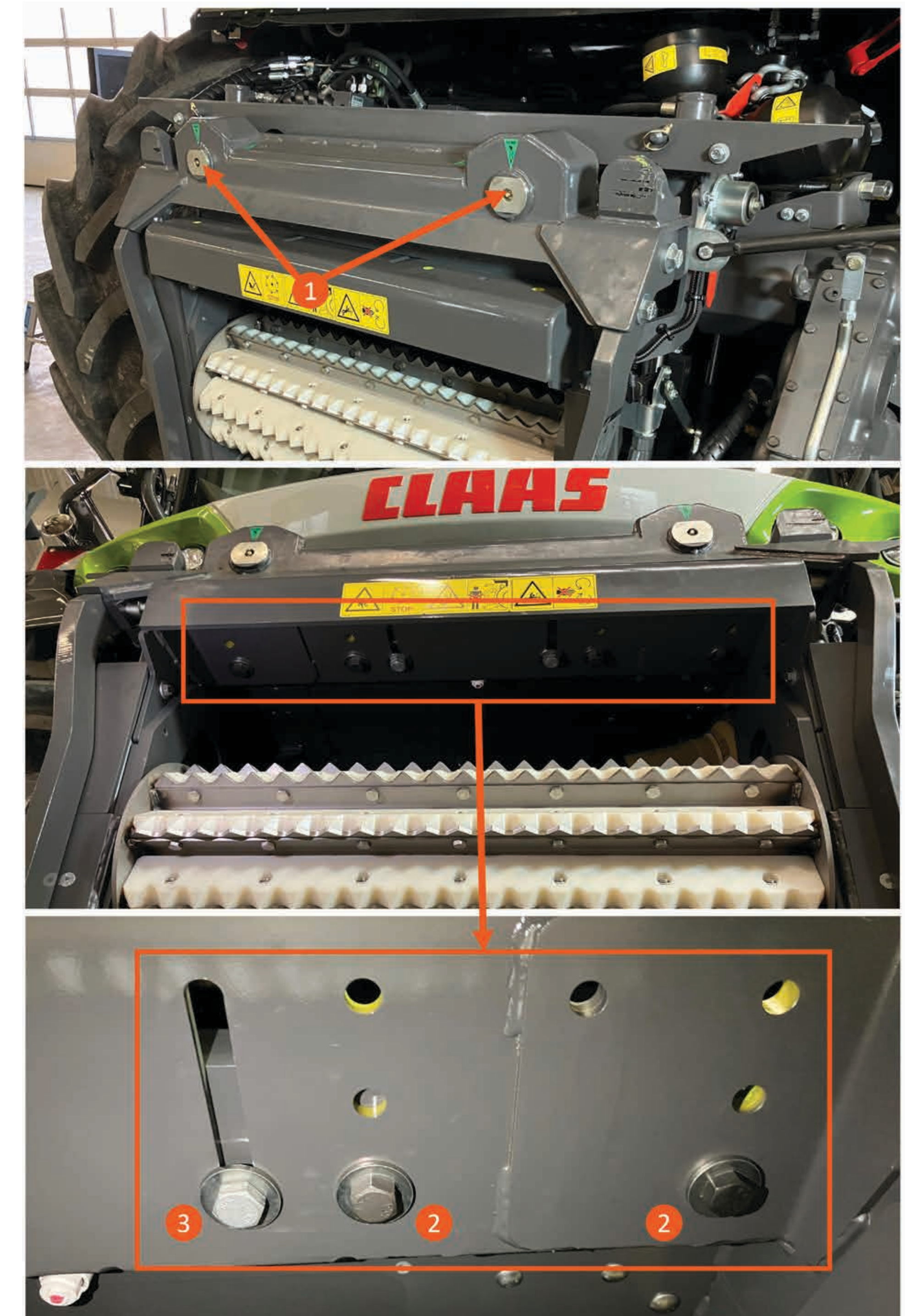
Pendelrahmen und Schnittwinkelverstellung

Pendelrahmen

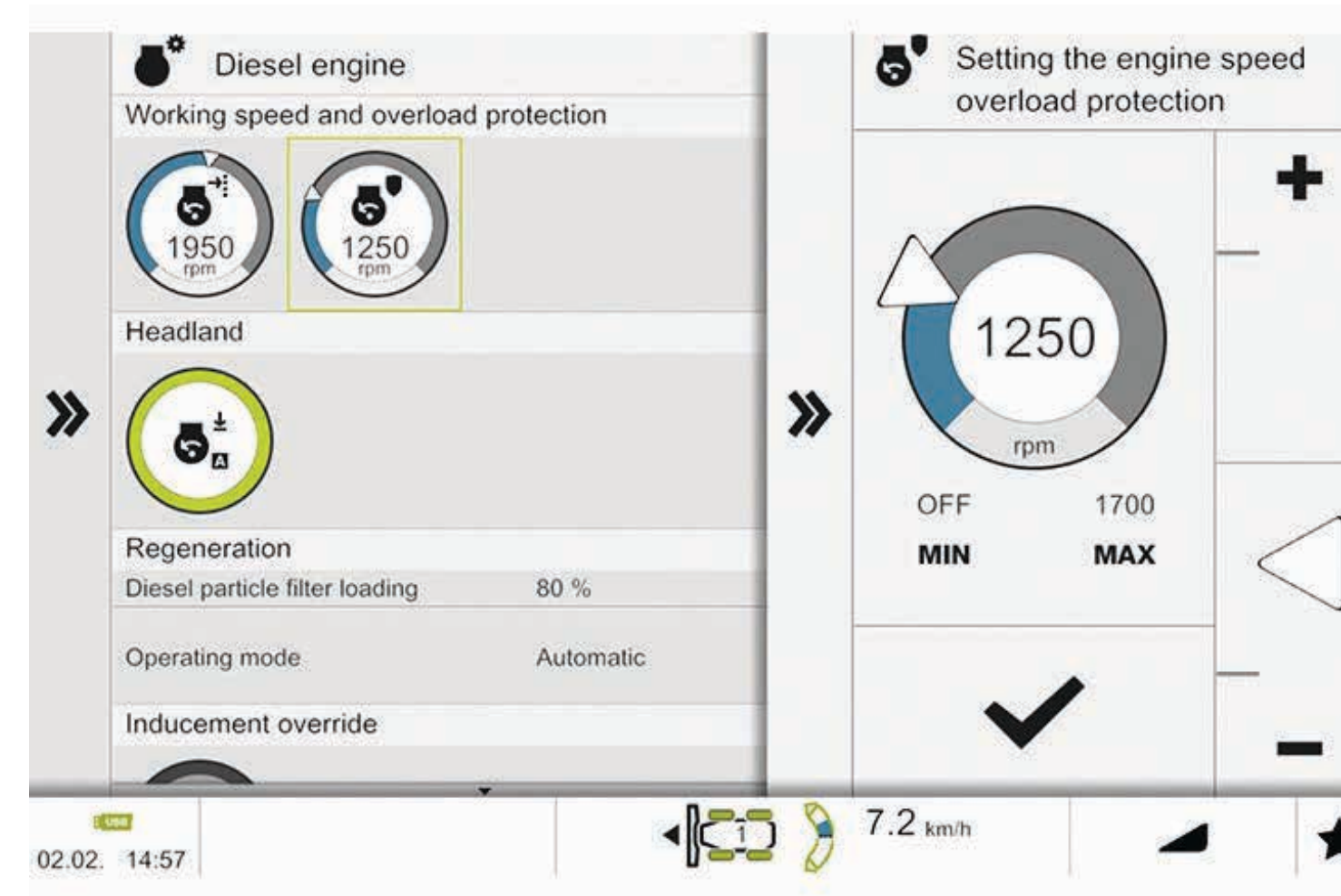
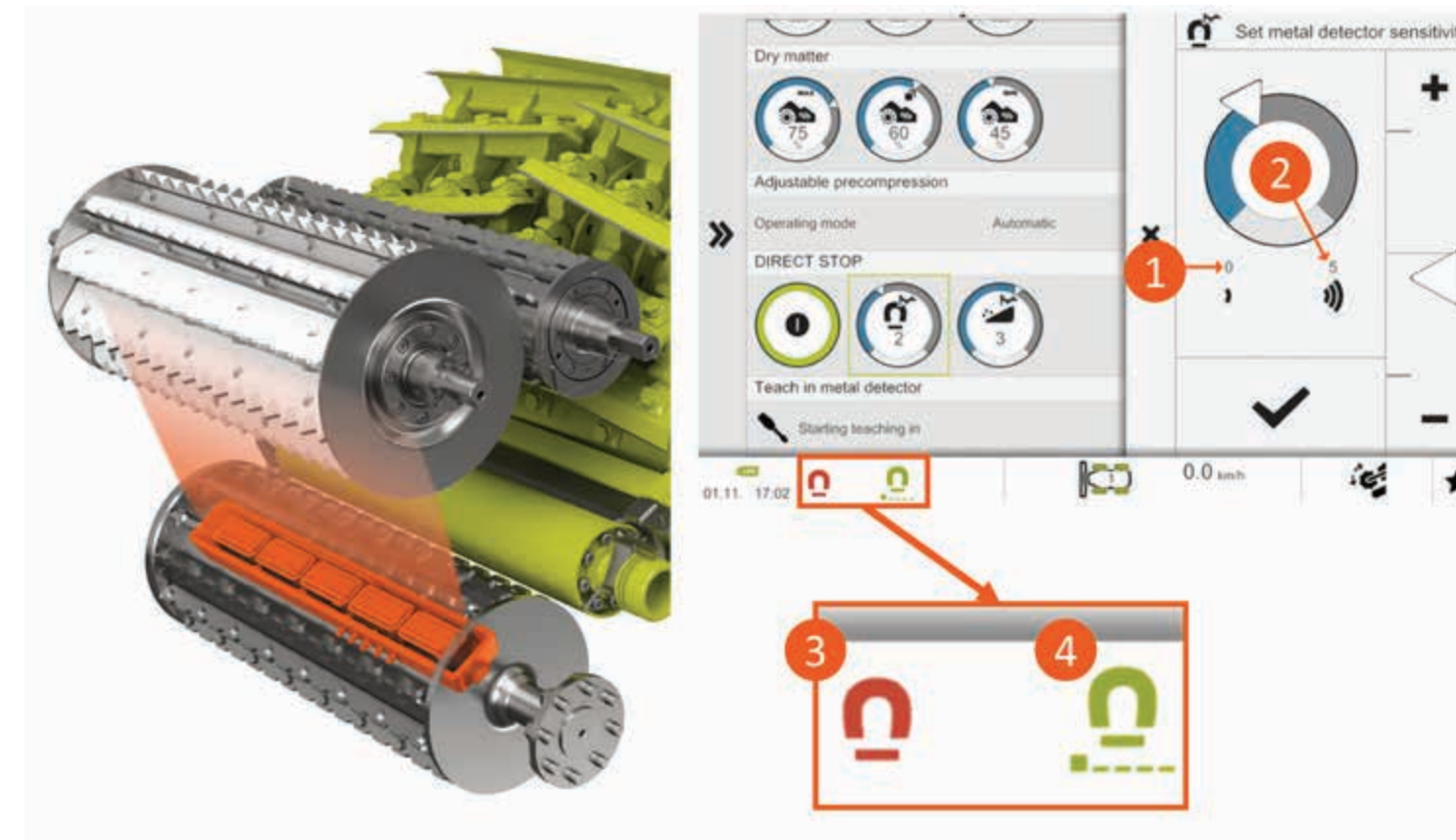
- Der Pendelrahmen ermöglicht einen Seitenausgleich von 5°.
- Sowohl für den Einsatz mit ORBIS als auch PICK UP ist eine aktive automatische Anpassung des Querausgleichs möglich.

Schnittwinkelverstellung

- Der Schnittwinkel kann in 2 Positionen am Einzugsaggregat eingestellt werden:
 - 0° (Grundeinstellung): flacher Schnittwinkel und mögliche Stoppelhöhe von 80 mm über gesamte Vorsatzbreite sowie für den Einsatz mit PICK UP
 - 6°: steiler Schnittwinkel für hohe Stoppeln oder Einsatz in schwierigen Bedingungen im Lagermais
- Einstellung des Schnittwinkel:
 - Vorsatzgerät abbauen
 - die Schrauben (2) rausdrehen und die Schrauben (3) im Langloch lösen.
 - Der Rahmen kann dann in die jeweilige Position bewegt werden.
 - Alle Schrauben festziehen und Vorsatzgerät wieder anbauen.
 - Endanschläge des Vorsatzgeräts neu lernen



Einzugsaggregat - Detektoren und DIRECT STOP



Metalldetektor

- Der Metalldetektor erkennt metallische Gegenstände im Erntegut. Im CE-BIS wird die Position des Gegenstands angezeigt (4).
- Die Empfindlichkeit des Magnetfelds ist einstellbar (2).

Hinweis:

- zu 1: Ist die Empfindlichkeit auf 0 gestellt ist der Metalldetektor deaktiviert! Bei Neustart der Messertrommel wird dieser automatisch wieder aktiviert.
- Vor Erntebeginn sollte die Funktion des Metalldetektors geprüft werden!

STOP ROCK

- In der vorderen oberen Einzugswalze ist optional der Steindetektor STOP ROCK montiert. Dieser erkennt Steine und harte Gegenstände und stoppt bei Erkennung automatisch die Vorpresswalzen.
- Die Empfindlichkeit kann über das CE-BIS angepasst werden.

Hinweis:

- Empfindlichkeit zu Beginn der Ernte auf 10 (hoch) stellen und bei Bedarf nach unten anpassen.
- Für die Maisernte die Empfindlichkeit auf 0 = aus stellen

CEMOS AUTO CROP FLOW

- CEMOS AUTO CROP FLOW schützt die Maschine vor Verstopfung. Bei unterschreiten einer einstellbaren Motordrehzahl werden die Vorpresswalzen automatisch gestoppt

Hinweis

- Wird der Wert auf die geringst mögliche Drehzahl gestellt ist das System deaktiviert.

DIRECT STOP

- Spricht eine der Schutzsysteme an, wird der JAGUAR bei aktiviertem DIRECT STOP automatisch gebremst, um das Aufschieben von Erntegut zu verhindern.

Hinweis:

- Das Abbremsen der Maschine erfolgt relativ zügig. In der Maisernte im Anhängselmodus den DIRECT STOP ausschalten!

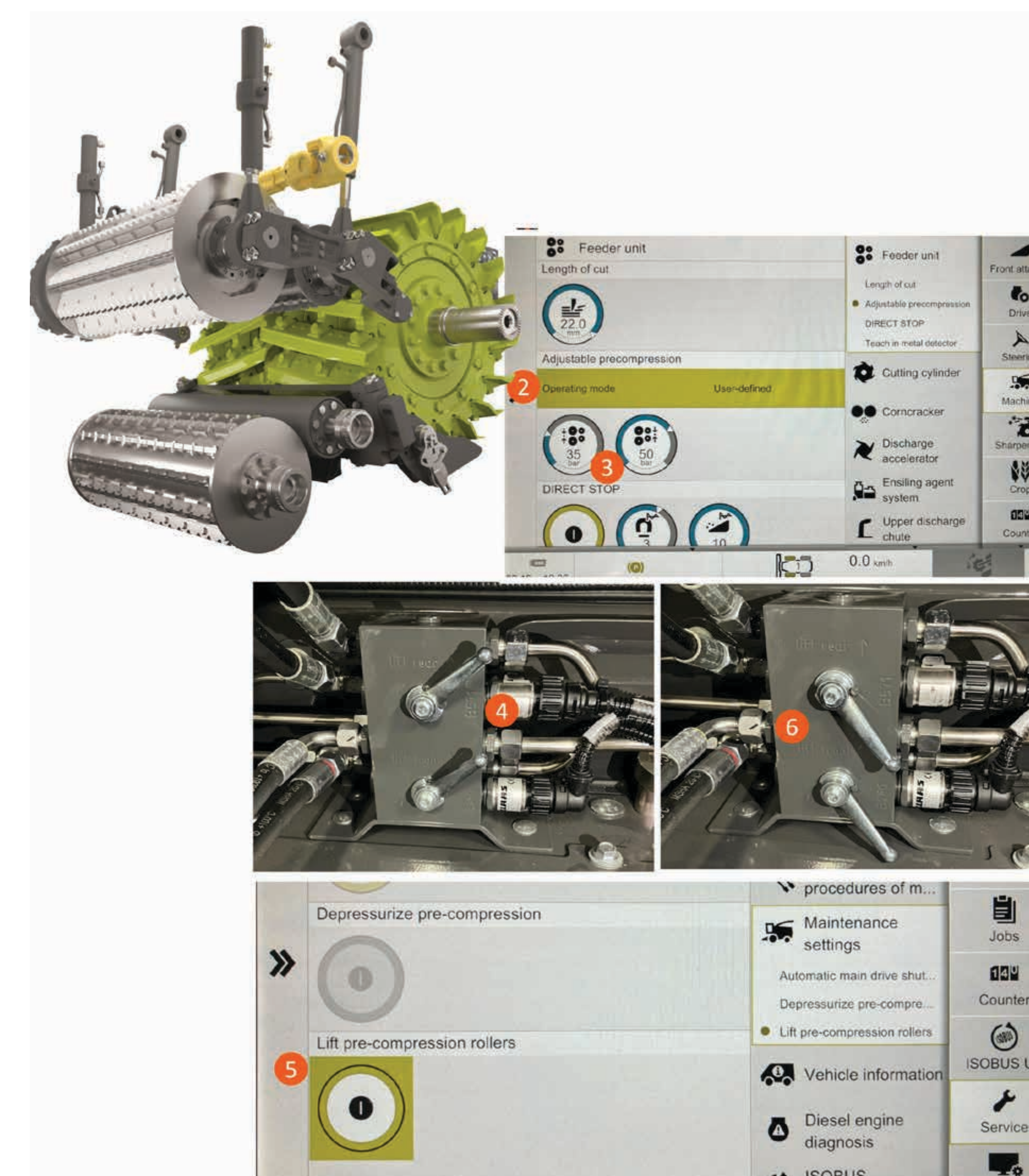
Einzugsaggregat

Vollhydraulische Vorpressung

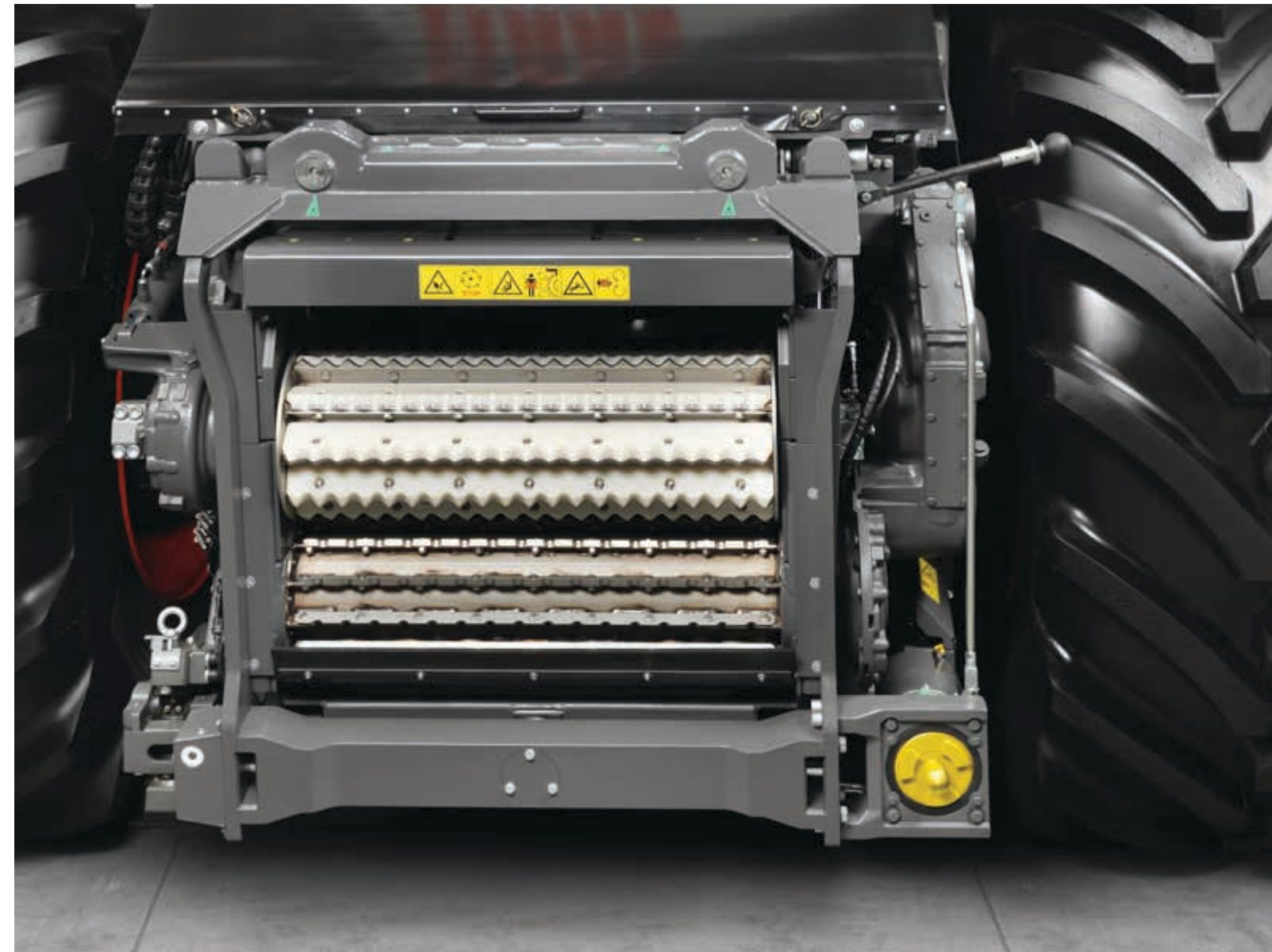
- Je zwei Hydraulikzylinder auf jeder Seite verdichten das Erntegut im Einzugsaggregat vor
- Die Einstellung der Vorpressung erfolgt im CEBIS über 3 auswählbare Betriebsarten:
 - Automatisch (Empfehlung): Vordefinierter Druck
 - Manuell: Schwach, Mittel, Stark
 - Benutzerdefiniert (2): Individuelle Einstellung des Vorpressdrucks in 5 bar Schritten für die vorderen und für die hinteren Hydraulikzylinder. Je feuchter das Erntegut, desto weniger Druck sollte eingestellt werden. Der Druck der vorderen Zylinder sollte immer geringer als der der hinteren Zylinder sein.(3)

Ausheben der Vorpresswalzen

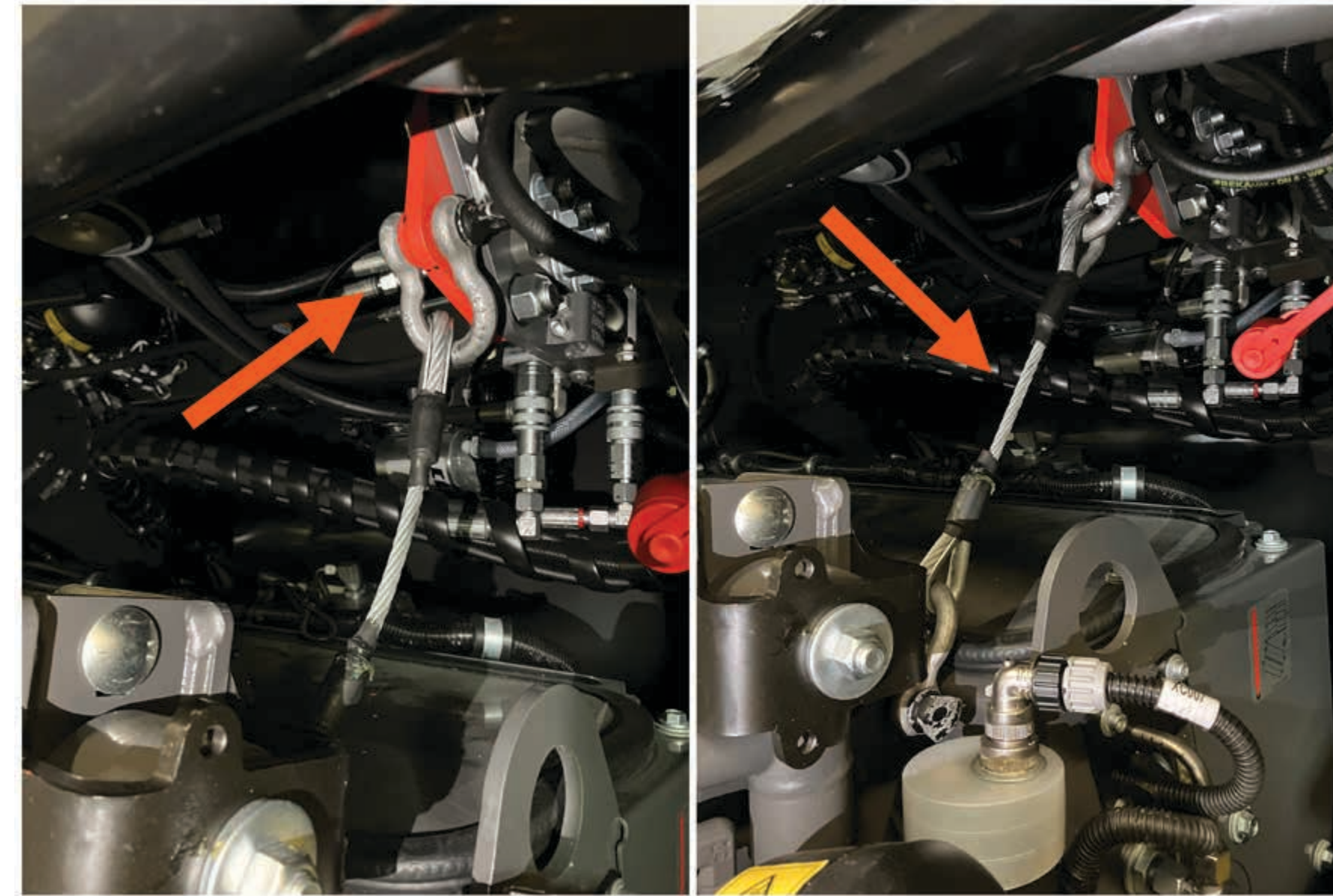
- Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten können die Vorpresswalzen angehoben und arretiert werden.
- Die Absperrhähne auf dem Einzug jeweils nach oben drehen (4)
- Im CEBIS die Wartungsposition für die Vorpresswalzen aktivieren (5)
- Die Vorpresswalzen fahren hoch und bleiben auch bei Stillstand des Motors in ihrer Position
- Zum Absenken der Vorpresswalzen die Wartungsposition im CEBIS deaktivieren (5) , um abruptes herunterschlagen der Walzen zu vermeiden und dann erst die Absperrhähne langsam wieder nach unten umlegen (6)



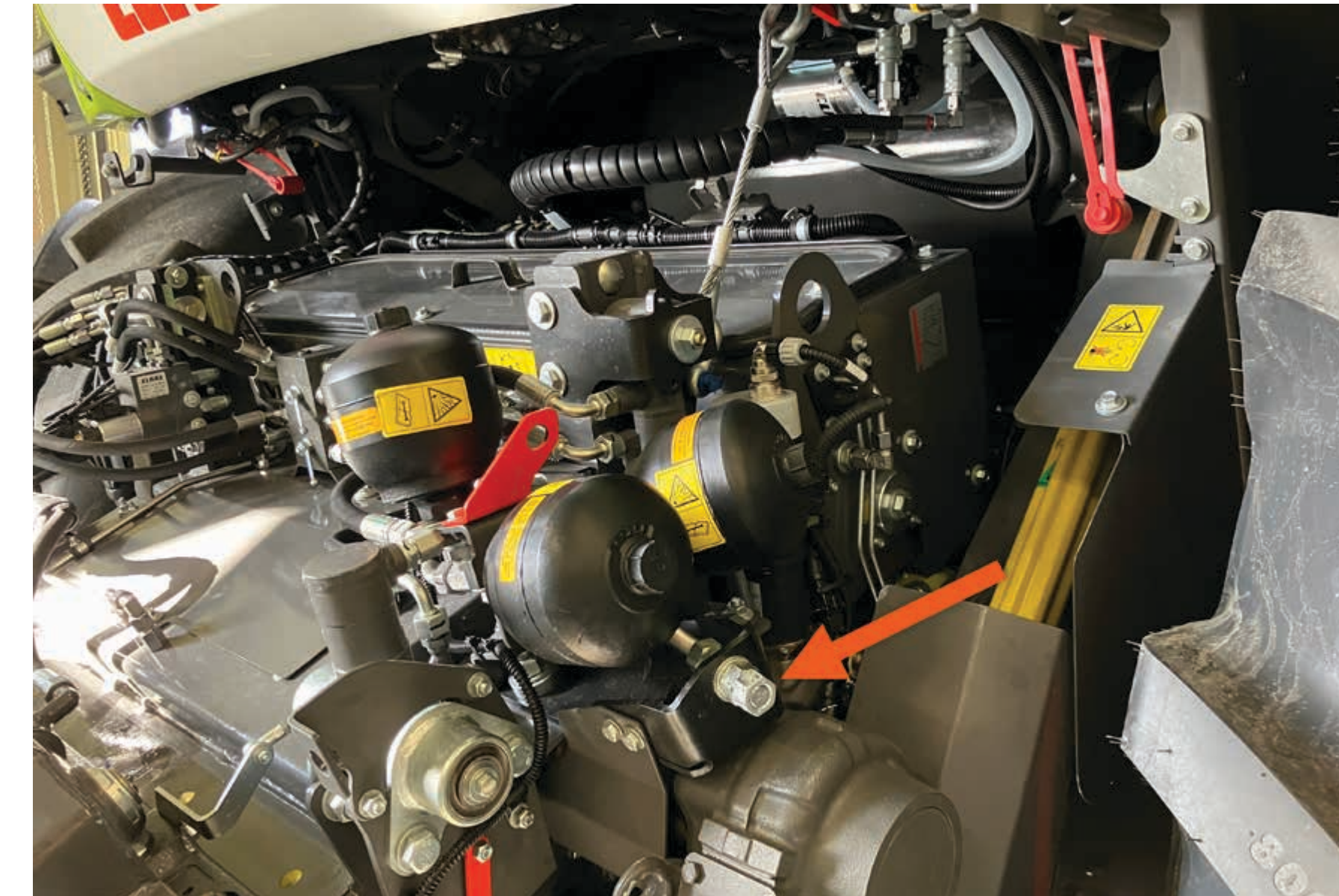
Einzug aufklappen



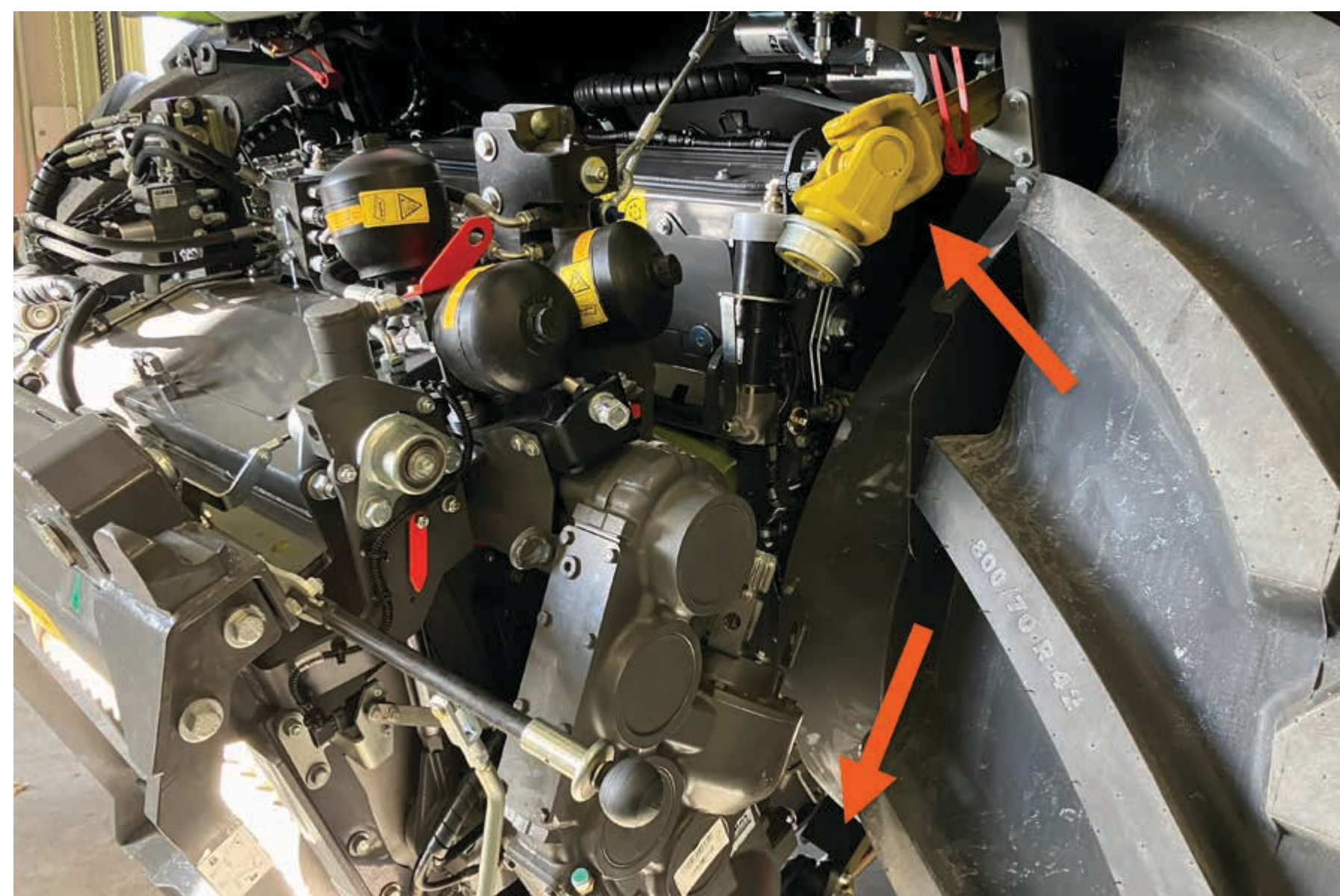
1: Schmutzrollo abbauen und Einzug ganz anheben



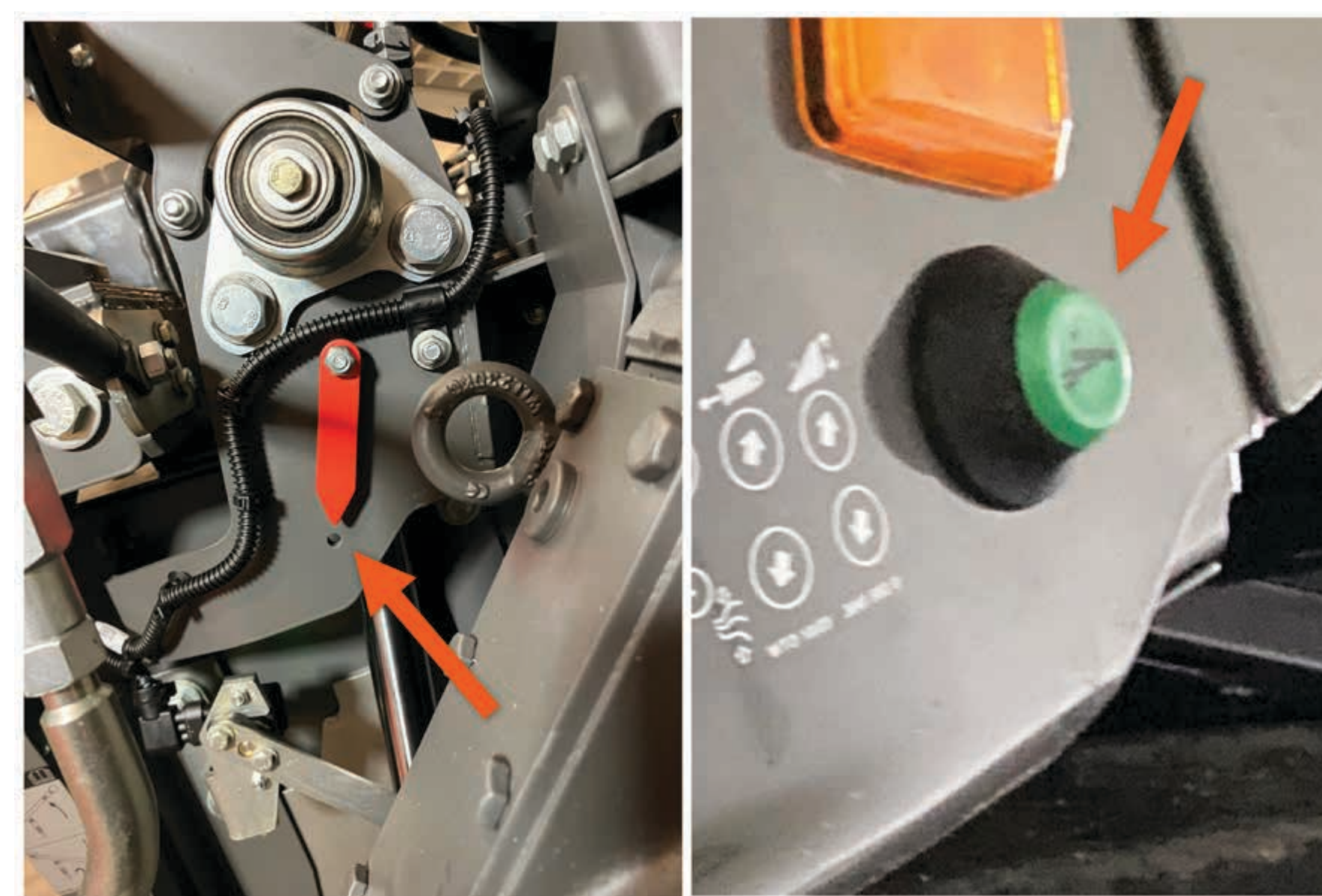
2: Stahlseil unter der Kabine einhängen und Einzug ganz absenken, bis das Seil gespannt ist



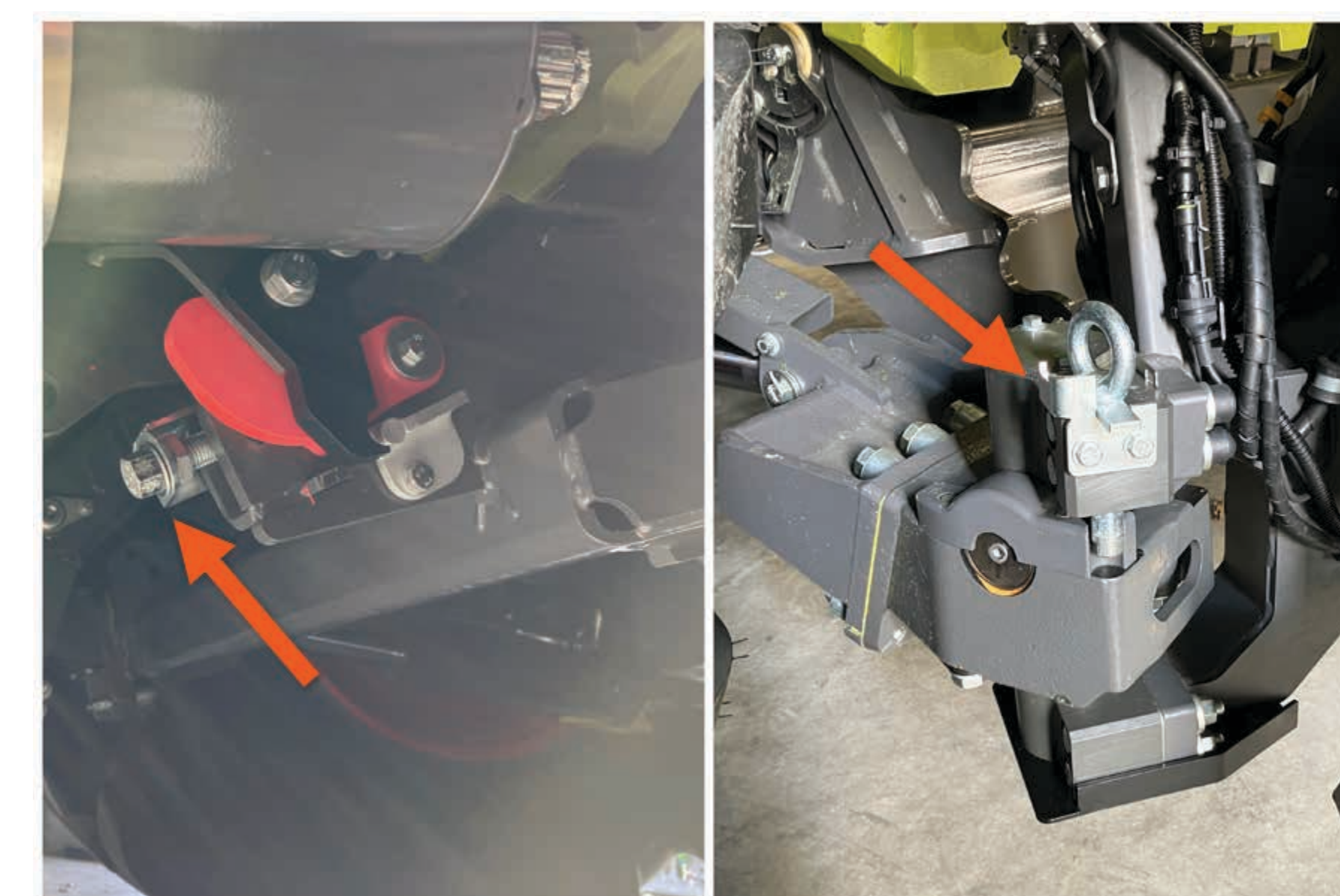
3: die obere Verriegelung öffnen und Einzug bis zur Hälfte wieder anheben



Schutzbleche und Gelenkwellen abbauen.



Einzug absenken bis der Pfeil über dem Loch steht. Hydraulikzylinderabstützung aktivieren.



untere Verriegelung öffnen. Stahlseil aushängen. Einzug aufschwenken und mit Bolzen arretieren.

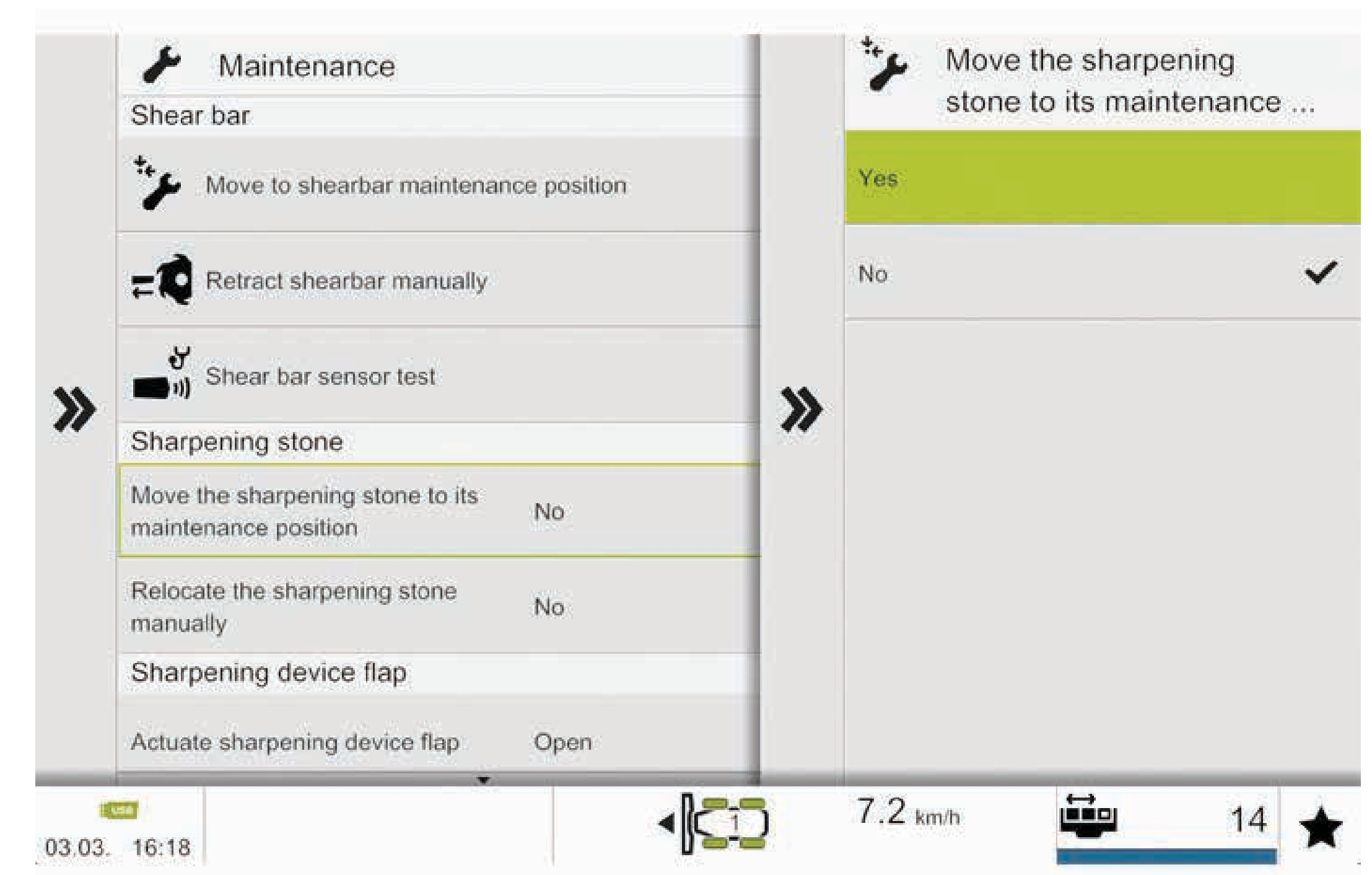
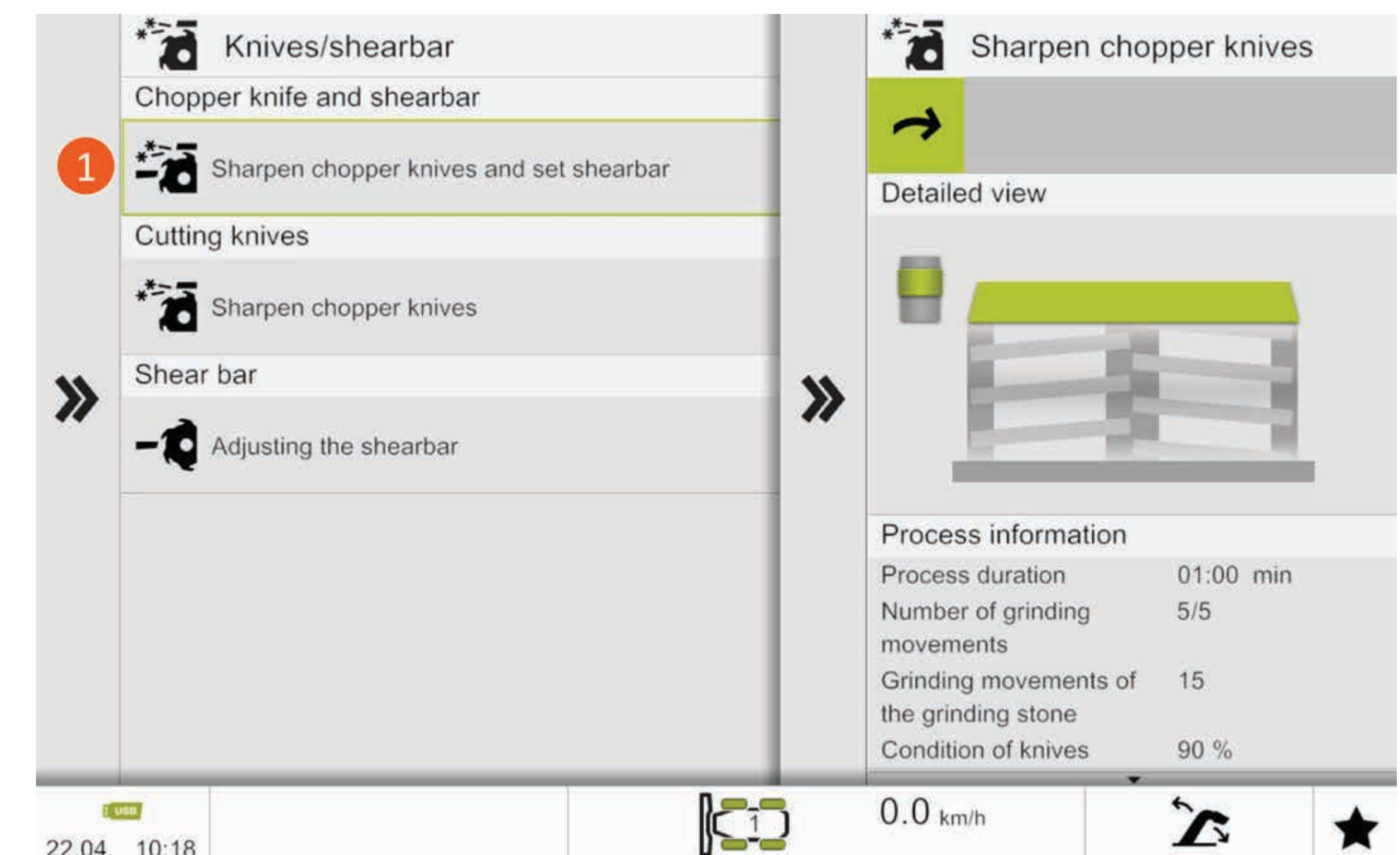
Messertrommel

Schleifen + Gegenschneide einstellen

1. Der kombinierte Schleifprozess ermöglicht einen sehr schnellen Prozess von Schleifen + Gegenschneide einstellen
2. Es können maximal 10 Schleifzyklen eingestellt werden
3. Nach dem Schleifprozess wird direkt die Gegenschneide parallel an die Messer nachgestellt
4. der kombinierte, schnelle Prozess kann 5 mal durchgeführt werden, danach muss die Gegenschneide einmal wieder über den Standardprozess nachgestellt werden.

Hinweise zur Wartung:

- Die Schleifeinrichtung regelmäßig prüfen und bei Bedarf Verunreinigungen entfernen
- Num Nachsetzen oder Tauschen des Schleifsteins, kann er über das CEBIS in die Wartungsposition in die Mitte der Messertrommel gefahren werden.



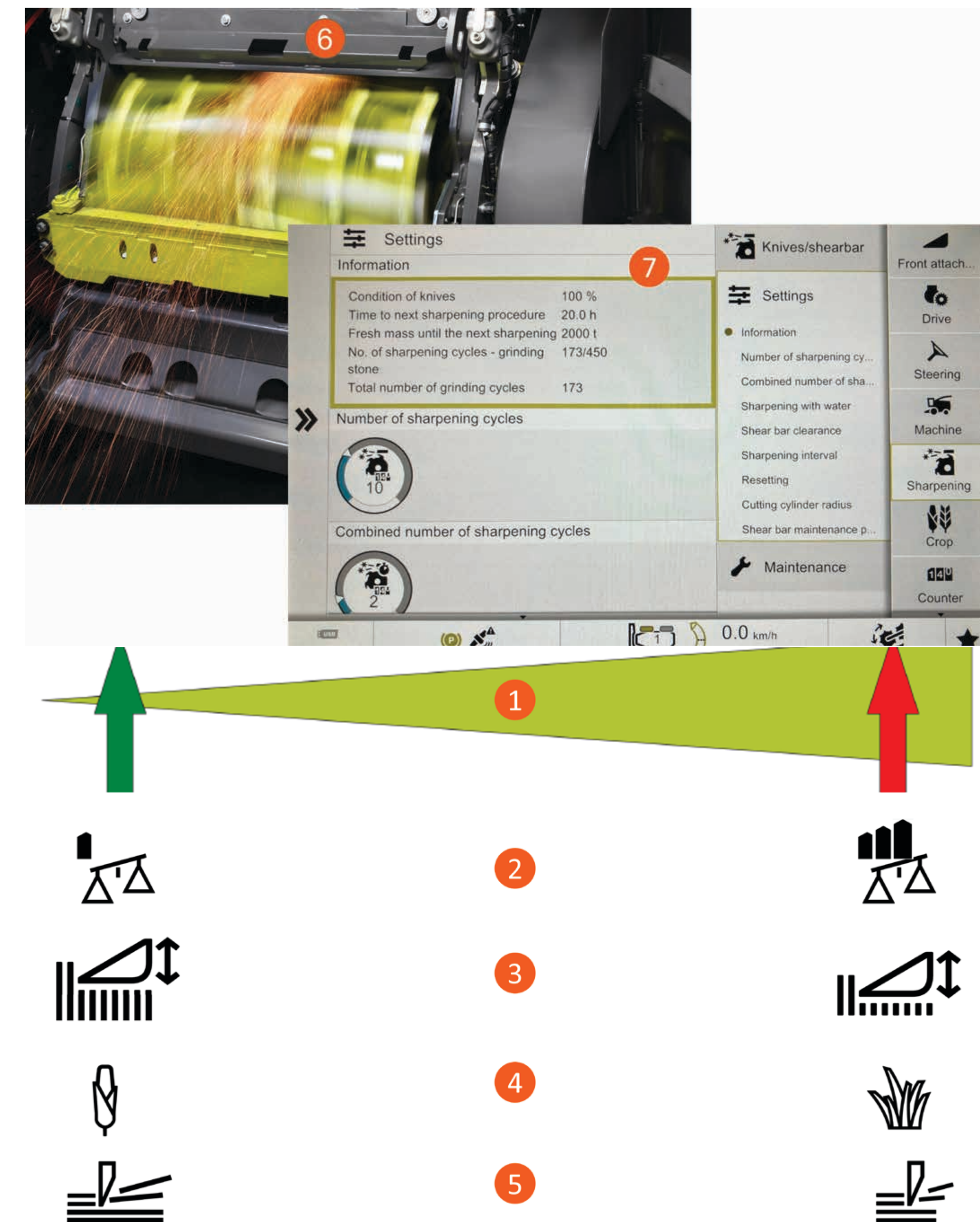
Messertrommel

Messerverschleiß

- Die Häckselmesser unterliegen einem gewissen Verschleiß (1), welcher maßgeblich von folgenden Faktoren abhängt:
 - (2) Durchsatzmenge (t/h)
 - (3) Erntegut (Mais, Gras, Ganzfpanzensilage, ...)
 - (4) Schmutzanteil (Bedingt durch Stoppelhöhe / Rechhöhe)
 - (5) Schnittlänge

Schleifeinrichtung

- Das Schleifen der Messer erfolgt bei laufender Messertrommel im Standgas. Das Vorsatzgerät muss dazu angehoben sein.
- Einstellung und Start des Schleifprozess erfolgen über das CEBIS.
- Es gilt:
 - weniger Schleifzyklen (max. 5-15)
 - dafür mehr Schleifintervalle pro Arbeitstag
- So bleibt eine gleichmäßig zylindrische Form der Messertrommel sowie ein gleichbleibender Abstand zur Gegenschneide erhalten.



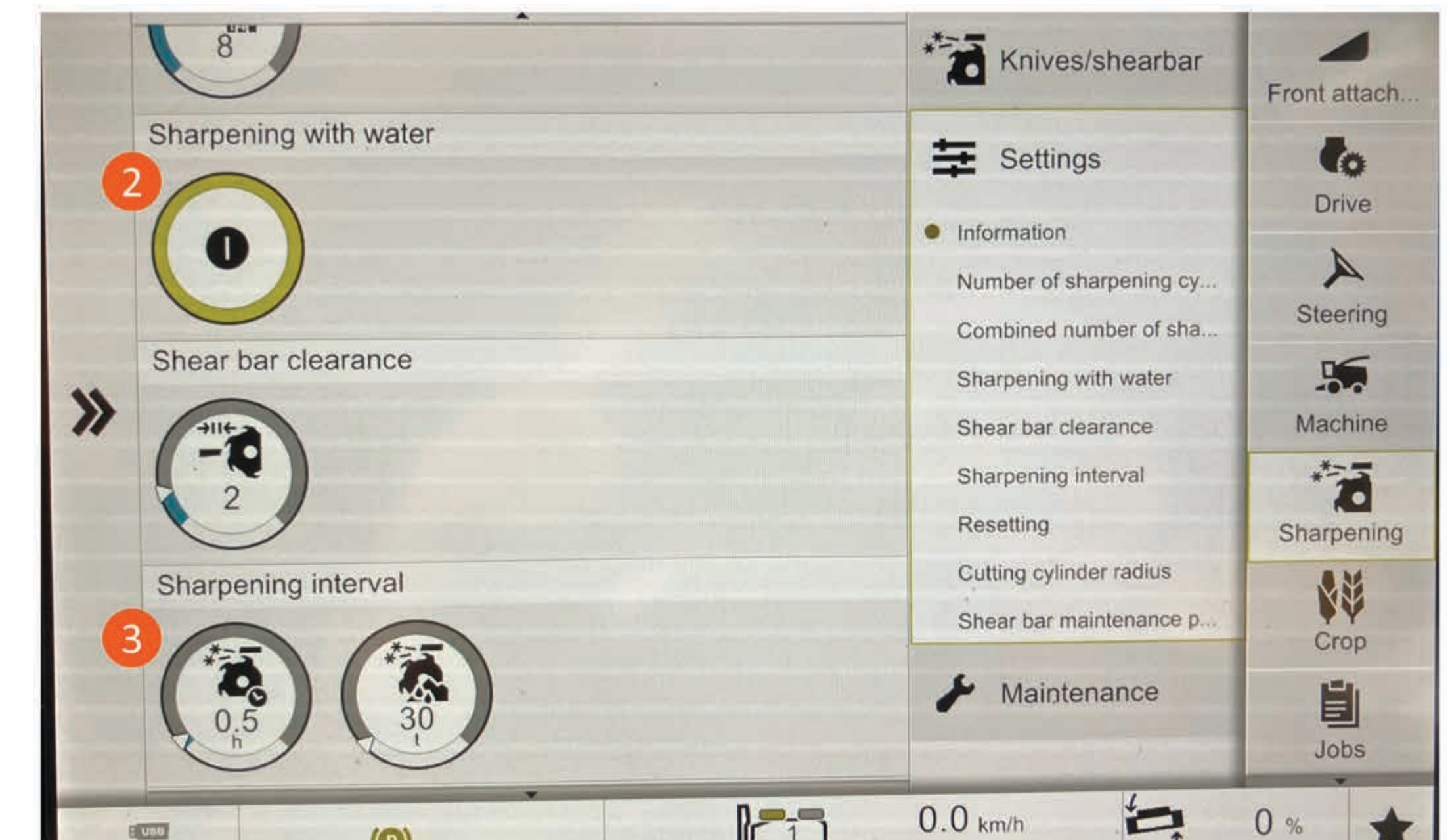
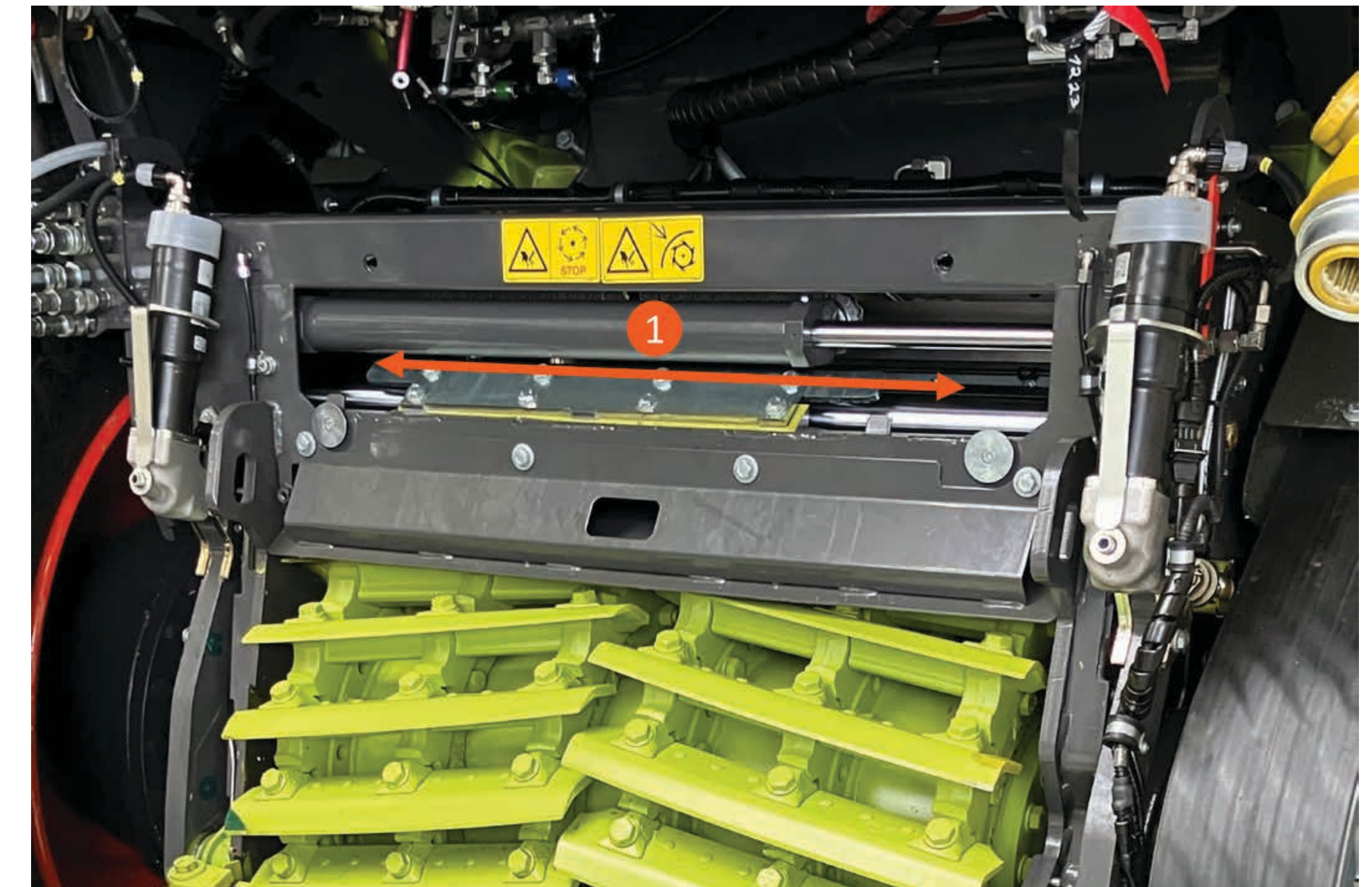
Messertrommel

Schleifvorgang

- Beim automatischen Schleifen wird der Schleifstein über die Messertrommel geschoben (1).
 - Eine Klinke verdreht den Stein in der Endlage, wodurch er kontinuierlich nachgestellt wird.
 - Nach ca. 450 Schleifzyklen ist der Stein dann manuell nachzusetzen, nach 1350 Zyklen ist er auszutauschen. Hinweise dazu finden sich in der Betriebsanleitung.
- Um bei sehr trockenem Erntegut die Gefahr von Feuer zu minimieren ist es möglich dem Schleifprozess Wasser zuzugeben.
 - Dies wird über das CEBIS aktiviert (2) und aus dem Frischwassertank automatisch entnommen

Schleifempfehlung:

- Die Schleifzyklen sind im CEBIS einzustellen und sollte im Bereich 5-15 Zyklen liegen
- Das Schleifintervall sollte dann entsprechend angepasst werden, um immer scharfe Messer nutzen zu können. Hierfür kann im CEBIS auch eine Meldung, zeit oder tonnenbasiert, eingestellt werden (3).
- Es gilt: häufiger mit wenig Zyklen anstatt selten mit vielen Zyklen Schleifen
- Beispiel: Alle 2 Stunden 10 Schleifzyklen statt einmal am Tag 50 Schleifzyklen. Dabei immer die Einsatzdauer (h) und Durchsatzmenge (t) beachten



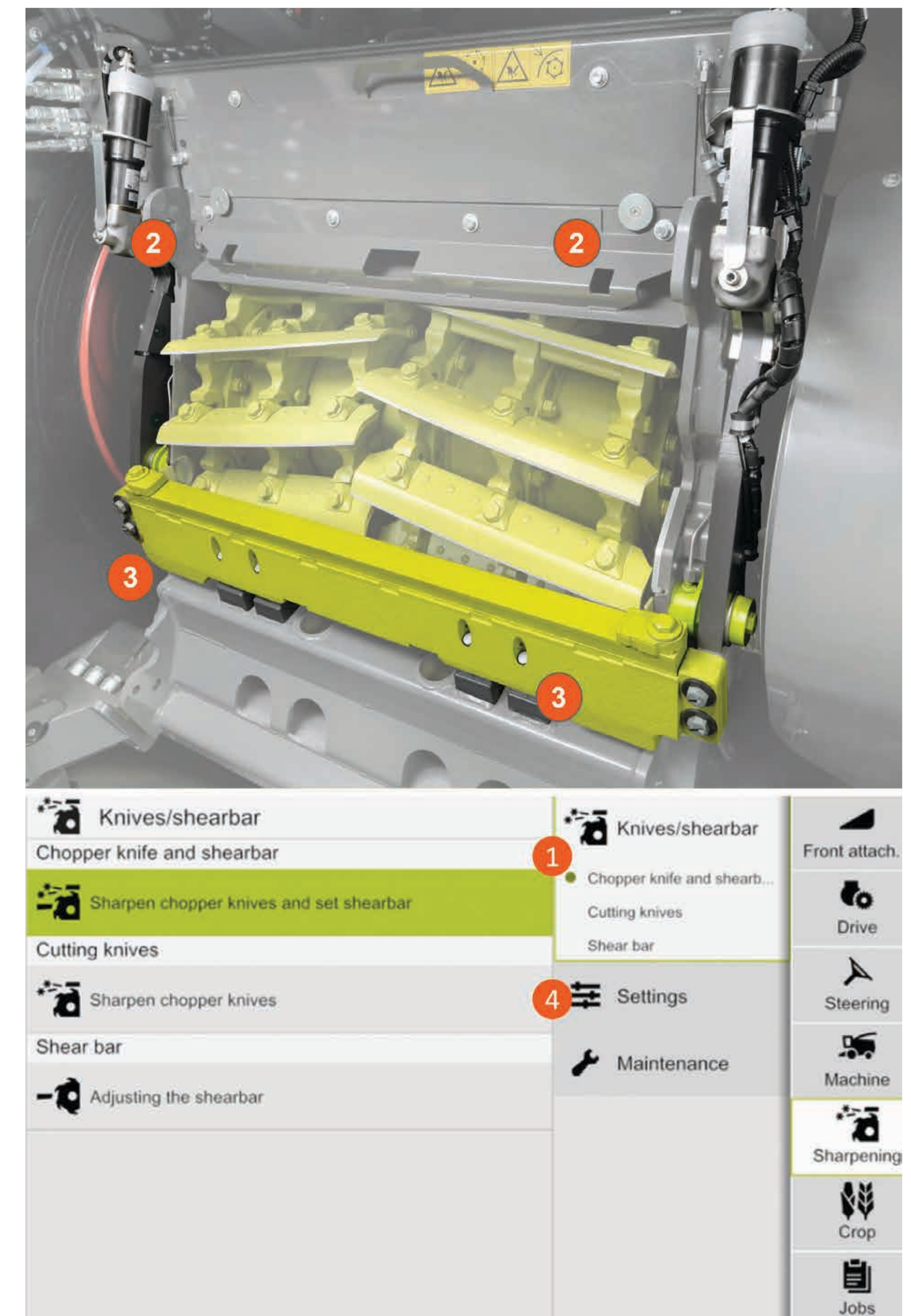
JAGUAR Gegenschneide

Gegenschneide einstellen

- Die Gegenschneide ist automatisch aus der Kabine über das CEBIS (1) einzustellen
- Zwei Elektromotoren (2) führen die Gegenschneide schrittweise an die Messer heran
- Über Klopf- und Wegmesssensoren (3) wird der Abstand zwischen Gegenschneide und Messer ermittelt
- Im Einstellmenü (4) kann der Abstand der Gegenschneide von 1 (ca. 0,1mm) bis 10 (ca. 0,4mm) eingestellt werden

Empfehlungen:

- Enger Gegenschneidenabstand (3-4) für feuchte Erntegüter wie Mais, sind erforderlich für eine gute Häckselqualität
- Weiter Gegenschneidenabstand (7-9) sind für trockenes Erntegut wie Stroh. Auf Grund des geringeren Kühleffekts kann sich die Messertrommel ausdehnen, ohne an die Gegenschneide zu kommen.
- Bei neuer Gegenschneide zunächst mit der Einstellung 6 starten, und nach den ersten Einsatztagen verringern
- Gegenschneide nach jedem Messerschleifen nachstellen
- Einstelleinrichtung regelmäßig reinigen, um korrekte Funktion zu gewährleisten
- Weitere Wartungs- und Einstellhinweise finden sich in der Betriebsanleitung



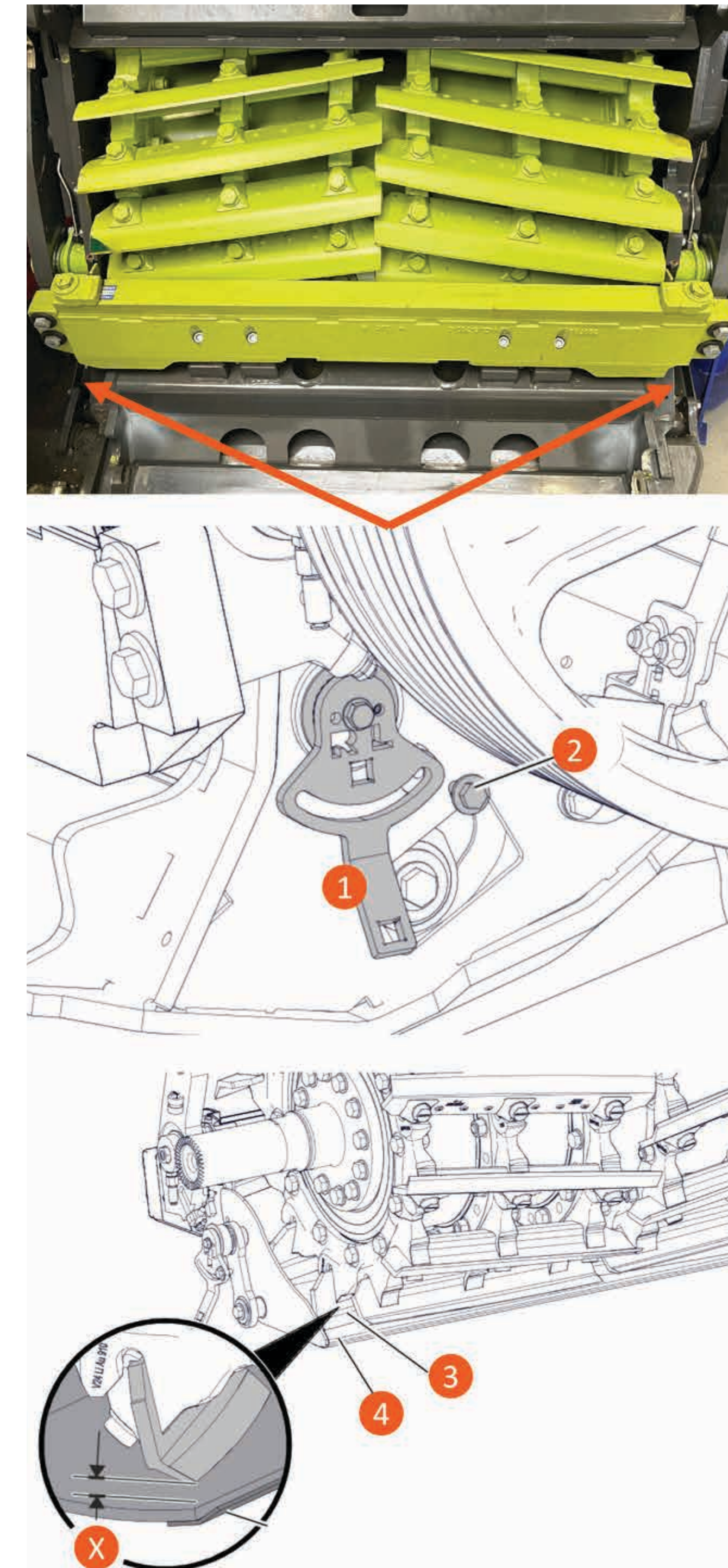
JAGUAR Trommelboden

Einstellung des Trommelbodens

- Der Trommelboden ist mit der Gegenschneide verbunden und stellt sich automatisch beim Einstellen der Gegenschneide nach.
- So ist ein gleichbleibender Abstand über die gesamte Lebensdauer der Messer gewährleistet
- Lediglich die Grundeinstellung des Trommelbodenausgangs muss eingestellt werden:
 - Rechts und links am Trommelgehäuse befinden sich die Einstellhebel (1).
 - Die Sicherungsschraube (2) lösen und dann die Hebel verdrehen
 - Prüfen, dass auf beiden Seiten der gleiche Abstand (X) von Messer (3) zu Trommelboden (4) gewährleistet ist.
 - Sicherungsschrauben wieder anziehen.
- Einstellempfehlungen:
 - weiter Abstand: Standardeinstellung ab Werk für alle Fruchtarten
 - Abstand reduzieren: bei schwierigen Erntebedingungen für hohe Wurfleistung

Hinweis zur zusätzlichen Wassereindüsung:

- Wird die zusätzliche Wassereindüsung verwendet, kann der Trommelboden maximal 7 mm geöffnet werden, da es sonst zu Schäden an den Düsen kommt.
- Soll der Trommelboden, z.B. im Mais, weiter geöffnet werden, den Düsenbalken ausbauen



JAGUAR Messertrommel

Überblick Messertrommel

- Die Messertrommel im JAGUAR ist modular aufgebaut (1)
- Es gibt 4 verschiedene Messertrommeln mit unterschiedlich vielen Messer (20, 24, 28 und 36) und verschiedenen Schnittlängenbereichen
- Jede Messertrommel kann darüber hinaus mit einer verringerten Anzahl an Messern oder auch Halbmessern (2) gefahren werden, um den Schnittlängenbereich zu erweitern.
- Die eingesetzte Messeranzahl muss im CEBIS eingestellt werden! (3)

Hinweise:

- Häckselmesser und Gegenschneide regelmäßig (täglich) prüfen
- Zu prüfen ist sowohl die Oberseite der Gegenschneide als auch die, den Messern zugewandte Seite
- Bei Größer werdendem Verschleiß (V) wird mehr Kraft (F) für den Schnitt benötigt, was zu einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch führt!
- Hinweise zum korrekten Schleifen folgen auf der nächsten Seite und sind ebenfalls ausführlich in der Betriebsanleitung zu finden!
- Eine Anleitung zum Tausch von verschlissenen Messer ist in der Betriebsanleitung zu finden!



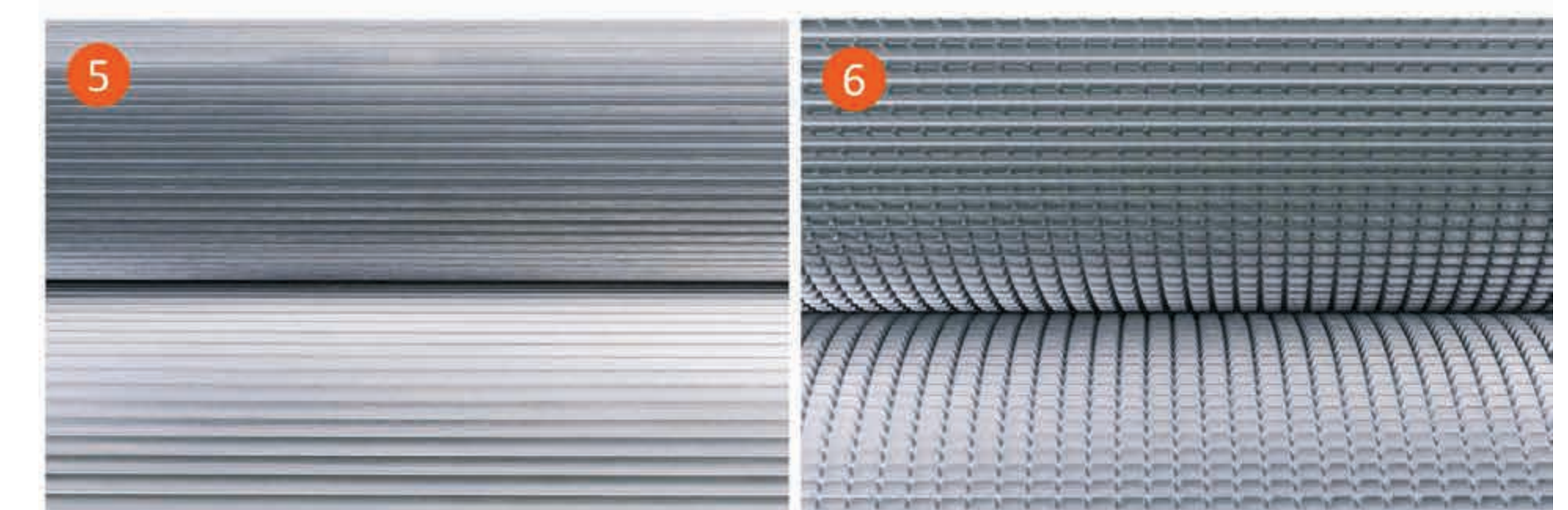
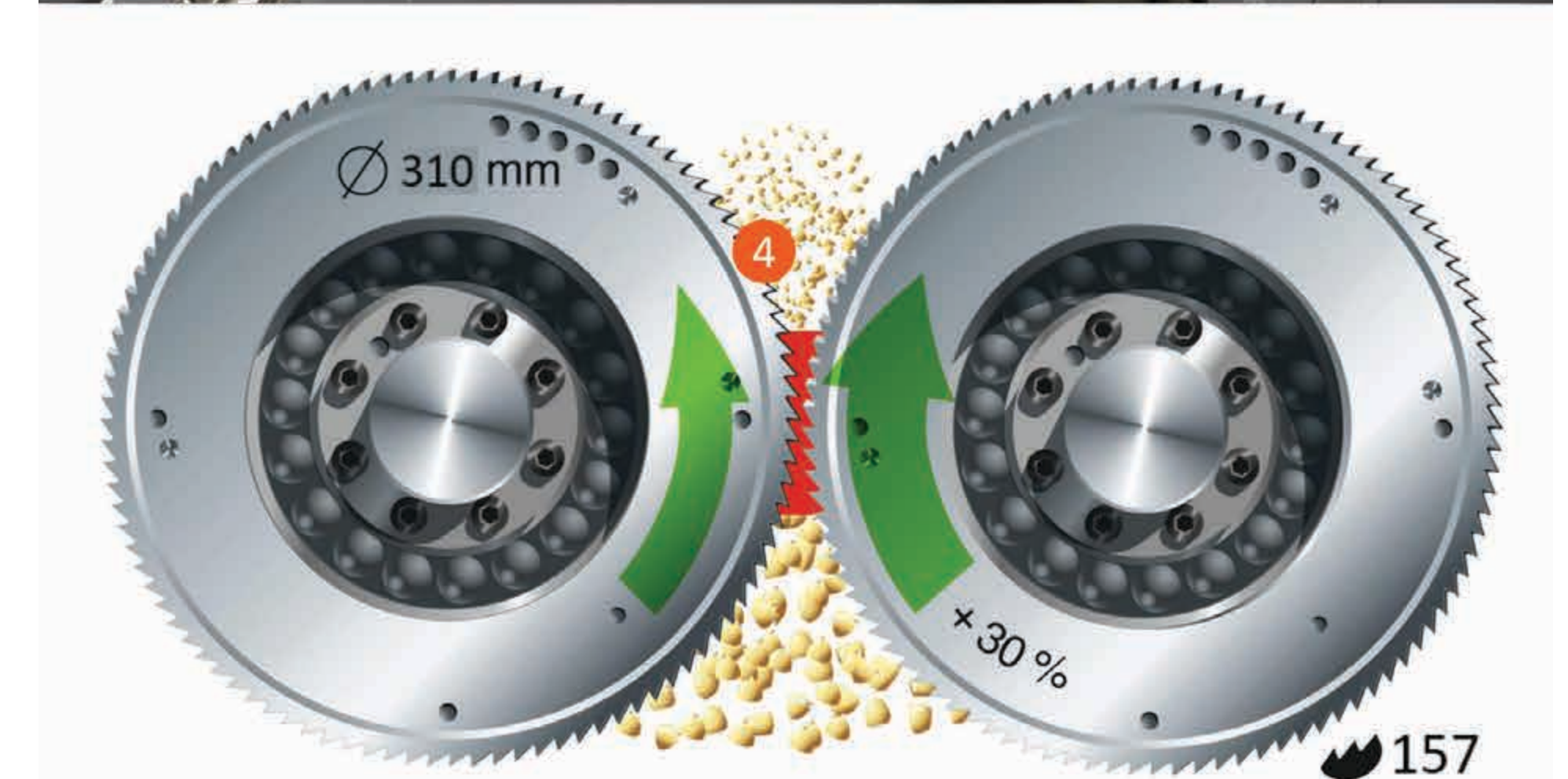
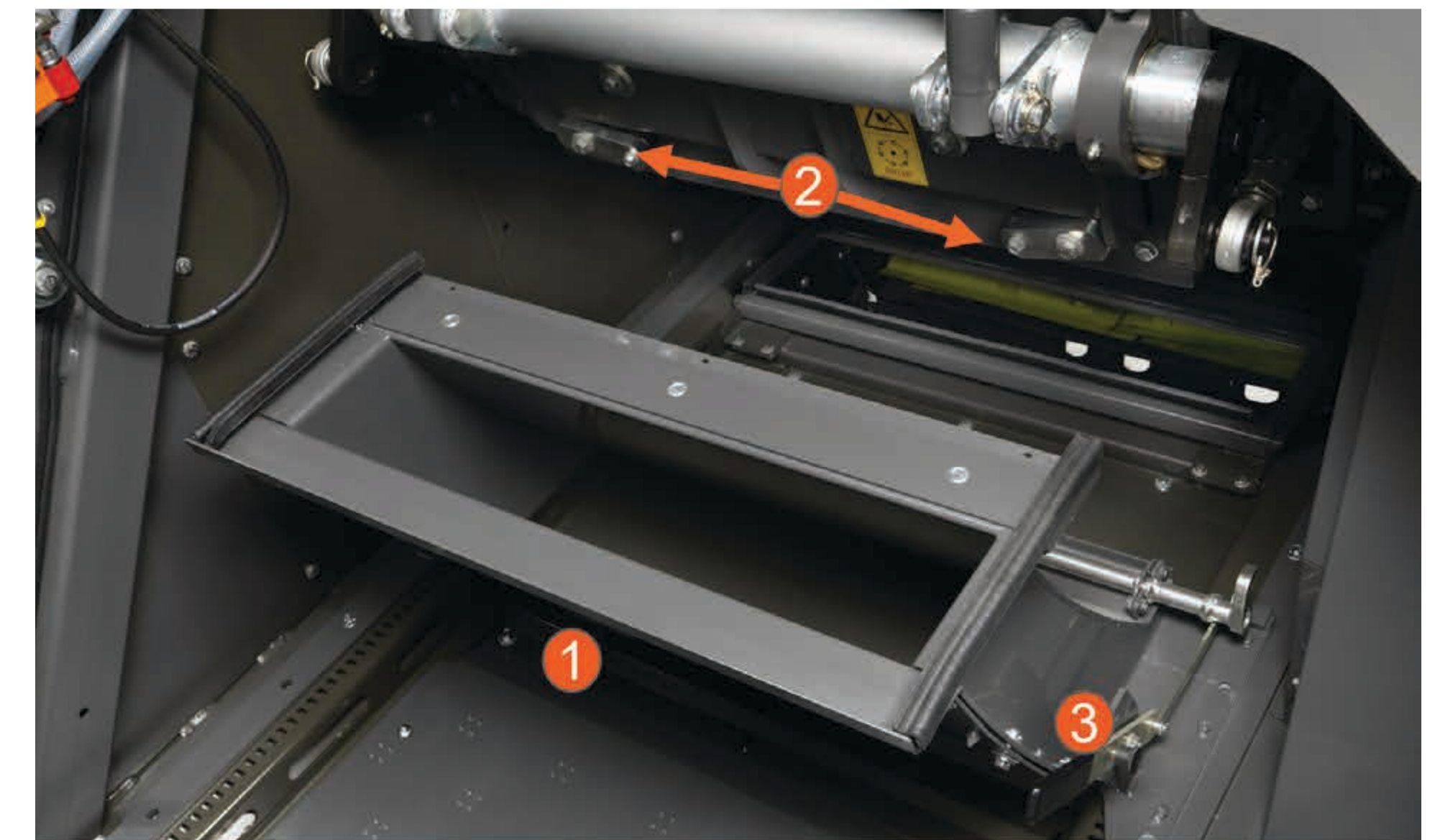
Grasschacht / MULTI CROP CRACKER

Grasschacht

- Der Grasschacht (1) wird montiert, wenn keine Körner aufzubrechen sind
- Er wird als Verbindung zwischen Messertrommel und Auswurfbeschleuniger eingesetzt
- Der Grasschacht wird über zwei Klemmen (2) und einen Hebel (3) im Gutfluss fixiert

MULTI CROP CRACKER

- Der Corncracker bricht die Körner der bereits geschnittenen Pflanzen, sodass die, in den Körner befindliche, Stärke für die Verdauung zugänglich ist
- Zwei Walzen mit Sägezahnprofil (4) rotieren mit hoher Drehzahl und einer Drehzahldifferenz sodass sich ein Reibeffekt zwischen den Walzen einstellt, der die Körner bricht
- Für unterschiedliche Anwendungsbereiche gibt es zwei Walzenprofile mit unterschiedlichen Zahnpaarungen
 - (5) MCC CLASSIC für Schnittlängen von 3,5 bis 25mm
 - (6) MCC SHREDLAGE für Schnittlängen von 25 bis 30mm
- Wird der Corncracker nicht benötigt, sollte er ganz aus der Maschine entnommen werden, um Schäden an den Walzenlagern zu vermeiden.



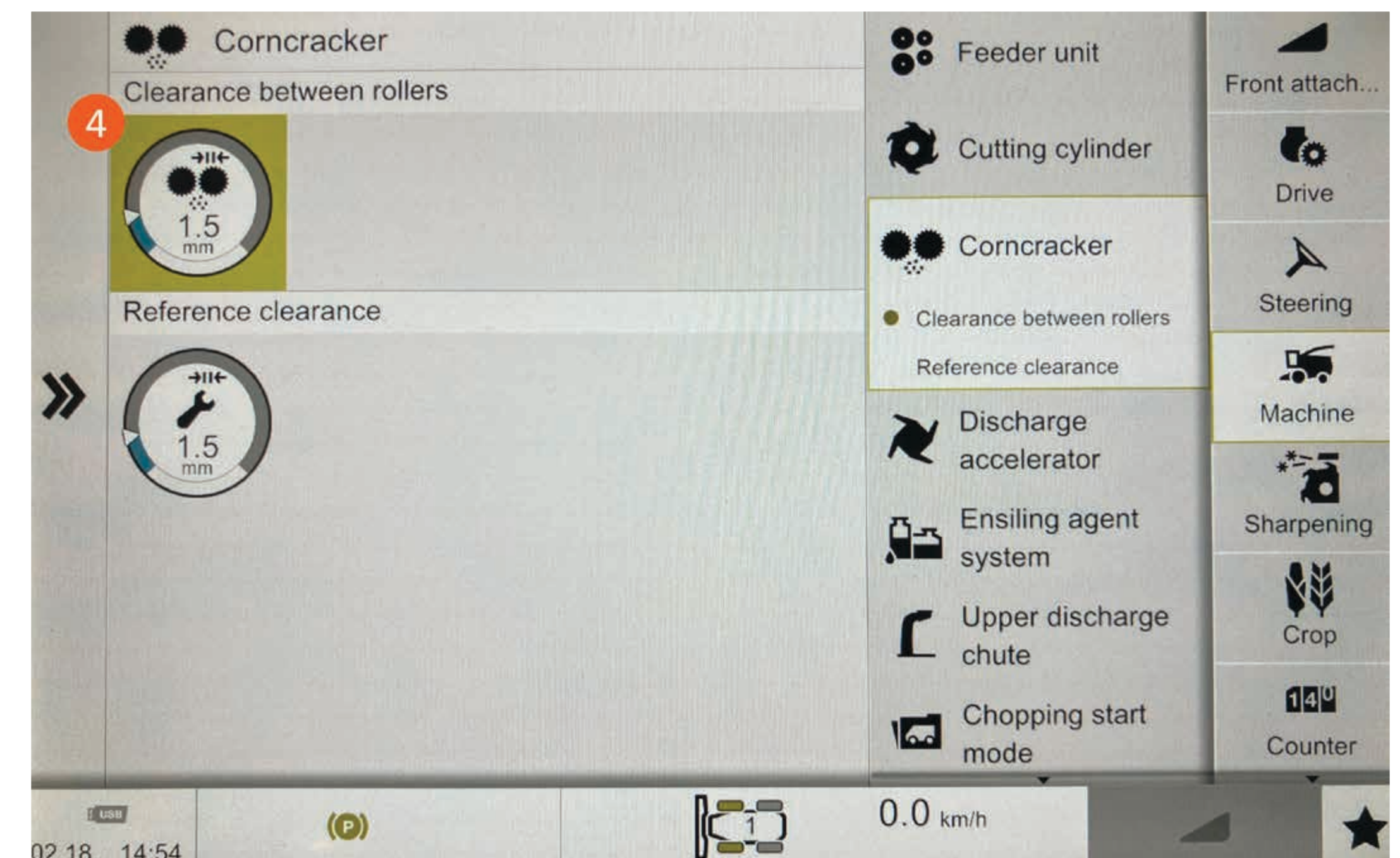
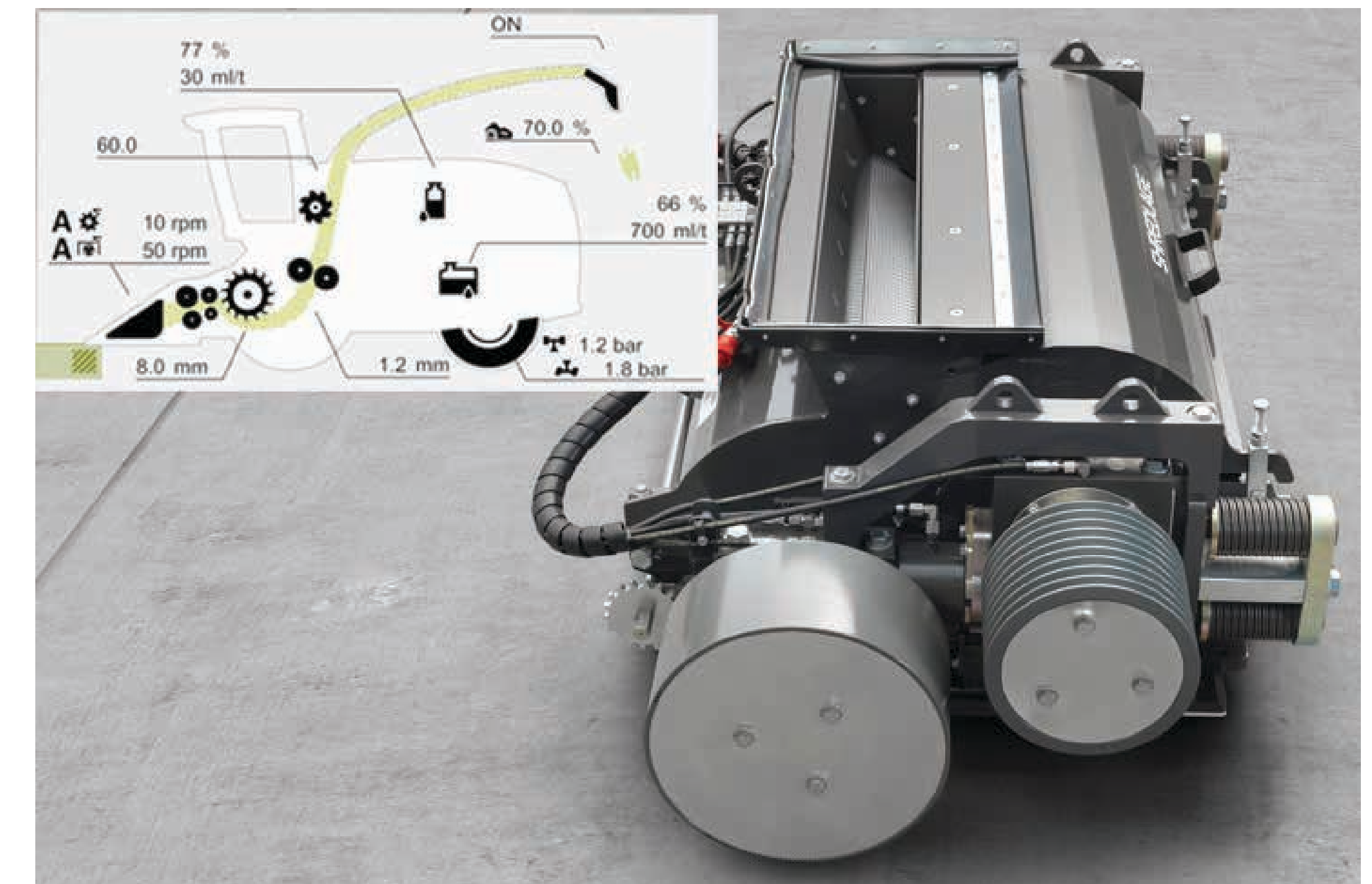
Corncracker

Einstellungen

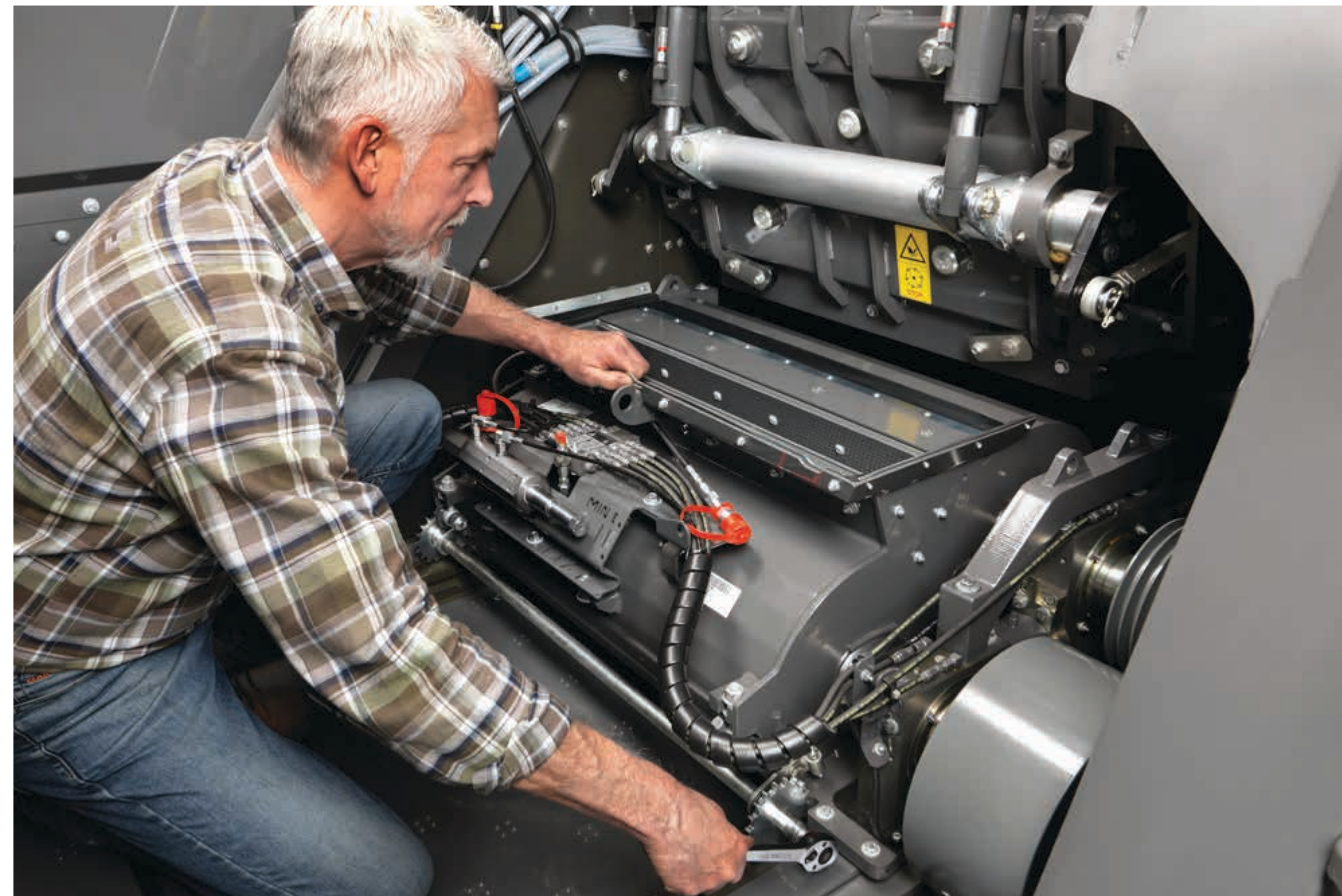
- Spalteinstellung:
 - elektrische Spalteinstellung über CEBIS (4)
- Differenzdrehzahl:
 - MCC CLASSIC XL: 40% Drehzahldifferenz als Standard
 - MCC SHREDLAGE XL: 50% Drehzahldifferenz als Standard
 - Optional über CSP verfügbar: Riemenscheiben und Riemen für 30%, 40%, 50% und 60% Differenzdrehzahl - siehe Betriebsanleitung

Hinweis:

- Den Corncrackerspalt so weit wie mögliche und so eng wie nötig.
- Die Häckselqualität stehts überprüfen!
- Bei Einbau des Corncracker das Spaltmaß zwischen den Walzen mit einer Lehre Links / Mitte / Rechts messen und im CEBIS als Referenzabstand (Ist-Wert) eingeben. Mechanische Grundeinstellung beachten! Siehe Betriebsanleitung!



Corncracker ausbauen



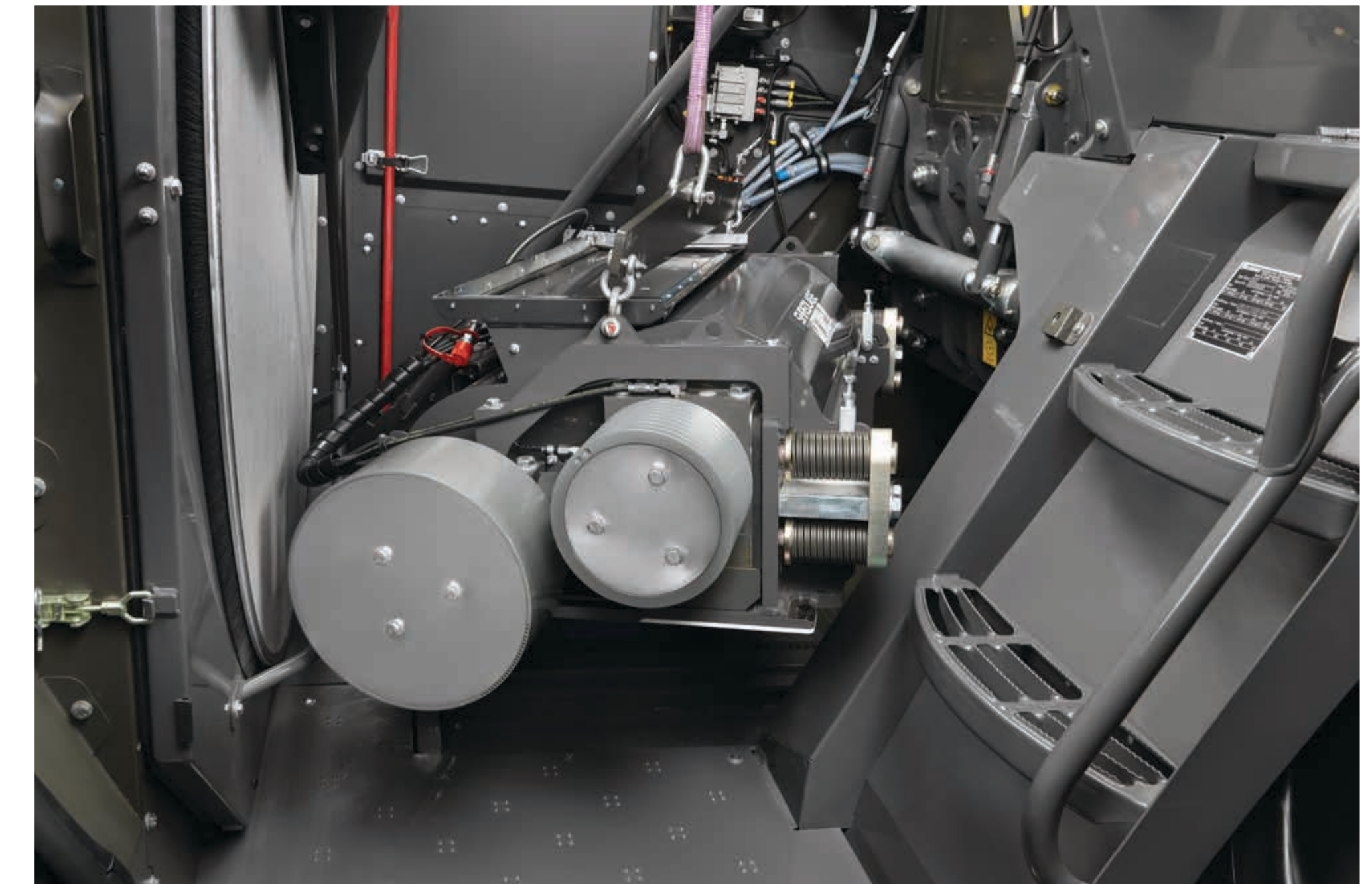
Schritt 1

- Verkleidungsbleche entfernen
- Hydraulische und elektrische Verbindung des Corncracker trennen und in Parkposition fixieren
- Die Halter lösen und um 90° drehen



Schritt 2

- Hydraulische Riemenspannung durch zurückdrücken der Spannrolle lösen
- Riemen von den Riemenscheiben abnehmen und Richtung Wartungsraum ziehen
- Den Corncracker durch verdrehen der Zahnradachse nach hinten fahren



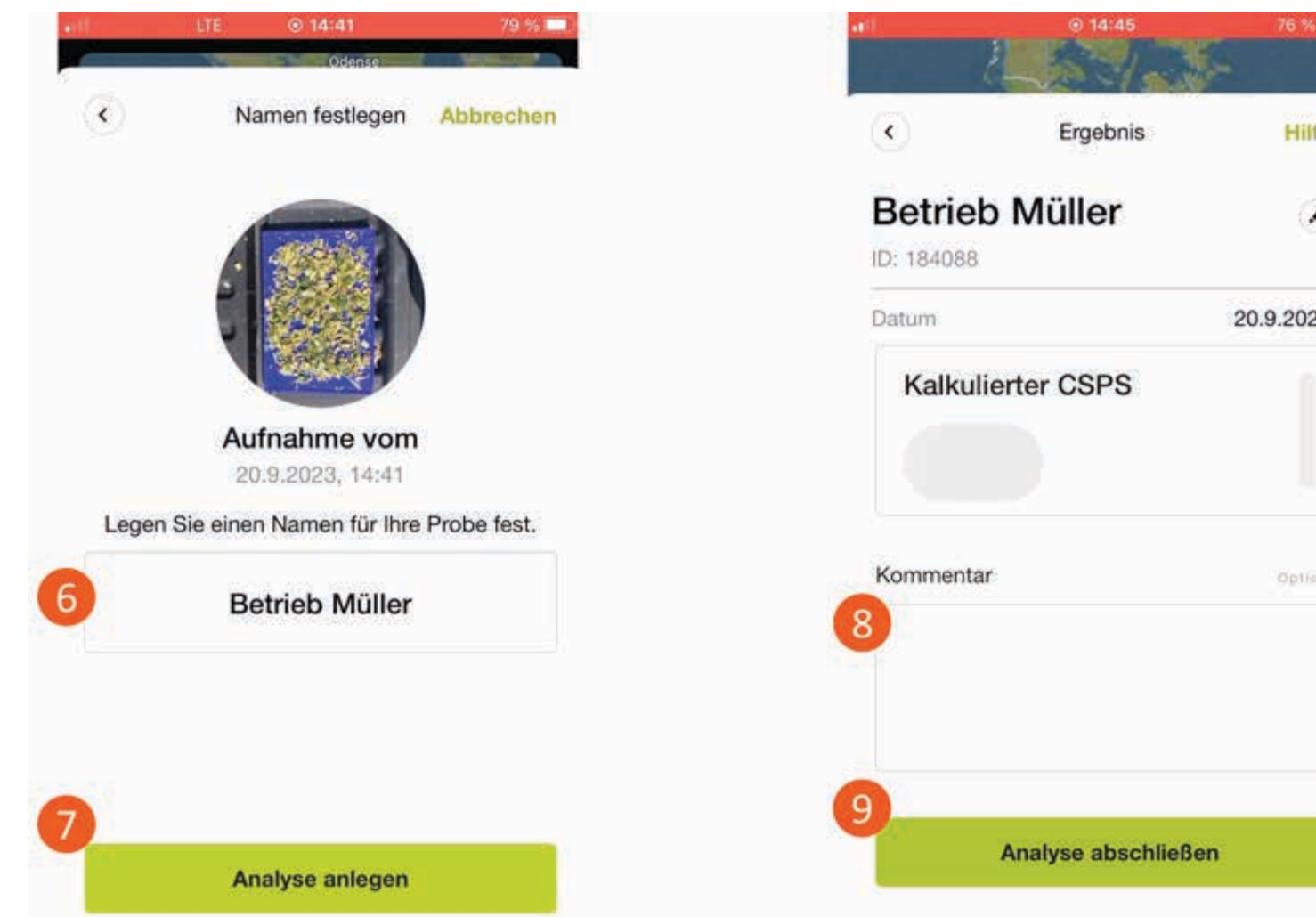
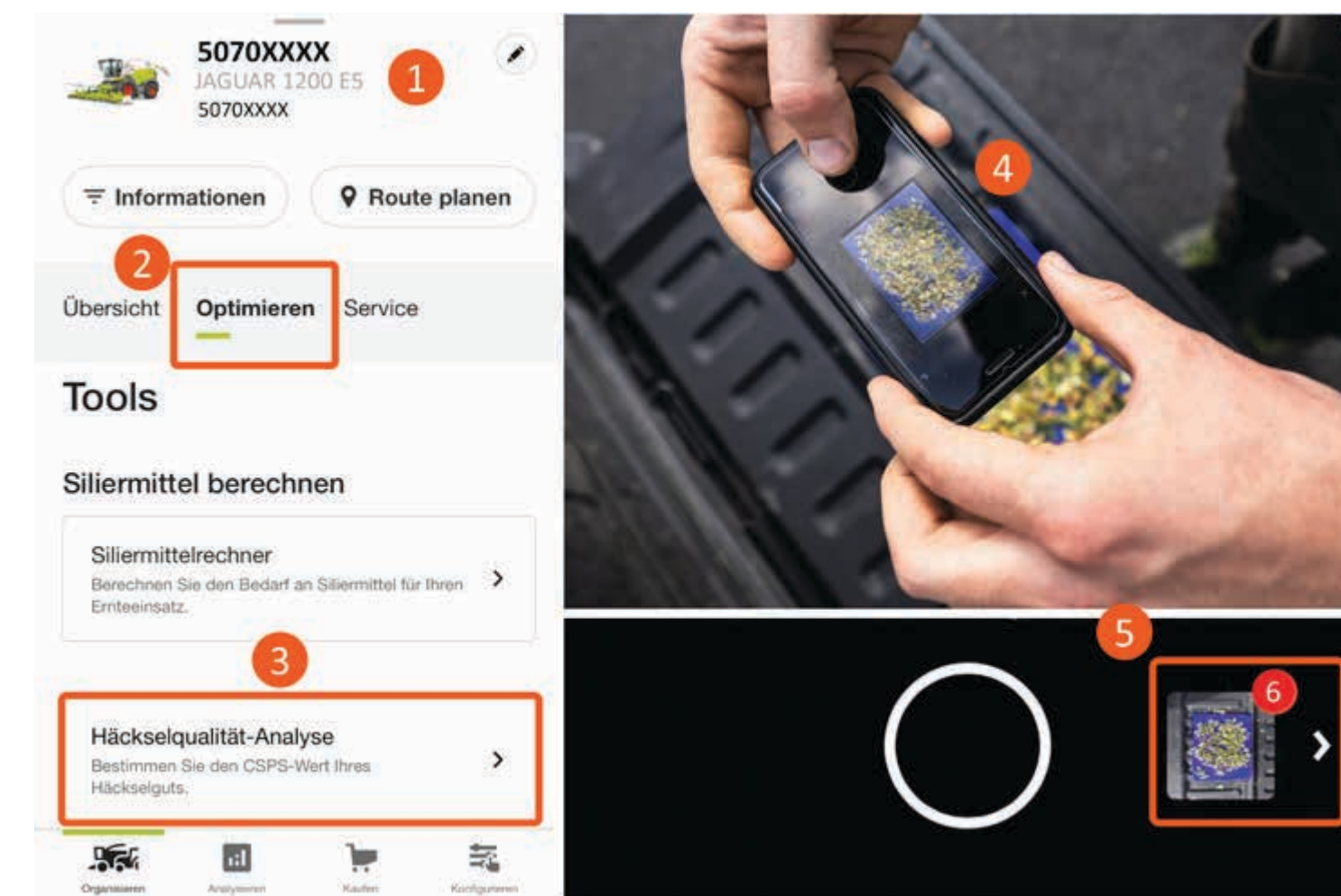
Schritt 3

- Für den kompletten Ausbau des Corncrackers, kann die Seitenklappe des JAGUAR für eine optimale Zugänglichkeit aufgeklappt werden
- Den Corncracker mit einem Hubkran oder ähnlichem aus dem Wartungsraum heben

Hinweis:

- In der Grasernte ist es zu empfehlen den Corncracker komplett auszubauen, um Lagerschäden zu vermeiden.

Häckselqualitätsanalyse über CLAAS connect (Option)



1. Probe nehmen

- Probe direkt am Feld oder Silo mit Probenbecher nehmen
- ca. eine Hand voll aus dem Becher nehmen und auf dem blauen Analyseboard verteilen

Hinweis:

- das Material sollte so verteilt werden, dass kein Haufen entsteht und das Teile des blauen Bretts zu sehen sind

2. Analyse anlegen

- Über CLAASconnect die entsprechende Maschine auswählen (1) und unter „Optimieren“ (2) eine neue Häckselqualitätsanalyse anlegen (3)
- Foto von der, auf dem Brett verteilten Probe, nehmen (4)
- Brett leeren und neues Material aus dem Probenbecher verteilen
- Vorgang bis zu 9 mal wiederholen
- Fotos überprüfen und hochladen (5)

Hinweis:

- Die Fotos sollten stets das gesamte Brett erfassen, um eine korrekte Analyse zu gewährleisten

3. Daten eingeben

- Probenname festlegen, z.B. Fläche oder Betrieb (6)
- Analyse anlegen (7)
- zusätzlich können Kommentare wie zum Beispiel Schnittlänge, Corncrackerabstand oder Trockensubstanzgehalt eingetragen werden (8)
- Analyse abschließen (9)

4. Ergebnis erhalten

- Je nach Internetverbindung kann es einige Zeit dauern, bis das Ergebnis der Analyse erscheint
- 0-50%: schlechte Aufbereitung, Einstellungen anpassen
- 50-70%: durchschnittliche Aufbereitung
- 70% und höher: gute bis sehr gute Aufbereitung

Hinweis zum Ergebnis

- Ein Wert über 85% ist mit einem Feldhäcksler kaum bis garnicht zu erreichen

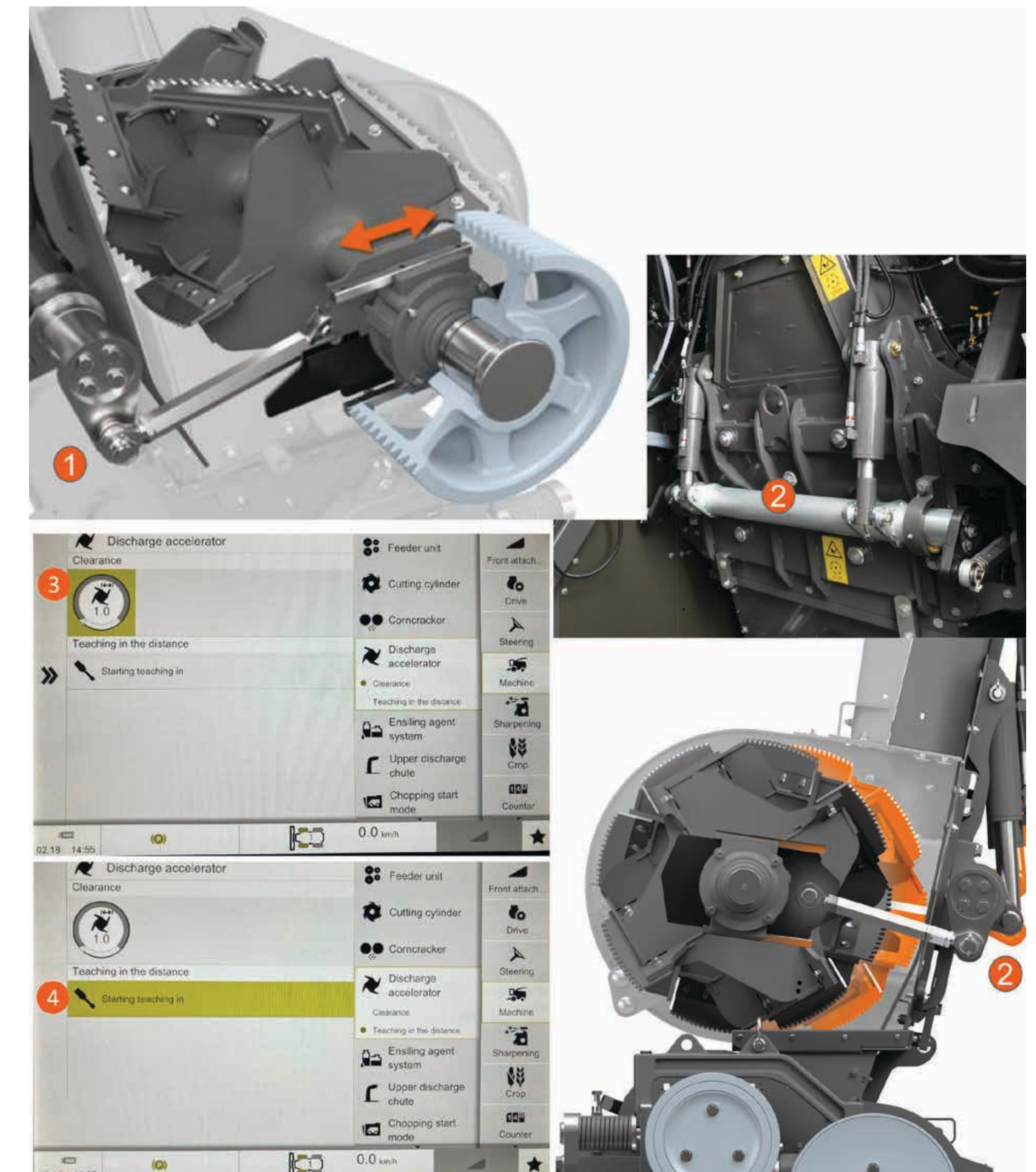
JAGUAR Auswurfbeschleuniger

Spalteinstellung

- (1) Mechanische Spalteinstellung (Standard):
 - Einstellen des Spalts zwischen Wurfschaufeln und Rückwand durch Einstellschrauben auf der rechten und linken Seite im Wartungsraum
- (2) Hydraulische Spalteinstellung (optional):
 - Einstellung über CEBIS durchführbar (3) - Einstellbereich: 1-60 mm
 - Anpassung der Auswurfleistung zur Erntesituation
 - Enger Spalt: Hohe Auswurfleistung, z.B. Anhäckseln nach hinten
 - Weiter Spalt: geringe Auswurfleistung, z.B. seitliches Überladen

Hinweis:

- Bei fortschreitendem Verschleiß der Wurfschaufeln ist es zu empfehlen den Spaltabstand regelmäßig zu überprüfen bzw. nachzustellen um eine gleichbleibende Auswurfleistung zu erhalten
- Bei der hydraulischen Spaltverstellung ist dies über das Einlernen der Endanschläge im CEBIS auszuführen (4)
- Optional über CSP sind für eine noch höhere Auswurfleistung in kurzen Schnittlängen auch glatte Wurfschaufeln verfügbar
 - Bei glatten Wurfschaufeln den Abstand in Gras nicht kleiner als 4 mm einstellen, da es zu erhöhter Klemmwirkung führt!



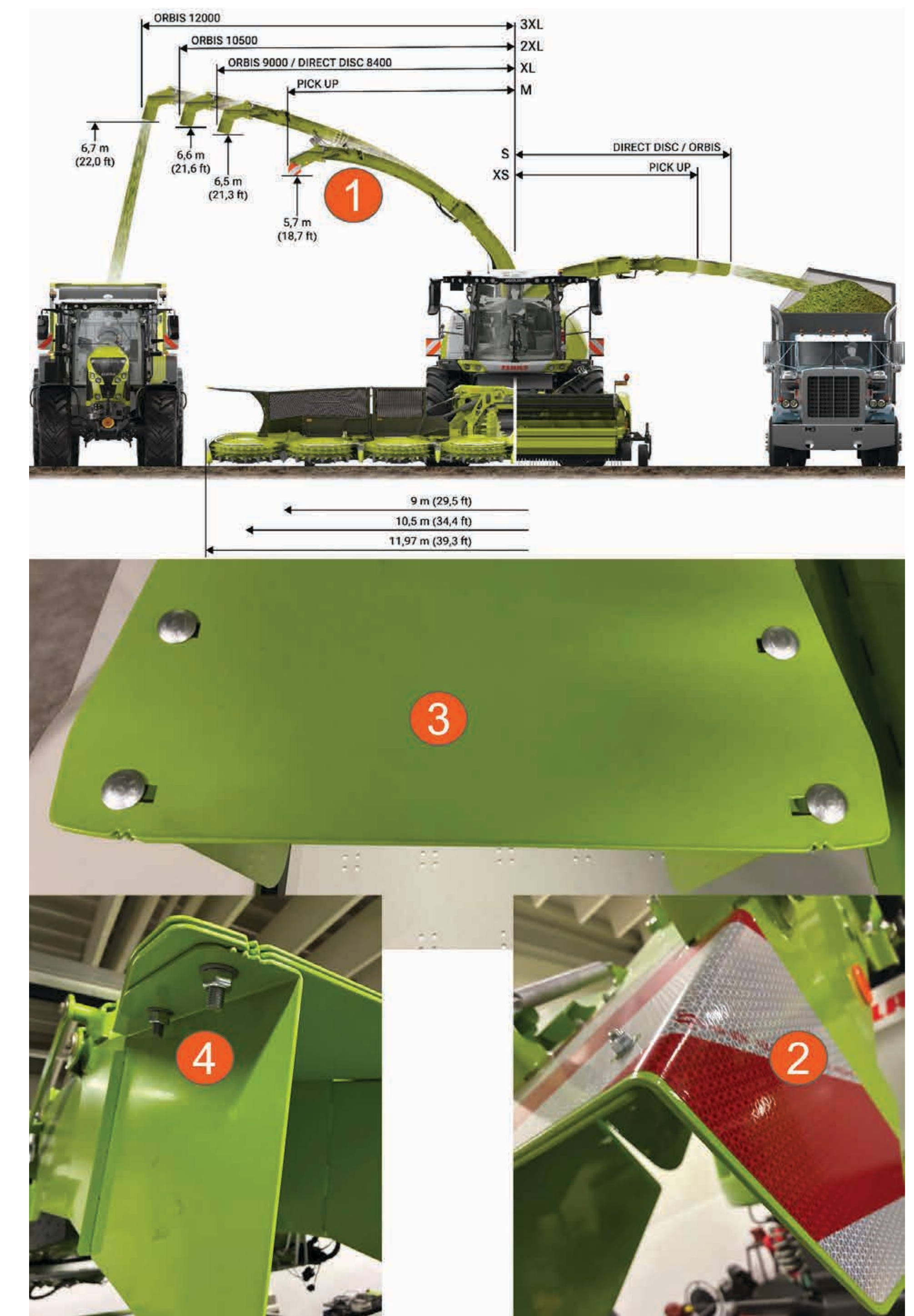
Auswurfkrümmer Aufbau

Aufbau

- Für die verschiedenen Vorsatzgeräteeinheiten sind verschiedene Krümmerendstücke verfügbar:
 - Zur Änderung der Auswurfkrümmerlänge wird das komplette Endstück getauscht (1)
- M: Standard ab Werk für PICK UP 3000, 3800 und 4500
- XL: klappbar für ORBIS 9000
- 2XL: klappbar für ORBIS 10500
- 3XL: klappbar für ORBIS 12000

Endklappe

- Die Standard Endklappe (2) ist auf dem auf dem Auswurfkrümmer M verbaut
- Für den Einsatz im Mais ist auf den Auswurfkrümmern XL bis 3XL die variable Breitenverstellung der Endklappe verbaut (3):
 - im Mais kann die Endklappe enger gestellt werden (4), um einen konzentrierten Gutstrahl zu erzeugen



Auswurfkrümmer Bedienung

Bedienung

- Die Geschwindigkeiten für langsames (1) und schnelles (2) Schwenken sowie die Geschwindigkeit der Endklappe (3) können im CEBIS eingestellt werden.
- Krümmerschwenkautomatik:
 - eine Position rechts, eine Position links - Krümmer in gewünschte Position bringen und Taste (4) 5 Sek. gedrückt halten, das gleiche für Position auf anderen Seite
 - zwei Positionen rechts oder 2 Positionen links - Krümmer in gewünschte Position bringen und Taste (4) 5 Sek. gedrückt halten, für zweite Position Taste (4) 8 Sek. gedrückt halten
- Krümmerablageautomatik:
 - Bei ausgeschaltetem Hauptantrieb kann über die Taste (5) der Krümmer automatisch in die Parkposition (7) gebracht werden
- Automatische Mittenposition im Erntebetrieb:
 - Wird die Taste (4) im Erntebetrieb 2 Sekunden gedrückt gehalten, schwenkt der Krümmer mittig nach hinten in die Anhäckselposition (6)

OPTI FILL

- Mit der Funktion OPTI FILL wird die Endklappe automatisch beim Schwenken des Auswurfkrümmers nachgeführt (8)
- Beim Anhäckseln sollte die Funktion auf AUS gestellt werden!
 - siehe Maschineneinstellungen



Auswurfkrümmer AUTO FILL

AUTO FILL - Funktion

- AUTO FILL erkennt mittels 3D-Kamera am Auswurfkrümmer die Außenkante des Transportfahrzeugs und kann so vollautomatisch den Gutstrom in den Transportwagen lenken.
- Der Fahrer kann sich somit voll auf die Überwachung des Vorsatzgeräts und der Maschineneinstellungen konzentrieren.

AUTO FILL - Übersicht

- (1) Steuerungsmodus und Befüllstrategie einstellen
- (2) Auftreffpunkt einstellen (Endklappe)
- (3) maximalen Befüllgrad einstellen
- (4) Sicherheitsabstand vorne (5 = LKW Modus)
- (5) Sicherheitsabstand hinten
- (6) Winkel für Wagenwechsel einstellen
- (7) Empfindlichkeit einstellen
- (8) aktueller Befüllungsgrad (grün: 0-70%, gelb: ab 70%, rot: 100%)
- (9) AUTOFILL aktiviert
- (10) aktuelle Auswurfkrümmerposition
- (11) aktuelle Befüllstrategie
- (12) Visualisierung des Auftreffpunkts



JAGUAR Auswurfkrümmer

AUTO FILL - Bedienung

- Die Aktivierung von AUTOFILL erfolgt über die Taste (1) am Fahrhebel
- Bei Seitenüberladung kann der Auftreffpunkt bezogen auf die Breite des Transportwagens mit der Taste (2) nachjustiert werden
- Bei Hecküberladung kann der Auftreffpunkt sowohl in der Breite als auch der Länge des Transportwagens mit den Tasten (2) und (3) nachjustiert werden.
- Sollte das System den Transportwagen nicht erkennen, kann der Suchbereich durch 1 Sekunde drücken der Taste (1) vergrößert werden.
- Automatischer Wechsel des Transportwagens: Doppelklick auf Taste (1). Das System schwenkt die Auswurfklappe in einem voreingestellten Winkel auf und befindet sich dann im StandBy Modus. Ist der volle Transportwagen nicht mehr da, kann das System wieder aktiviert werden.



Wechsel Seiten- zu Hecküberladung

- Dem System muss vorgegeben werden, in welchem Modus gearbeitet werden soll. Dazu stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Touch-Funktion in der Silhouette
 - Favoritenmanagement
 - Häcksel- und Anhäckselmodus
- Der Wechsel vom Häcksel- zum Anhäckselmodus kann über das Drücken der Taste (4) von 2 Sek. auch automatisch erfolgen, sofern dies in den Maschineneinstellungen angewählt ist. Der Krümmer schwenkt dann automatisch in die Mitte. Wird die Taste (4) dann wieder angetippt, fährt der Krümmer in die zu letzt gewählte seitliche Position.

Siliermittelanlagen

Konventionelle Siliermittelanlage

- (1) Siliermitteltank mit 375 L Fassungsvermögen
- (2) Dosiereinrichtung mit Pumpe und Filter
 - (3) Auswahl des Tanks aus dem gefördert wird
 - (4) Auswahl, wo im Gutstrom einsdosiert werden soll
 - (5) Auswahl zur Dosierung oder Befüllung des ACTISILIER 37
- (6) Taster zum Spülen der Anlage
- (7) Taster zum Füllen des ACTISILIER
 - wird der Taster gedrückt, füllt sich der ACTISILIER und stoppt automatisch bei 95 % Füllstand
 - Einstellung der Ventile beachten!
- (8) Frischwassertank (Standard) mit 23 L Fassungsvermögen

ACTISILIER 37 (optional)

- (9) ACTISILIER 37 mit 37 L Fassungsvermögen
- (11) Ablasshähne
 - Darauf achten, dass die Hähne für den Einsatz geöffnet sind!



Siliermittelanlagen Bedienung

Bedienung über CEBIS

- Die Siliermittelanlagen werden komfortabel über das CEBIS bedient.
- (1) Auswahl der Quelle:
 - Siliermitteltank
 - Siliermittelkonzentrat (ACTISILIER 37)
 - Siliermitteltank + Siliermittelkonzentrat
- (2) Auswahl des Dosierverfahrens:
 - Konstante Dosierung in l/h (Standard)
 - Durchsatzabhängige Dosierung in ml/t (mit QUANTIMETER)
 - Materialabhängige Dosierung, basierend auf Trockenmasse (mit NIR-Sensor)
- Für die Ausbringung des Siliermittels muss der Hauptschalter (3) in der Armlehne aktiviert werden!
- Einstellung der Arbeitsposition des Vorsatzgeräts beachten!

Wassereindüsung an Leitblech und Auswurfkrümmer (Option)

- Durch zusätzliche Düsen am Leitblech und Auswurfkrümmer (4) kann Wasser über den kompletten Gutfluss verteilt eindosiert werden.
- Mit dem zusätzlichen Dosierverfahren "Vorgewende" (5) kann Wasser eindosiert werden, wenn kein Material durch die Maschine fließt.
- Anhaftungen, speziell in klebrigen Erntebedingungen werden reduziert und der Gutfluss läuft störungsfrei.



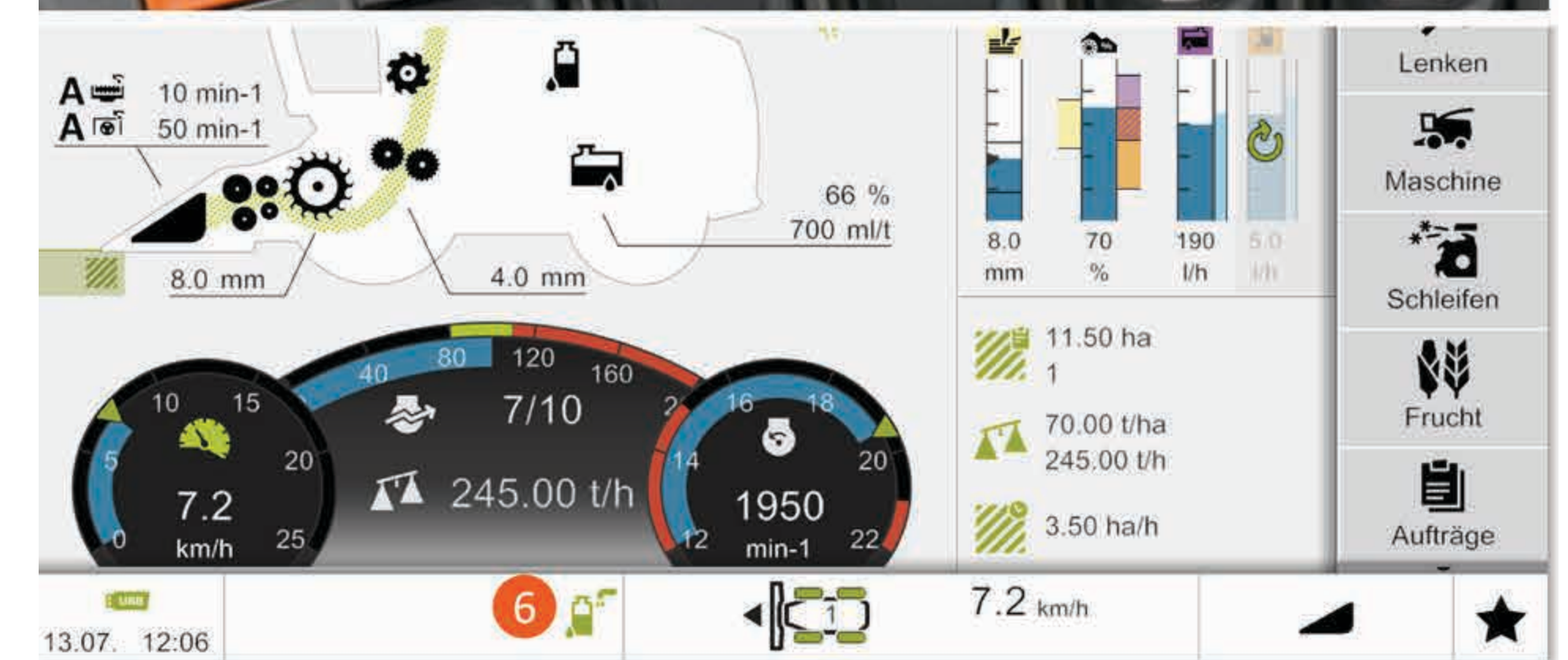
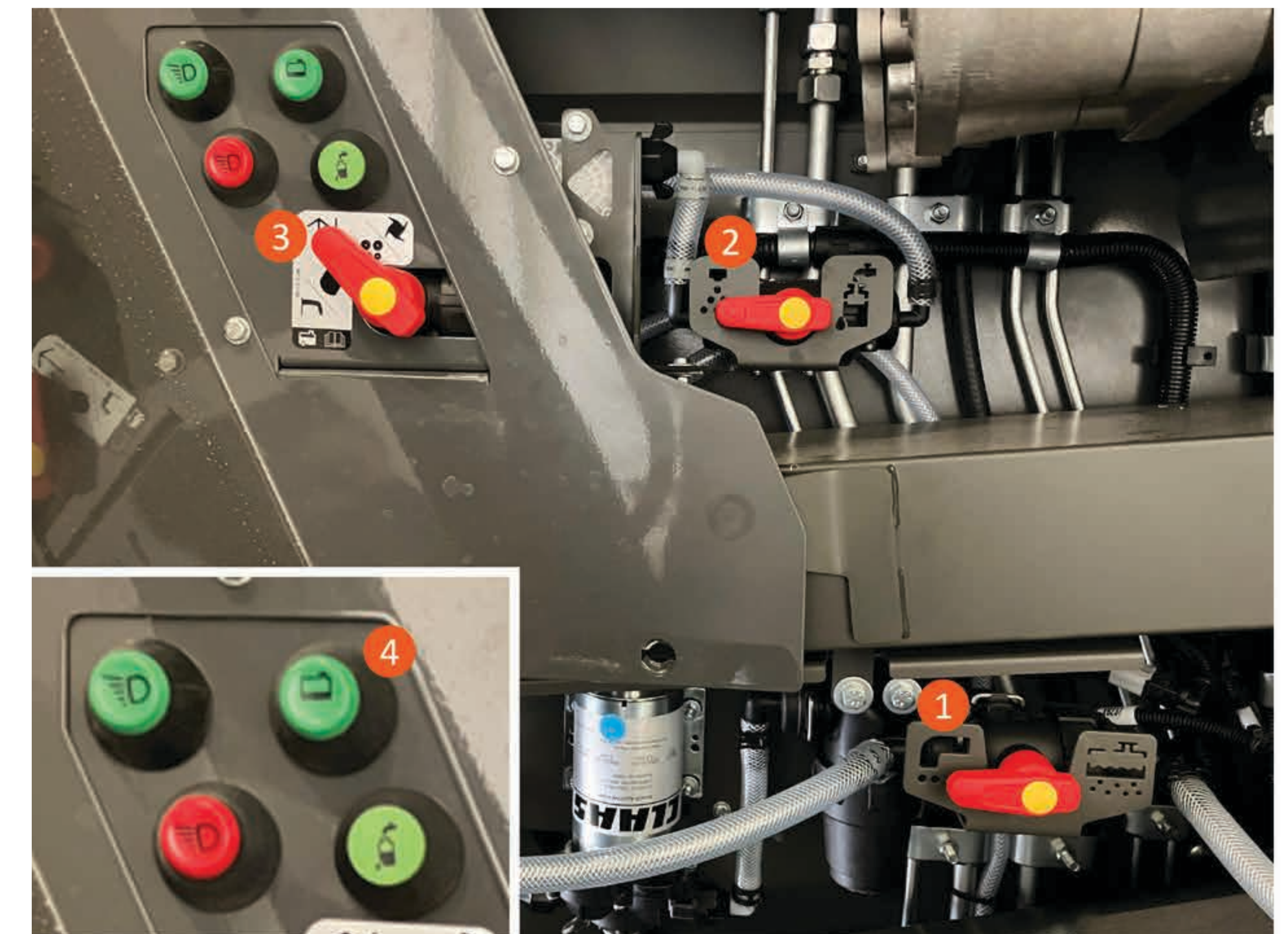
Siliermittelanlagen Reinigung

Reinigung der Siliermittelanlagen

- Die Reinigung der konventionellen Anlage erfolgt an der Dosiereinheit
 - Hebel (1) auf die obere Position stellen
 - Hebel (2) auf die obere Position stellen
 - Hebel (3) auf die mittlere Position stellen
 - Über betätigen des Spültasters (4) wird jetzt Wasser aus dem Frischwassertank durch die Pumpeneinheit, Leitungen und Düsen gefördert
- Die Reinigung des ACTISILIER 37 erfolgt aus der Kabine
 - Dieselmotor starten, Straßenfahrtschalter auf Feldfahrt und Hauptantrieb aus
 - Hauptschalter (5) aktivieren und erneut für 5 Sekunden gedrückt halten
 - Die Spülfunktion startet in mehreren Schritten und wird in der Statusleiste des CEBIS angezeigt

Hinweis:

- Für die Reinigung der Systeme muss der Frischwassertank mit Wasser gefüllt sein!

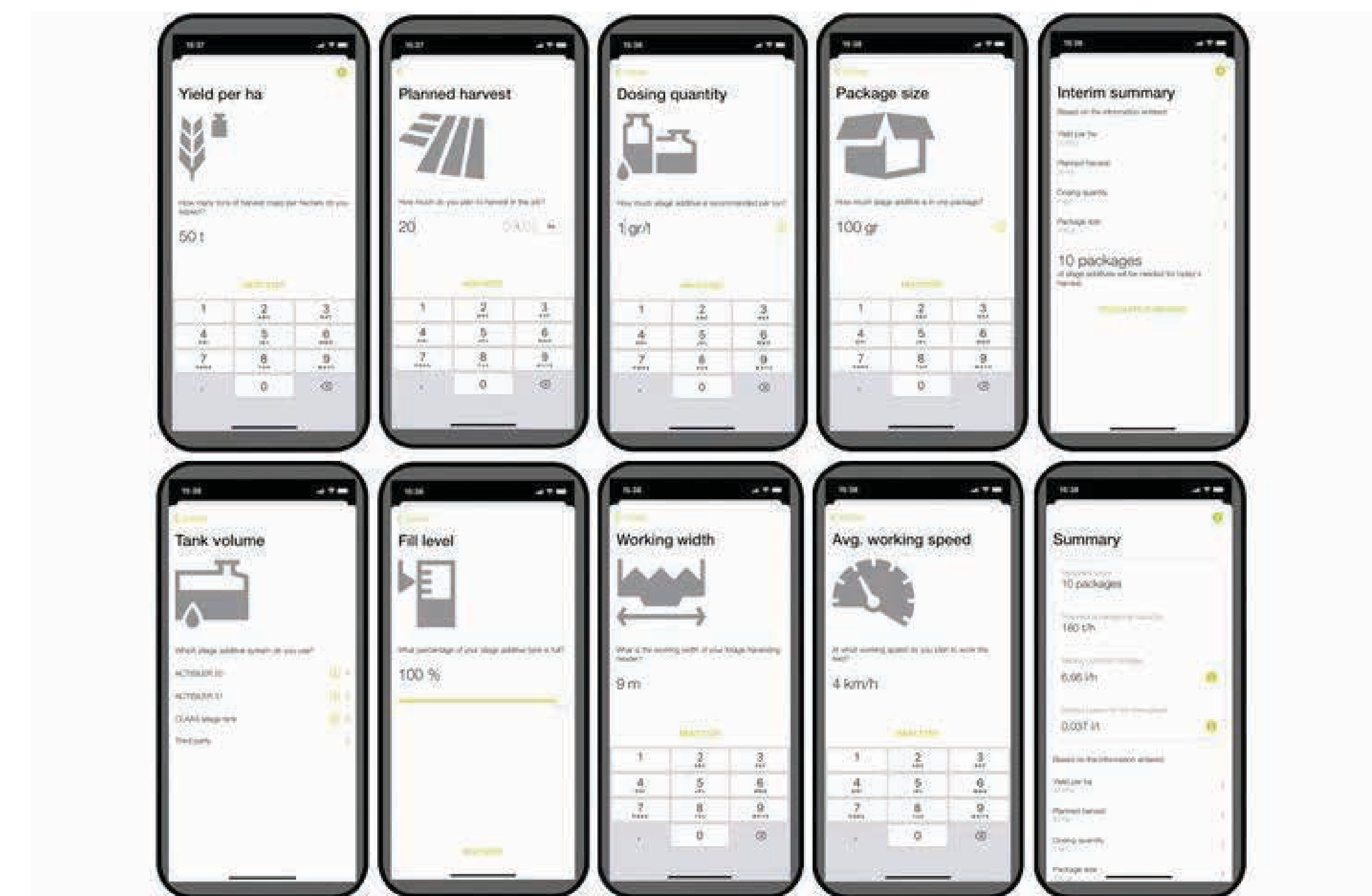


Siliermittel-App mit CLAAS connect

- Nach der Installation führt Sie der Siliermittelrechner durch Abfragen Ihrer Werte zur passenden Siliermitteldosierung:
 - Geschätzter Ertrag
 - Geplante Erntemenge
 - Vom Siliermittelhersteller empfohlene Dosiermenge
 - Siliermittelmenge pro Packung
 - Übersicht der Eingaben einschließlich Anmischempfehlung
 - Genutztes Siliermittelsystem
 - Wasserfüllstand
 - Arbeitsbreite
 - Fahrgeschwindigkeit
 - Angaben zur präzisen Siliermittelverwendung

Vorteile

- Anwender erhält eine zielgerichtete Empfehlung zur präzisen Beigabe von Siliermittel:
 - Benötigte Siliermittelmenge
 - Theoretische Erntekapazität
 - Errechnete Empfehlung zur präzisen Dosiervorgabe im CEBIS



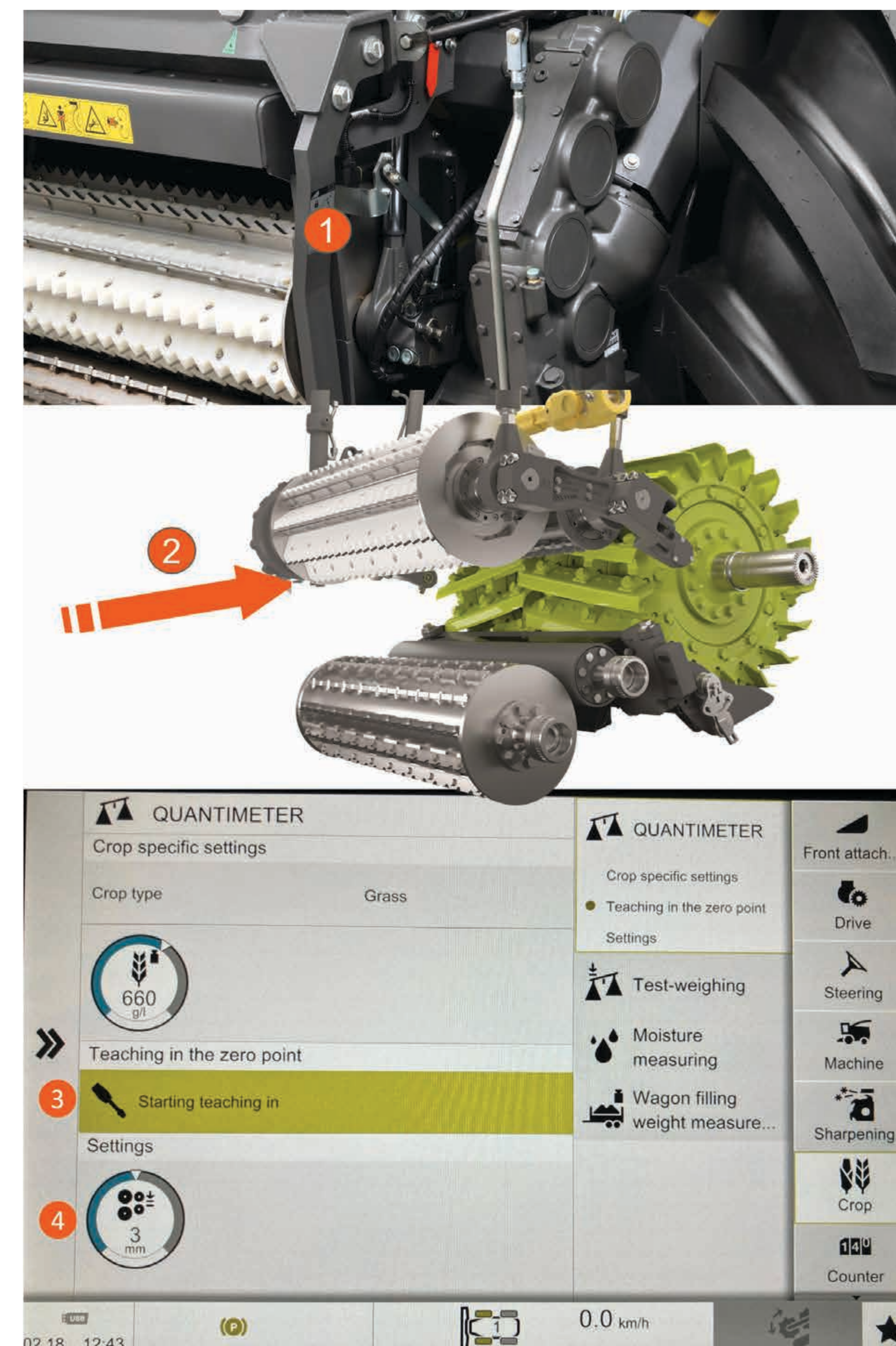
QUANTIMETER Ertragsmessung

Funktion

- Mit dem QUANTIMETER (1) wird der Volumenstrom (2), der während der Ernte durch die Maschine geht, an der hinteren oberen Vorpresswalze erfasst.
- In Kombination mit dem spezifischen Fruchtgewicht in g/l wird der Durchsatz angezeigt.
- Optional können die Daten über CLAAS connect als Ertragskarten dargestellt werden.
- Voraussetzung für die Funktion des QUANTIMETER ist eine Durchsatzleistung von mindestens 30 t/h.

Grundeinstellungen

- Für die korrekte Messung sind zwei Grundeinstellungen im CEBIS durchzuführen:
- (3) Nullpunkt Ertragsmessung lernen
 - Bedingungen: Einzug ist leer, Maschine steht, Anschläge der oberen Vorpresswalzen sind frei von Ablagerungen
- (4) Ansprechschwelle Ertragsmessung einstellen:
 - Die Ansprechschwelle ist die Auslenkung der Vorpresswalzen, ab der die Ertragsmessung beginnt.
 - Richtwert Gras: 2-3 mm
 - Richtwert Mais: 3-5 mm



QUANTIMETER

Gegenwiegen

- Durch das Gegenwiegen wird eine höhere Genauigkeit des QUANTIMETERS und der damit erfassten Daten erreicht
- Das Gegenwiegen wird über das CEBIS gestartet:
 - (1) Bevor mit der Befüllung eines leeren Transportfahrzeugs begonnen wird, Gegenwiegen starten
 - (2) ein leeres Transportfahrzeug befüllen. Erntemenge Häcksler wird gemessen (2).
 - (3) Wenn das Transportfahrzeug gefüllt ist Schaltfläche Gegenwiegen deaktivieren
 - (4) Schaltfläche gewogene Erntemenge anwählen und das zurückgewogene Gewicht des Transportfahrzeugs eingeben
 - Kalibrierfaktor wird automatisch errechnet und bei aktiviertem Zurückrechnen die gemessene Erntemenge korrigiert

Hinweis:

- Das Gegenwiegen sollte bei Flächenwechsel und stark wechselnden Beständen wiederholt werden.
- Für eine genaue Messung mit einer möglichst konstanten Durchsatzleistung arbeiten.
- Während des Befüllens des Transportwagens kann auf die Feldansicht im CEBIS gewechselt werden. Die Waage Symbole in der Silhouette (6) zeigen, dass der Prozess aktiv ist.



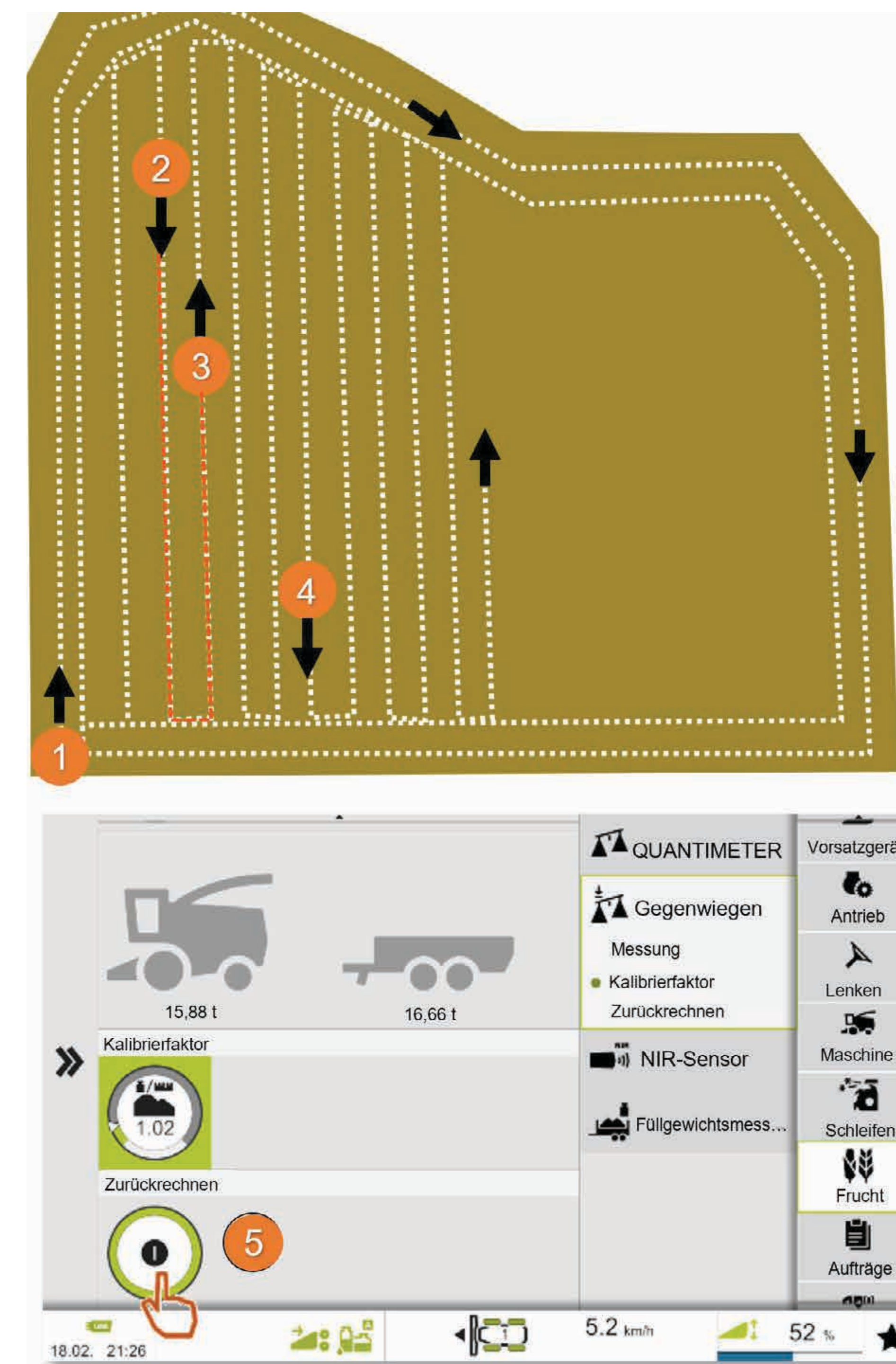
QUANTIMETER

Gegenwiegen - Zurückrechnen

- Rückwirkende Korrektur der Ertragsdaten für höhere Genauigkeit
 - Korrektur von Auftrags-, Tages- und Gesamtzähler
 - kein Einfluss des zeitlichen Versatzes zwischen Gegenwiegen Start und Stop
 - Im CEBIS kann die rückwertige Kalibrierung aktiviert oder deaktiviert werden, je nach Anwendungswunsch. Dazu Das Hauptmenü „Frucht“ aufrufen, „Gegenwiegen“ öffnen und die Schaltfläche „Zurückrechnen“ (5) anwählen

Arbeitsschritte

- (1) Auftrag gestartet
- (2) Gegenwiegen gestartet
- (3) Gegenwiegen gestoppt
- (4) Eingabe der gewogenen Erntemenge (Waage)
- 4-1 Korrektur Rückwirkend bis zum Auftragsstart (1) zurück"



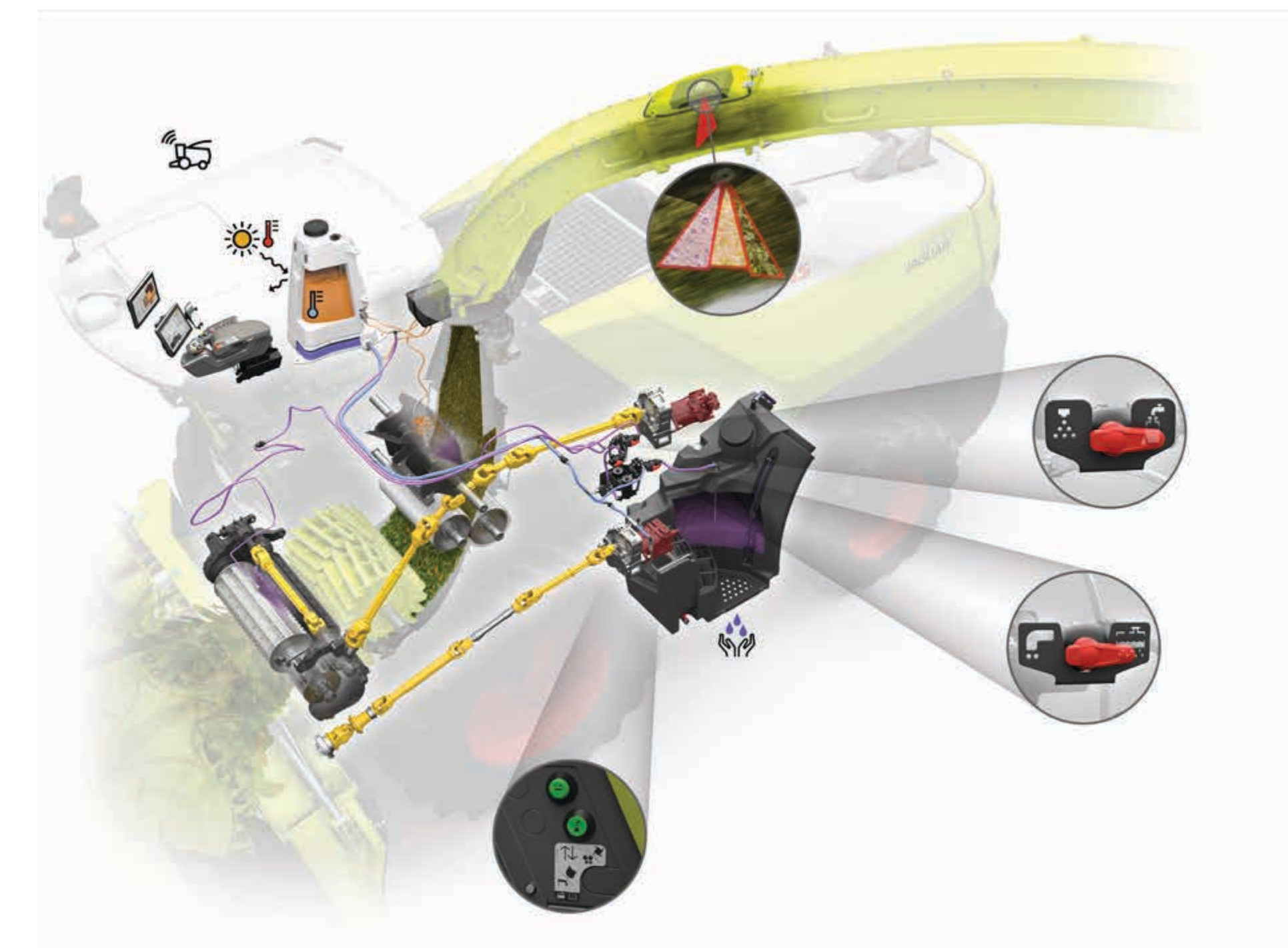
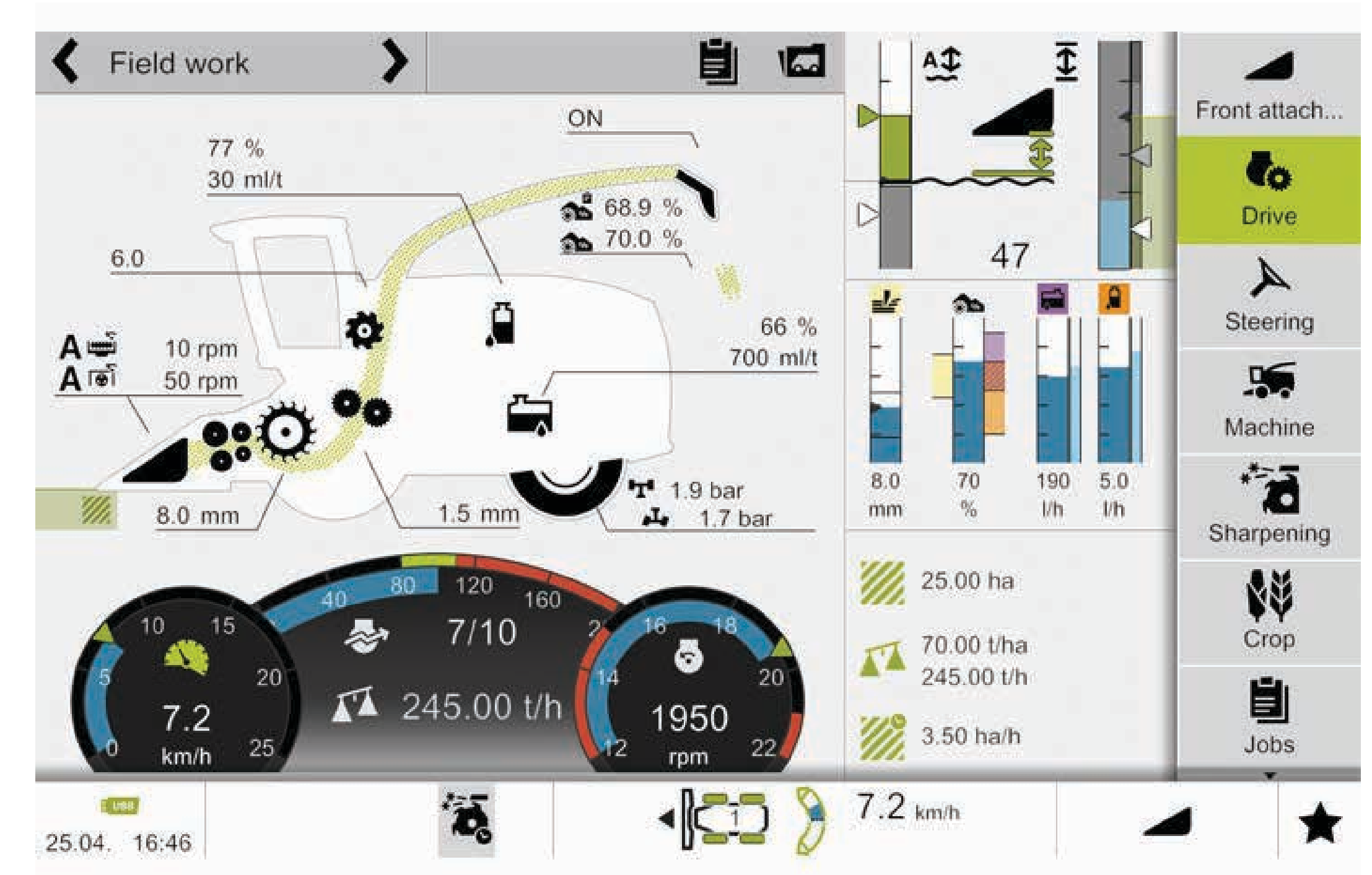
JAGUAR NUTRIMETER

Aufbau NUTRIMETER NIR Sensor

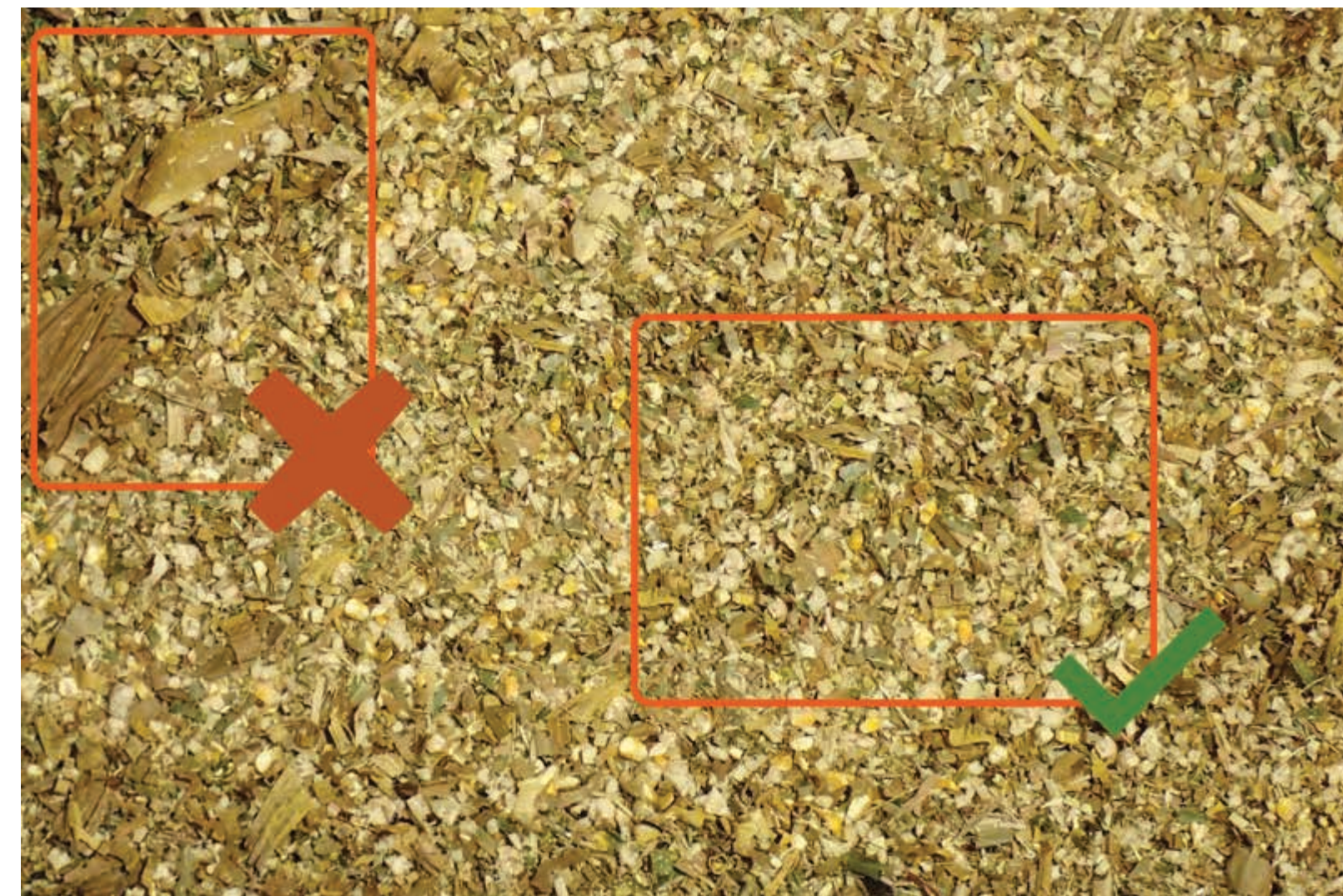
- Der NUTRIMETER NIR Sensor wird über einen Schnellverschluss auf dem Auswurfkrümmer des Feldhäcksler montiert.
- Über das CEMIS 1200 in der Kabine können die Daten, die der NIR Sensor erfasst, eingesehen und im Auftragsmanagement gespeichert werden.
- Messbereich Trockensubstanzgehalt:
 - Mais: 20,0% - 62,0%
 - Mais: US Kalibration
 - Gras: 20,1% - 74,9%
 - Ganzpflanzensilage: 21,6% - 70,2%
- Für eine korrekte Messung ist darauf zu achten, dass die Scheibe des Sensors immer sauber ist!

Erweiterte Funktionen

- Mit dem NIR Sensor können verschiedene Funktionen automatisiert eingestellt werden:
 - automatische Schnittlängenregelung in Abhängigkeit der Trockensubstanz / Feuchte
 - automatische Dosierung von Siliermittel in Abhängigkeit der Trockensubstanz / Feuchte
 - Verbesserte Genauigkeit des QUANTIMETERS durch dauerhaftes Einbeziehen der Feuchte des Ernteguts
 - Erstellung von Trockensubstanzkarten über CLAAS connect



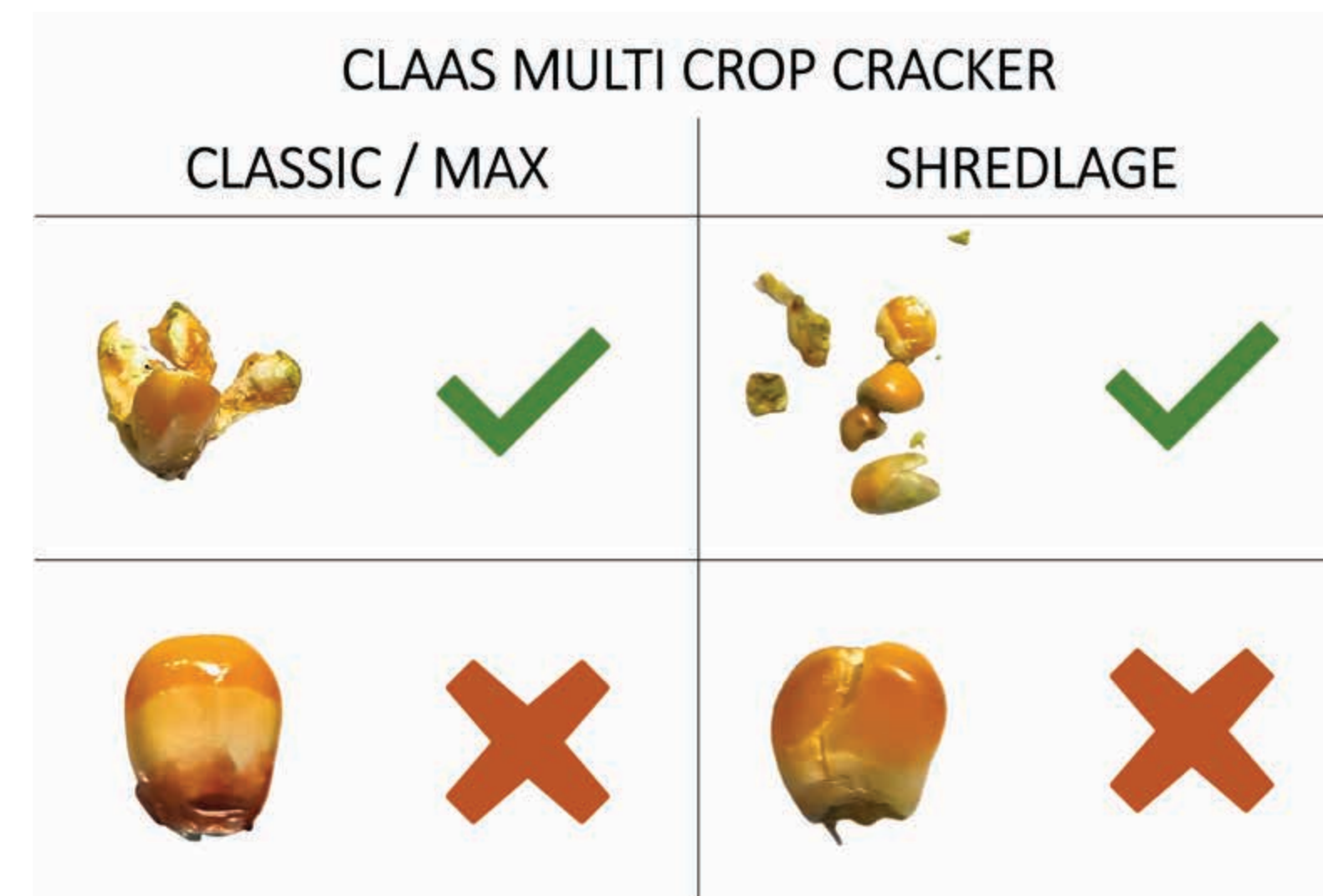
Silagequalität in Mais optimieren



Überlange Pflanzenstücke

- Kontrollpunkte:
 - korrekte Einstellung der Einweiserfinger am ORBIS
 - Geschwindigkeit des ORBIS
 - Weiße Kunststoffleisten entfernt
 - Abstand des Abstreifers zur Glattwalze
 - Gegenschneidenabstand
 - Zustand Gegenschneide / Messer
 - korrekte Motordrückung

Hinweis:



Unangeschlagene Körner

- Sind die Körner nicht oder nur unzureichend angeschlagen sollte zunächst der Corncrackerspalt enger gestellt werden.
- Sollte dies nicht ausreichen, kann optional eine höhere Drehzahldifferenz eingebaut werden.

Hinweis:



Feuchtegehalt des Erntegut

- Der Feuchtegehalt des Ernteguts sollte bei der Wahl der Schnittlänge mit berücksichtigt werden.
 - Feuchtes Erntegut: Schnittlänge erhöhen
 - trockenes Erntegut: Schnittlänge reduzieren

Hinweis:

JAGUAR Checkliste Fruchtwechsel

Aggregat / Bauteil	Gras (PICK UP)	Mais (ORBIS)
Vordere obere Vorpresswalze	weiße Kunststoffleisten einbauen	weiße Kunststoffleisten ausbauen
Vordere untere Vorpresswalze	Verschleißleisten auf gerade Seite drehen	Verschleißleisten auf gezahnte Seite drehen
Glattwalze	Abstreifer einstellen	Abstreifer einstellen
Gegenschneide	Neue oder gedrehte Gegenschneide: Abstand 5-6 Gegenschneide zur Messertrommel ausrichten	Neue oder gedrehte Gegenschneide: Abstand 5-6 Gegenschneide zur Messertrommel ausrichten
Messer	Universalmesser einbauen Schleifstein einstellen	Universal- oder Maismesser einbauen Schleifstein einstellen
Corncracker / Grasschacht	Grasschacht einsetzen	Referenzmaß des Corncrackers überprüfen und im CE- BIS einstellen Corncracker einbauen
Auswurfbeschleuniger	Auswurfbeschleunigerspalt lernen	Auswurfbeschleunigerspalt lernen
Auswurfkrümmer	Krümmerendstück entsprechend Vorsatz montieren Endanschläge lernen Endklappe auf Position: Gras	Krümmerendstück entsprechend Vorsatz montieren Endanschläge lernen Endklappe auf Position: Mais
CEBIS	Endanschläge Vorsatzgerät lernen Fruchtart Gras auswählen Ansprechschwelle QUANTIMETER einstellen und Null- punkt lernen	Endanschläge Vorsatzgerät lernen Fruchtart Mais einstellen Ansprechschwelle QUANTIMETER und Nullpunkt lernen
CEMIS ISO-UT NUTRIMETER	im Fruchtmenü Fruchtart Gras wählen	im Fruchtmenü Fruchtart Mais wählen

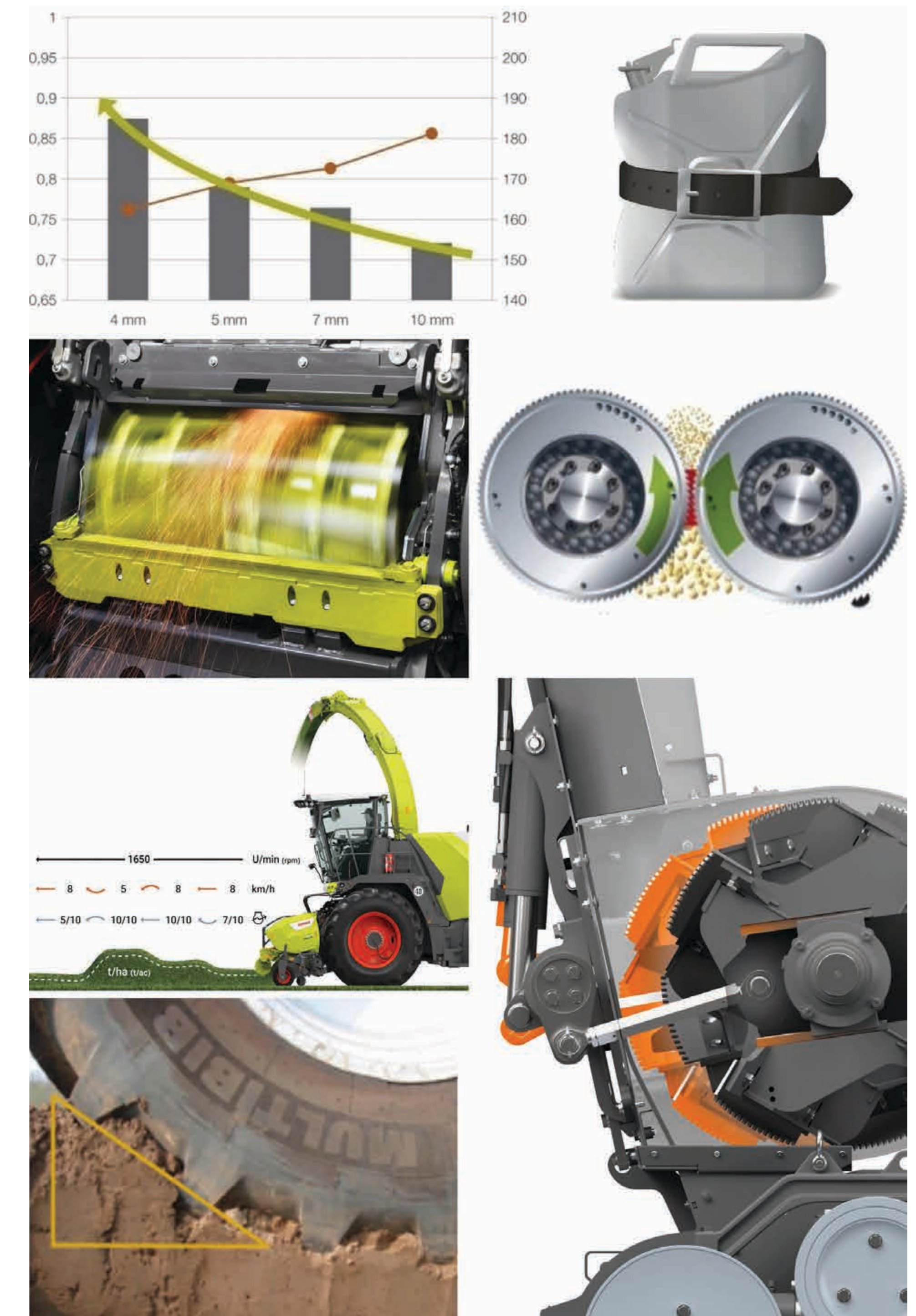
CLAAS POWER SYSTEMS

Kraftstoffeffizienz	82
Motoren	83
Fahrwerk und Fahrtrieb	85

JAGUAR - Kraftstoffeffizienz optimieren

Fahrer als wesentlicher Faktor um Kraftstoffverbrauch zu optimieren!

- Schnittlänge so kurz wie nötig und nicht so kurz wie möglich einstellen
- Messer regelmäßig schleifen, um Schärfe des Messers zu halten
- Gegenschneide nach jedem Schleifen und zwischen den Schleifintervallen nachstellen
- Corncrackerspalt so eng wie nötig und nicht so eng wie möglich einstellen
- Beschleunigerspaltverstellung auf möglichst großem Abstand einstellen
- Reifendruckregelanlage bei der Feldfahrt nutzen
- Maschine mit der optimalen Motordrückung, ca. 1.700 U/min fahren, bzw. CEMOS AUTO PERFORMANCE nutzen
- Maschine mit der einstellbaren Arbeitsdrehzahl betreiben
- Drehzahlreduzierung am Vorgewende nutzen



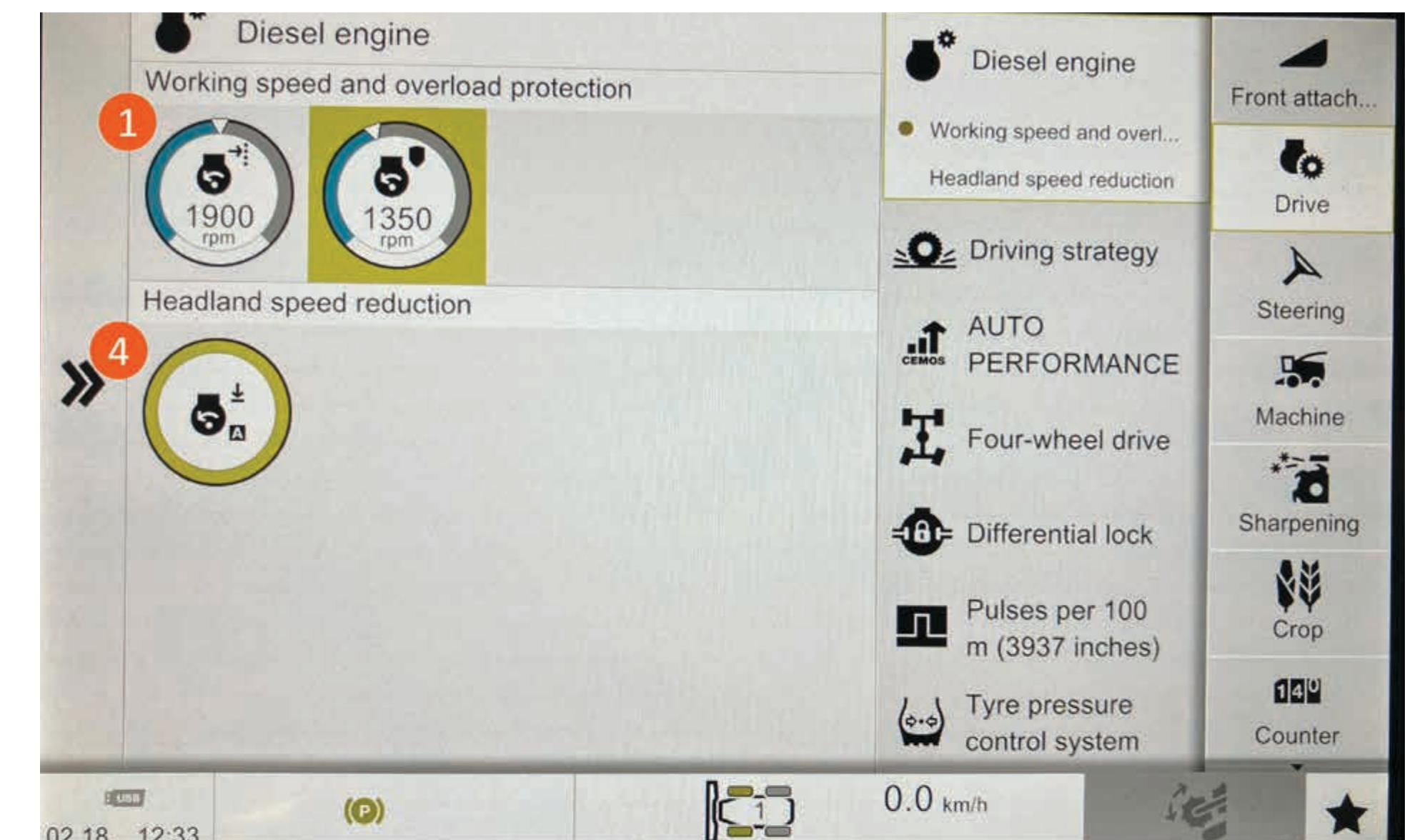
Antrieb - Motor

Arbeitsdrehzahl

- Die optimale Arbeitsdrehzahl sollte 1.700 U/min betragen. Dann arbeitet die Maschine mit höchster Leistung bei optimalem Kraftstoffverbrauch.
- Die Geschwindigkeit der Maschine ist dieser Drehzahl anzupassen, man spricht hier von der Motordrückung.
- Um mit der abgeregelten, im CEBIS einstellbaren Arbeitsdrehzahl (1) zu arbeiten, muss der Drehzahlschalter auf die Position 2 gestellt werden.
- Es ist zu empfehlen die Arbeitsdrehzahl auf 1.800 U/min zu stellen, um unnötiges Hochdrehen des Motors zu vermeiden.
- Für schwierige Bedingungen im Gras oder beim Anhäckseln volle Motordrehzahl verwenden, um eine hohe Gutflussgeschwindigkeit zu erreichen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Einstellung über Maschineneinstellungen Häckseln / Anhäckseln
 - Drehzahlschalter auf Position 3 (obere Leerlaufdrehzahl) stellen

Automatische Drehzahlabsenkung

- Bei aktiviertem Hauptschalter der Drehzahlabsenkung (4), regelt die Maschine die Motordrehzahl unter folgenden Bedingungen auf 1400 U/min runter:
 - Durch Anhalten der Maschine, z.B. bei Wagenwechsel
 - Durch Ausheben des Vorsatzgeräts über die Arbeitsposition, z.B. am Vorgewende
- Bei Weiterfahrt oder Absenken des Vorsatzgeräts wird die Arbeitsdrehzahl wieder angesteuert.



Antrieb - Motor

CEMOS AUTO PERFORMANCE

- Voraussetzungen für Aktivierung ab 2 km/h
 - (1) Hauptantrieb ein
 - (2) Motordrehzahlregler auf Arbeitsdrehzahl
 - (3) Grundeinstellungen im CEMOS Menü sind vorgenommen
 - (4) AUTO PILOT Knopf am Fahrhebel nutzen
- Grundeinstellung im CEMOS Menü vornehmen (Beispiel Grasernte)
 - (3) CEMOS Menü öffnen durch Tippen in die Leistungsparameter
 - (5) Hauptschalter einschalten
 - (6) Mittlere Arbeitsdrehzahl einstellen
 - (7) DYNAMIC POWER Auslastungsbereich festlegen: 3/10 für max. 30% Motorauslastung, 7/10 für max. 70% oder 10/10 für volle Motorauslastung freigeben
 - (8) Gewünschte Erntegeschwindigkeit voreinstellen; kann während des Einsatzes angepasst werden (Erfahrungswert)
 - (9) Gewünschte Dieselmotordrehzahl für den Einsatz einstellen; kann während des Einsatzes angepasst werden (Erfahrungswert); je geringer die Drehzahl, desto niedriger der Dieselverbrauch



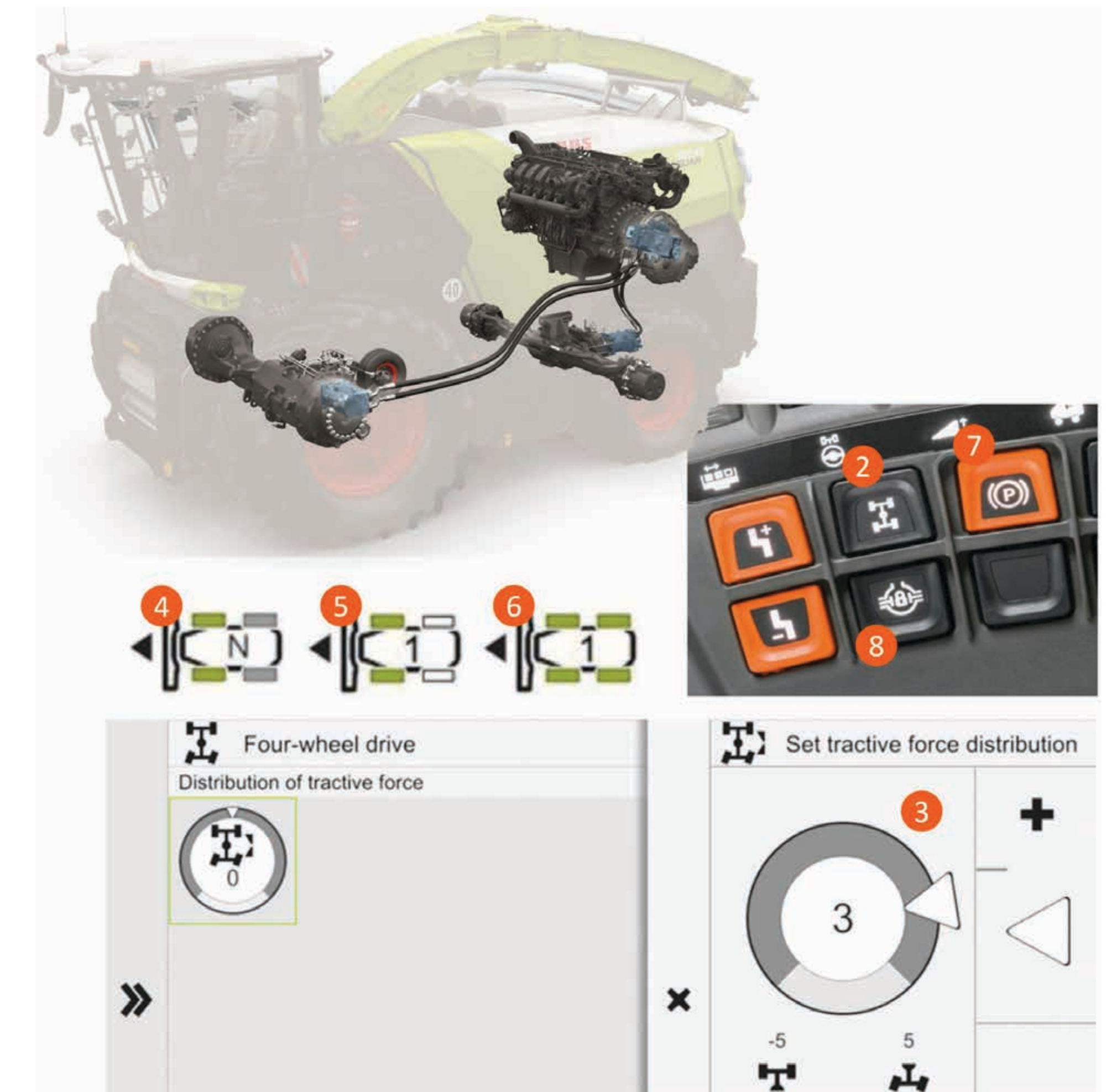
JAGUAR 4 Trac und Parkbremse

Allradantrieb

- Optional kann die Maschine mit Allradantrieb ausgerüstet werden. Durch einen zweiten Motor an der Hinterachse wird diese dann mit angetrieben.
 - Die Zuschaltung der Hinterachse kann während der Fahrt bis 20 km/h, durch Drücken der Taste (2) in der Armlehne erfolgen.
- Die Statusleiste gibt einen Überblick über den aktuellen Status des Allradantriebs
 - (4) grau: Allrad ist ausgeschaltet. Lenkachse wird nicht angetrieben
 - (5) weiß: Allrad ist im Stand-By Modus. Kupplung an der Lenkachse geschlossen
 - (6) grün: Allrad ist eingeschaltet. Die Lenkachse wird angetrieben
- Zusätzlich kann während der Fahrt über das CEBIS eine Zugkraftverteilung vorgenommen werden, um auf unterschiedliche Geländebedingungen reagieren zu können:
 - z.B. mehr Zugkraft auf die Hinterachse bei Bergauffahrt auf Grünland, um Schäden an der Grasnarbe zu vermeiden (3)

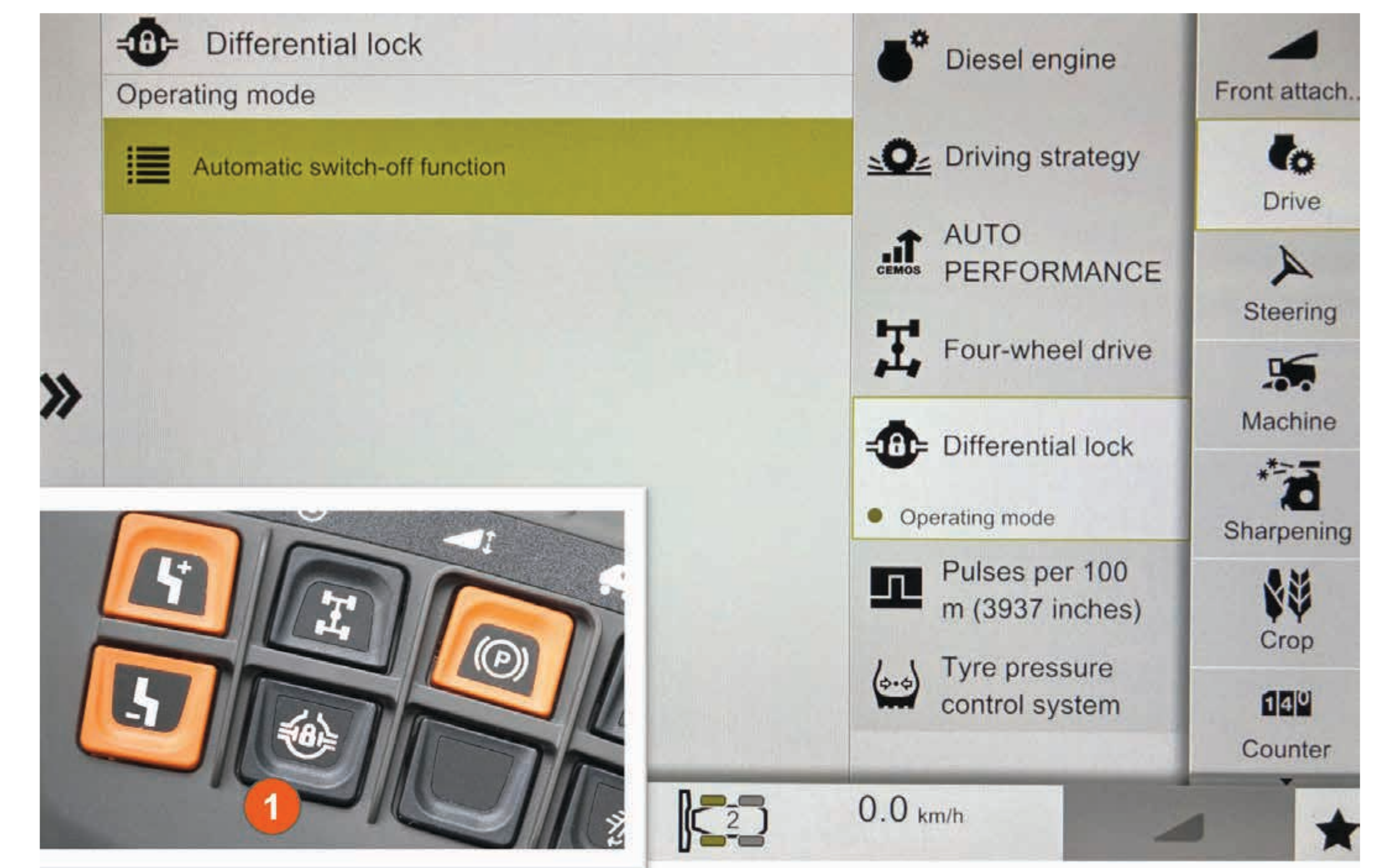
Automatische Parkbremse

- Zum Deaktivieren der automatischen Parkbremse die Taste (7) 3 Sekunden drücken.
 - Durch erneutes Drücken oder Neustart der Maschine ist die automatische Parkbremse wieder aktiv.



Differentialsperre

- Optional kann die Maschine mit einer Differentialsperre sowohl auf der Vorder- als auch der Hinterachse ausgestattet werden.
- Beide Differentialsperren werden immer zusammen geschaltet.
- Im CEBIS kann die Funktionsweise der Differentialsperre je nach Bedingungen eingestellt werden:
- Dauerbetrieb: Taste (1) halten 2 sec



Gewählter Modus	Bedingungen	Status	Empfehlung
Ausschaltautomatik	Fahrgeschwindigkeit kleiner 15 km/h Lenkwinkel kleiner 15°	Ein	Auf Grasnarbe
	Fahrgeschwindigkeit größer 15 km/h Lenkwinkel größer 15° Bremsen	Aus	
Einschaltautomatik	Normaler Fahrbetrieb	Aus	Schweres Gelände
	Fahrgeschwindigkeit kleiner 15 km/h + Lenkwinkel kleiner 15° + Schlupf	Ein für 2 Minuten	
	Fahrgeschwindigkeit größer 15 km/h Lenkwinkel größer 15 km/h Bremsen	Aus	

Differentialsperre

Gewählter Modus	Bedingungen	Status	Empfehlung
Dauerbetrieb	Taster für 2 Sekunden halten	Ein	Sehr schweres Gelände
	Fahrgeschwindigkeit größer 15 km/h Lenkwinkel größer 15° Bremsen	Aus	

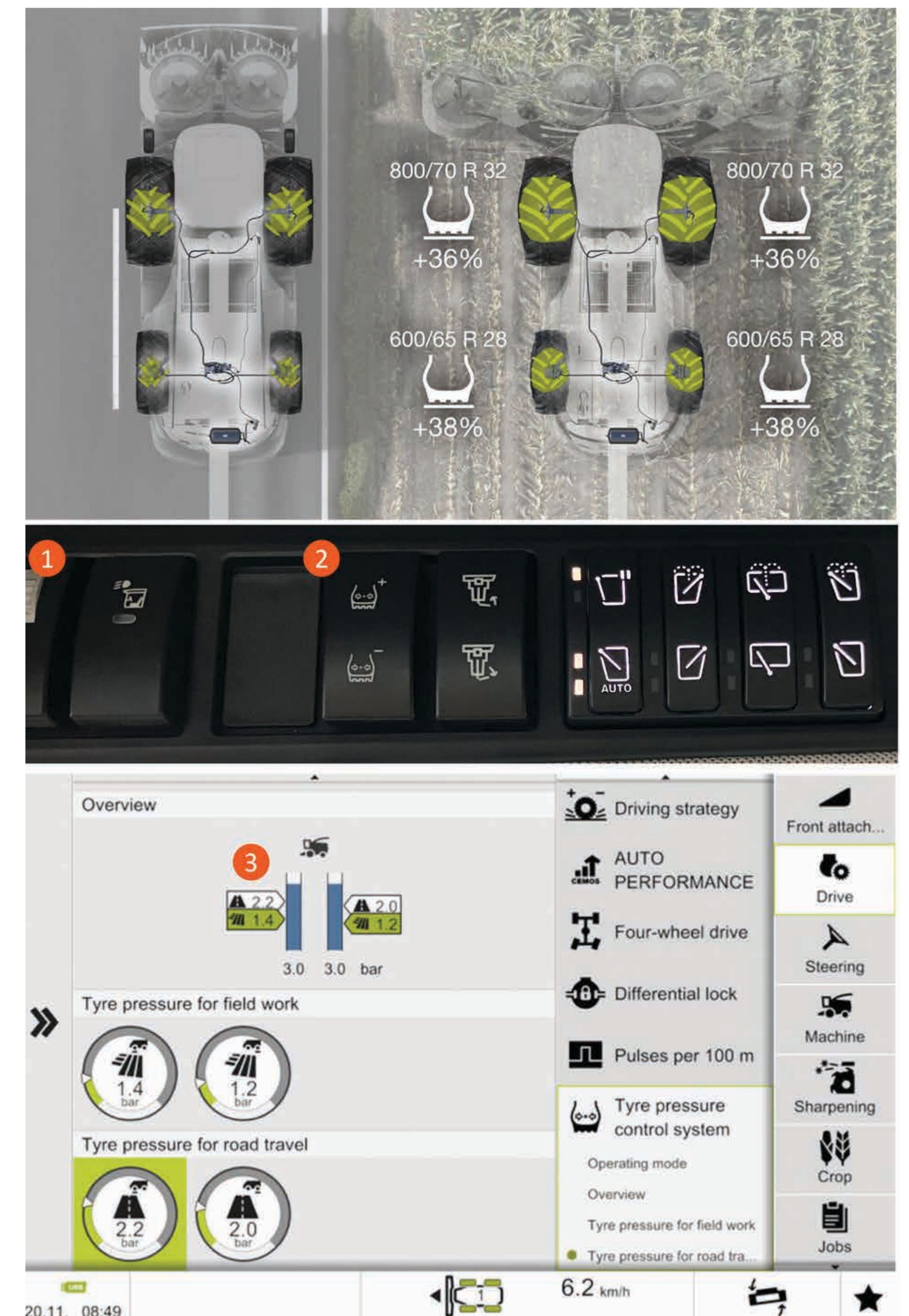
JAGUAR Reifendruckregelanlage (Option)

Bedienung

- Optional kann die Maschine mit einer Reifendruckregelanlage für die Vorderachse oder für die Vorder- und Hinterachse ausgestattet werden. So kann die Traktion verbessert und die Effizienz der Maschine gesteigert werden, da immer mit optimalen Reifendruck gefahren wird.
- Im CEBIS können die Reifendrucke für Straßen- und Feldfahrt separat eingestellt werden.
- Durch betätigen des Straßenfahrers (1) wird automatisch zwischen den eingestellten Drücken gewechselt.
- Mit dem Taster (2) kann der abgesenkte Reifendruck übersteuert und auf den Druck für die Straßenfahrt angehoben werden. So kann schon kurz vor dem Feldwechsel mit dem Aufpumpen der Reifen begonnen werden.

Hinweis:

- Die Reifendrucke sind abhängig vom Vorsatzgerät und auch ohne Reifendruckregelanlage anzupassen.
- Reifendrucktabelle siehe Betriebsanleitung!



Wartung

Zugänglichkeit

90

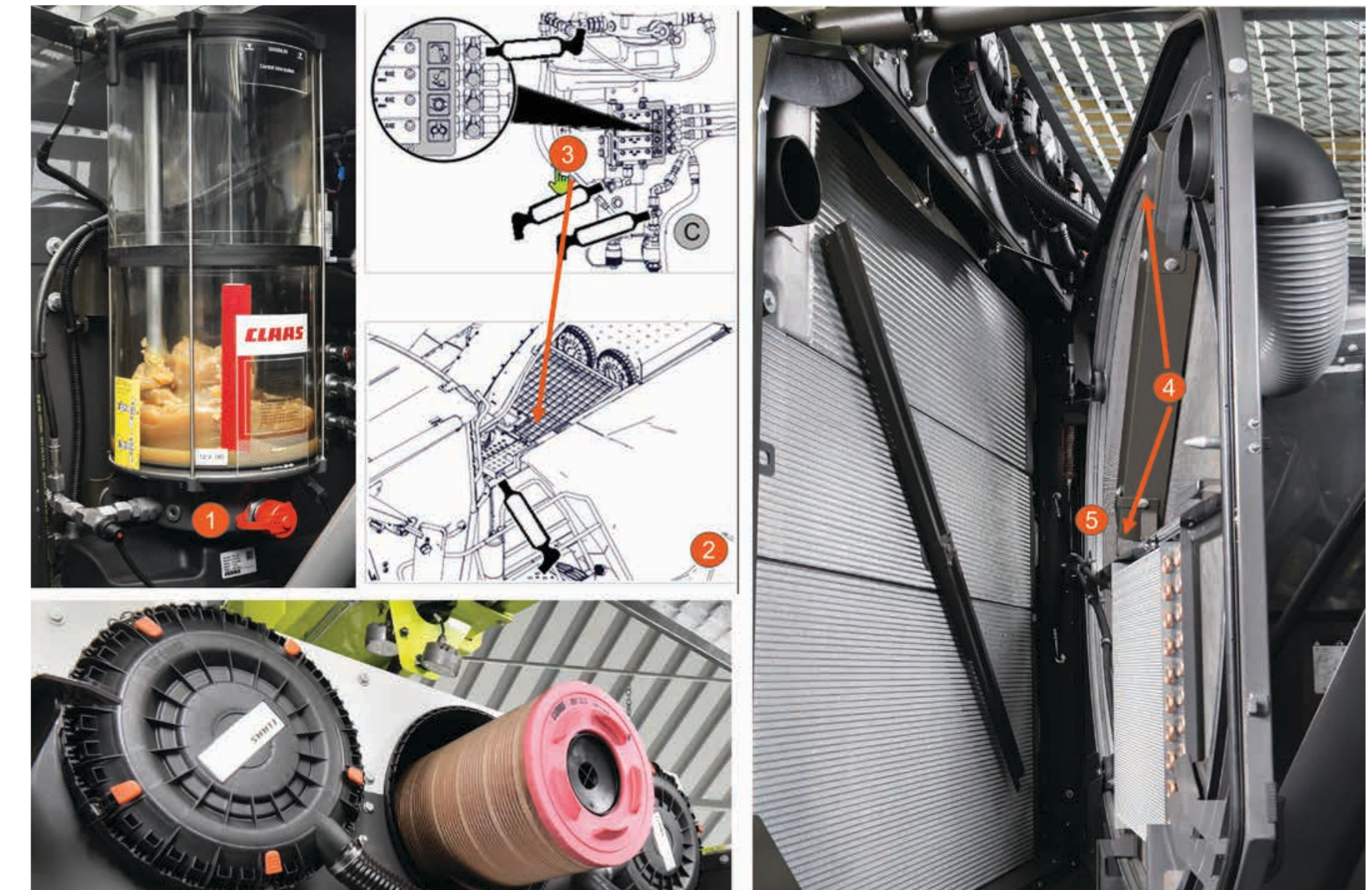
JAGUAR Wartung

Zentralschmieranlage (1)

- Über das CEBIS kann manuell ein 8 Minuten langes Schmierintervall gestartet werden:
 - nach längerer Straßenfahrt
 - Vor und nach dem Waschen
- Außerdem können über einen Schmiernippel hinter der Kabine (2) die Schmierstellen manuell geschmiert werden.
- Alternativ über Hauptverteiler im Wartungsraum an der Zentralschmieranlage (3)
- Schmierplan in der Betriebsanleitung beachten!

Belüftung

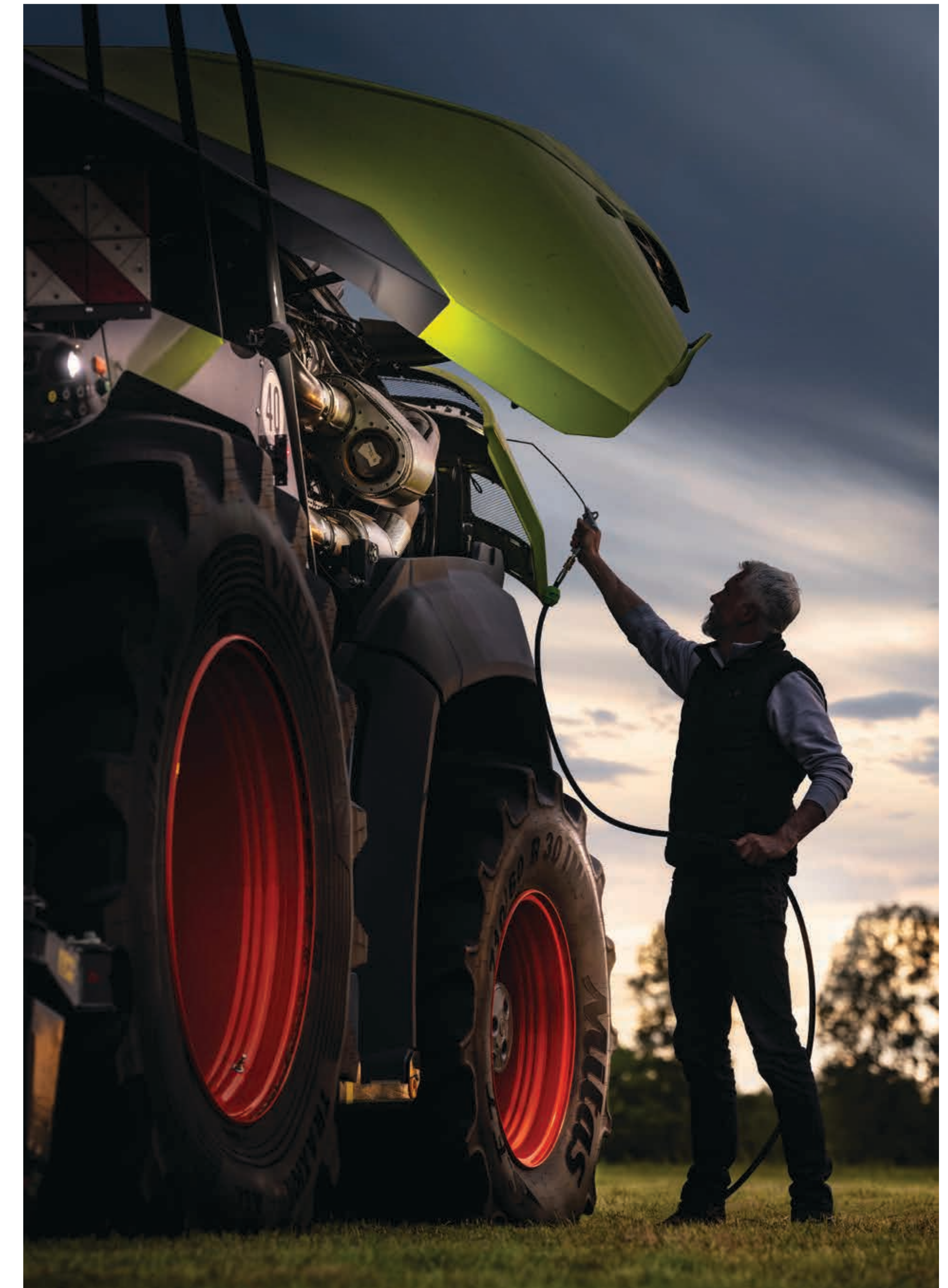
- Luftfilter des Dieselmotors nach Aufforderung durch Benachrichtigung im CEBIS mit maximal 5 bar von innen nach außen auspusten, bzw. durch leichtes Klopfen mit der Handfläche reinigen
- Kabinenluftfilter regelmäßig reinigen
- Eine innenliegende Kühlerkorb-Bürste sorgt dafür, dass der Kühlerkorb sauber bleibt. Diese kann ein und ausgeschwenkt werden:
 - Mais: eingeschwenkt / aktiv
 - langes und sehr feines Gras: ausgeschwenkt / inaktiv
 - Zum Schwenken den Kühlerkorb öffnen und an den Hebeln (4) betätigen bis Klemmfeder (5) einrastet. Anschließend Kühlerkorb wieder fest verriegeln



CLAAS ORIGINAL Nacherntecheck

Die Vorteile auf einen Blick

- Erhöhte Sicherheit im Einsatz
- Höherer Wiederverkaufswert der Maschine
- Detaillierte Technikdiagnose per original CLAAS Checkheft
- Direkte Beratung und Information zu Nachrüstungen direkt vor Ort
- Professionelle Prüfung der aktuellen Software per CLAAS DIAGNOSE SYSTEM (CDS)
- Service-Dokumentation in CLAASconnect
- Unmittelbarer Wissenstransfer zur Optimierung am Objekt
- Registrierung in der CLAAS Maschinenhistorie
- Ergebnis des Checks per E-Mail
- Ersatzteil-Kits oder Verschleißteile zu interessanten Winterangeboten
- Angebot einer spezifischen Reparatur oder umfassenden Inspektion
- Optionale Einbindung des CLAAS Werk-Kundendienst-Technikers gegen separate Beauftragung ihres Händlers



CLAAS

- Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann.
- Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.
- Irrtümer vorbehalten.
- Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH.
- Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.
- CLAAS KGaA mbH, 33428 HARSEWINKEL, Germany